

**Inhaltsverzeichnis**

<b>Seite</b>	<b>Inhalt</b>
<b>4 -</b>	<b>2. Programmieren der ELOCK((2)) Schließkomponenten</b>
	2.1 Installation der Software
6 -	2.2 Installation des Programmiergerätes
9 -	2.3 Starten der SLS-600 Software
	2.4 Standartleiste, Tastaturbelegung, Kurzwahlmenü
11 -	2.5 Aktuelle Softwareversion updaten
<b>12 -</b>	<b>3. Aufbau eines Systems/Schließplanes</b>
	3.1 Neue System/ Schliessanlage anlegen
14 -	3.2 Schliessung anlegen
15 -	3.3 Transponder anlegen
	3.4 Programmieren
	3.4.1 Schließzylinder programmieren
18 -	3.4.2 Transponder programmieren
21 -	3.5 Suchfunktion
	3.5.1 Suchen nach Raum
22 -	3.5.2 Suchen nach Transponder
23 -	3.6 Kopieren
	3.6.1 Kopieren von Transpondern
24 -	3.6.2 Kopieren von Schließzylindern
<b>24 -</b>	<b>4. Zeitonenverwaltung</b>
	4.1 Zeitonen erstellen
26 -	4.2 Zeitpläne für automatisches Daueröffnen
28 -	4.3 Feiertagsplanung
<b>32 -</b>	<b>5. Eigenschaften der Transponder</b>
	5.1 Eigenschaften der Transponder: Register „Besitzer“
33 -	5.2 Eigenschaften der Transponder: Register „Schliesskreis“
34 -	5.3 Eigenschaften der Transponder: Register „Konfiguration“
35 -	5.3.1 Aktivierungs- und Verfallsdatum
37 -	5.4 Eigenschaften der Transponder: Register „Relais-/Zeitsteuerung“
<b>38 -</b>	<b>6. Allgemeine Eigenschaften der Schliesskomponenten</b>
39 -	6.1 Eigenschaften der Schliessung: Register „Transponder“
40 -	6.2 Eigenschaften der Schliessung: Register „Konfiguration“
41 -	6.3 Eigenschaften der Schliessung: Register „General“
42 -	6.3.1 Aktiv nach Zeitplan
43 -	6.1.2 Aktiv mit Daueroffen- Transponder
	6.3.3 Aktiv mit Standard- Transponder
	6.4 Eigenschaften der Schliessung: Register „Austattung“

- 44 - 7. Konfiguration der Komponenten**
  - 7.1 Schließzylinder SLS-61
  - 7.2 Steuereinheit SLS-83
  
- 46 - 8. Auslesen der Komponenten**
  - 8.1 Schliessung auslesen
  - 8.2 Schliessung auslesen über das Programmiergerät
- 47 - 8.3 Schliessung auslesen über Auslese-Transponder
  
- 49 - 9. Ausgaben/Drucken**
  - 9.1 Zeitzonen
- 50 - 9.2 Zeitpläne für automatisches Daueröffnen
- 51 - 9.3 Feiertage
- 51 - 9.4 Raumliste
- 51 - 9.5 Transponderliste
- 51 - 9.6 Ereignisse
- 53 - 9.7 Historie Bestätigungskarte
- 53 - 9.8 Schließplan
- 54 - 9.9 Export Raumliste/Eigenschaften
- 54 - 9.10 Zusatztext für Protokoll
  
- 55 - 10. weitere Spezialtransponder**
  - 10.1 Feiertage- Transponder erstellen
  - 10.2 Zeitzonen- Transponder erstellen
- 56 - 10.3 Autoopen- Transponder erstellen
- 57 - 10.4 Datum/Uhrzeit- Tranponder erstellen
- 58 - 10.5 Bestätigungskarte für Spezialtransponder auslesen
  
- 60 - 11. Anlagen und Benutzerkonten verwalten**
  - 11.1 System/Anlage neu anlegen
- 61 - 11.2 System/Anlage löschen
- 62 - 11.3 System/Anlage umbenennen
- 62 - 11.4 Anlegen eines untergeordneten Benutzerkontos
- 63 - 11.5 Löschen eines Benutzerkontos
- 64 - 11.6 Name eines Benutzerkontos ändern
- 64 - 11.7 Passwort eines Benutzerkontos zurücksetzen
  
- 65 - 12. Passwörter**
  - 12.1 Anlagenpasswort ändern
  
- 65 - 13. Service/Kopieren einer Komponente**
  - 13.1 Komponente zurücksetzen
  
- 68 - 14. Verlust eines Transponders**
  - 14.1 Verlust eines Transponders
  
- 68 - 15. Öffnen/Speichern**
  - 15.1 Öffnen einer Anlage
  
- 69 - 16. Zusatzfunktionen/Löschen**
  - 16.1 Namen der Komponenten ändern
  - 16.2 Uhrzeit einstellen
- 70 - 16.3 Löschen einer Komponente aus der Schließanlage

- 71 - 17. Import/Export**
  - 17.1 Anlage/Schließplan importieren
- 72 - 17.2 Anlage/Schließplan exportieren
  
- 73 - 18. Systemeinstellungen**
  - 18.1 Legende
- 74 - 18.2 Einstellungen
  
- 77 - 19. Netzwerk einrichten**
  - 19.1 Netzwerk Einstellungen
  
- 78 - 20. Netzwerk verwalten**
  - 20.1 Netzwerk testen
- 79 - 20.2 Komponenten programmieren
- 80 - 20.3 Zutritte einzelner Komponenten auslesen
- 81 - 20.4 Zutritte aller Komponenten gleichzeitig auslesen
- 20.5 Uhrzeit synchronisieren

## 2. Programmieren des ELOCK((2)) Schließzylinders mit der zugehörigen Software

### Systemvoraussetzungen für die Schließplan-Software SLS-600

Ab Windows NT/2000, Windows XP, Windows Vista

*Windows NT/2000–Benutzer:*

*Die Software muss vom Systemadministrator installiert werden.*

Freier Festplattenspeicher:

152 MB

Arbeitsspeicher:

256 MB (Empfehlung: 512MB)

### 2.1 Installation der Software

Schließplan Software SLS-600 -CD in das CD-ROM Laufwerk einlegen.

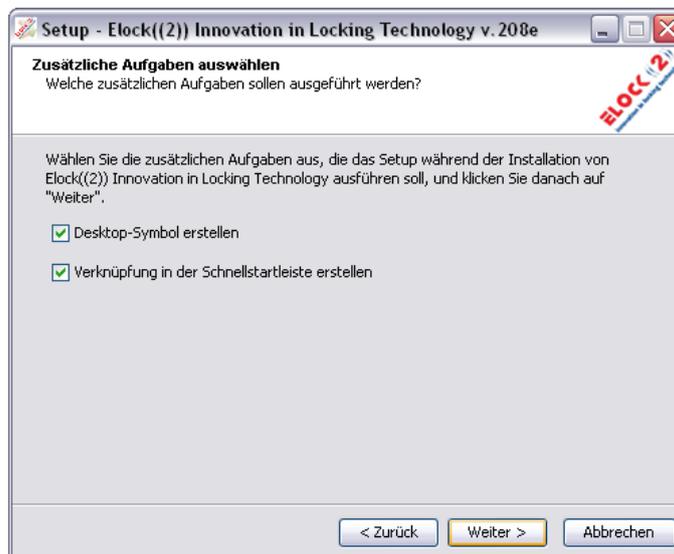
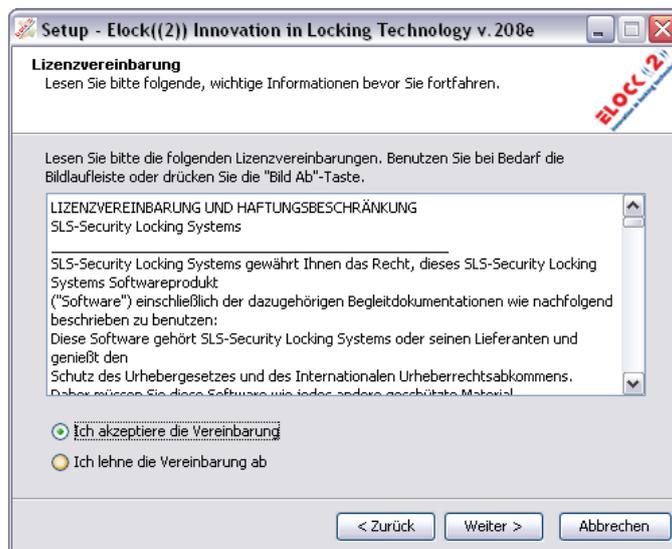
Im Windows-Explorer das CD-ROM Laufwerk auswählen und auf

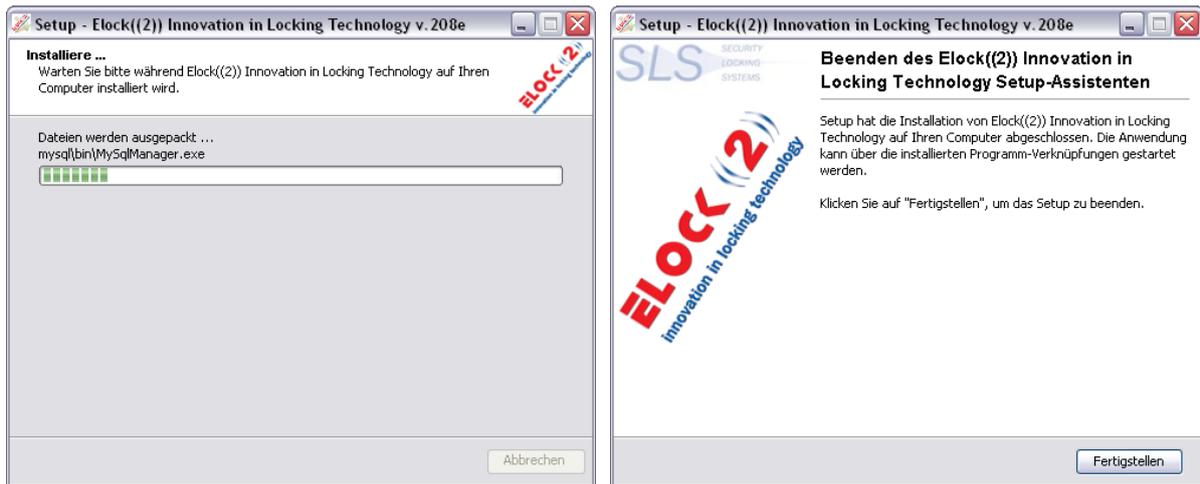
**Setup\_Elock((2))\_v\_208f** klicken.



Den Anweisungen des Setups folgen.







Nach Beendigung der Installation Rechner neu starten.

→ **Vor dem erstmaligen Start der SLS-600 Software die Treiber für das Programmiergerät SLS-601 installieren (siehe 2.2).**

Man kann das Programm u. a. vom Desktop starten.  
Hierfür auf das Icon auf dem Desktop klicken.



## 2.2 Installation des Programmiergerätes

Um mit der SLS-600 Software Schließzylinder und Transponder zu programmieren und auszulesen, müssen das Programmiergerät SLS-601 im Computer am USB-Port angeschlossen und die Treiber installiert werden.

Dazu geht man wie folgt vor:

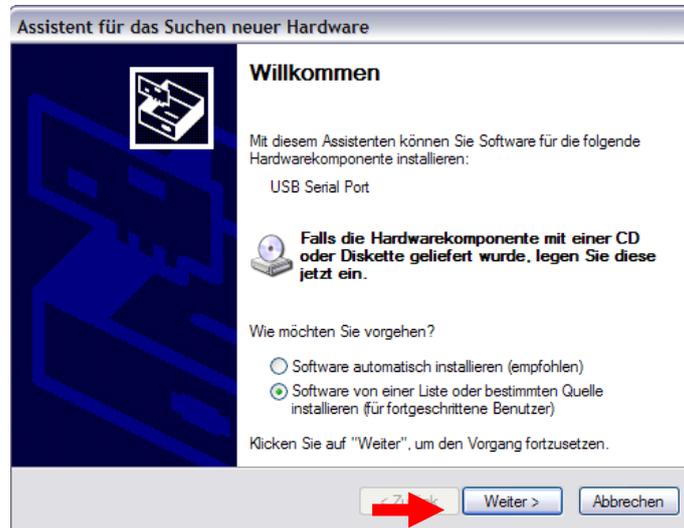
Das Programmiergerät SLS- 601 an den USB-Port, wie es in der Abbildung zu entnehmen ist, anschließen.



Nachdem das F USB – Port rät am PC ange Hardwareerken



SLS-601 Programmiergerät

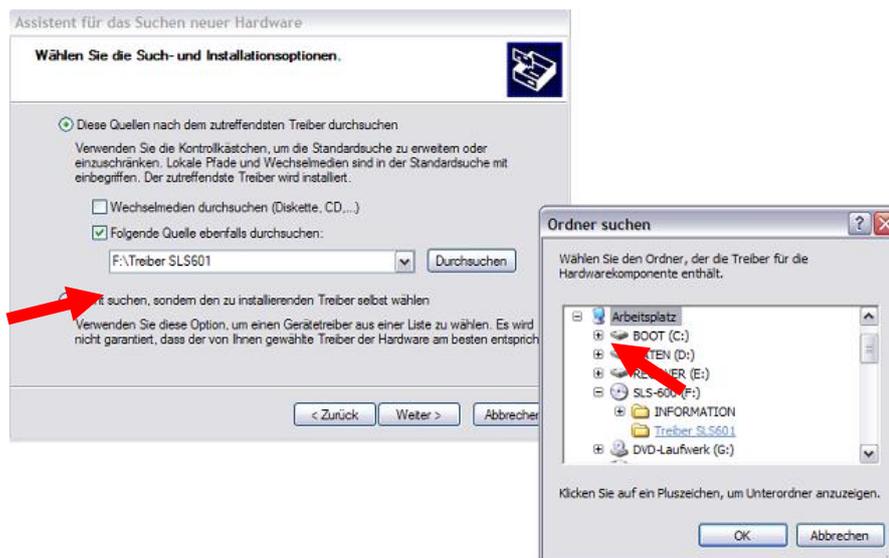


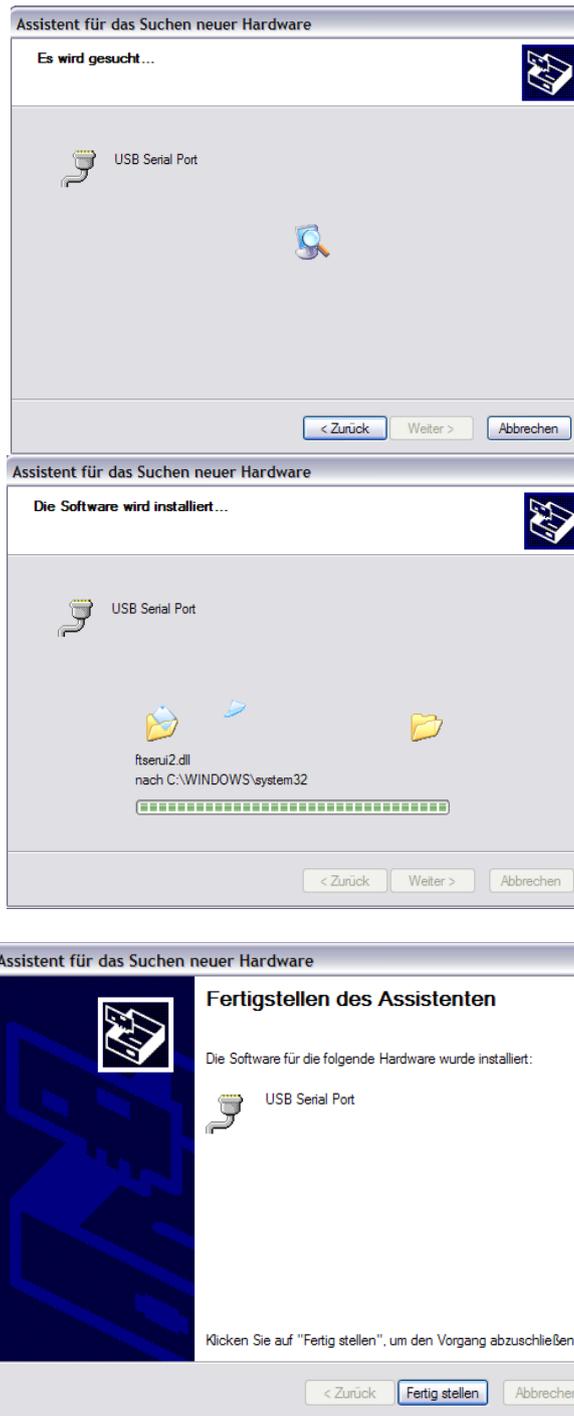
Um den Treiber zu installieren den unteren Menüpunkt auswählen und auf „Weiter“ klicken.

Im darauf folgenden Fenster wie folgt vorgehen:

- 1) „Folgende Quelle ebenfalls durchsuchen:“
- 2) „Durchsuchen“

Im „Ordner Suchen“ - Fenster CD-ROM Laufwerk auswählen und **„Treiber SLS601“** anklicken. Die Suche mit „OK“ bestätigen und anschließend auf „Weiter“ klicken. Die Installation der Treiber beginnt.





Die Programmiergeräte Treiberinstallation ist nun beendet.

## 2.3 Starten der SLS-600 Software



Nach dem Starten der SLS-600 Software muss man bei der Loginmaske das gewünschte „System“ und den gewünschten „User“ auswählen.

**System:**

In der SLS-600 Software müssen für jeden Kunden, Projekt oder Gebäude Schliessanlagen angelegt werden, die dann in der Loginmaske für den Start ausgewählt werden können (z.B. Schliessanlage „Main“ blau markiert).

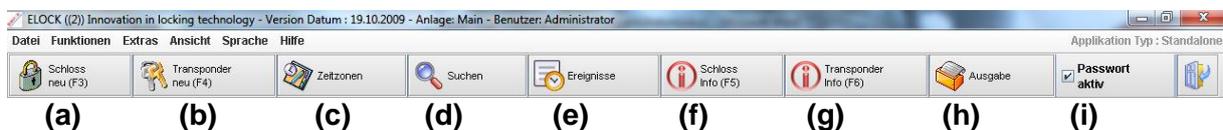
**User:**

In der SLS-600 Software können für eine Schliessanlage mehrere User angelegt werden deren jeweilige Berechtigungen in der Schliessanlage verschieden sind.

**BSP:** Bei einer Schliessanlage für Einkaufszentren kann für jeden Ladenbesitzer ein User angelegt werden der nur für seine Geschäfte berechtigt wäre.

Nach dem Auswahl des Systems und dem User, Passwort eingeben und mit „OK“ bestätigen (Standard User = „Administrator“, Passwort = „0000“).

## 2.4 Standartleiste, Tastaturbelegung, Kurzwahlmenü



### **(a) Schloss Neu**

Man kann in diesem Kurzwahlmenü die gewünschte Anzahl von Schliessungen anlegen. (siehe Menü: 3.2)  
Kurzwahl Taste (F3)

### **(b) Transponder Neu**

Man kann in diesem Kurzwahlmenü in der Anlage die gewünschte Anzahl an neuen Transpondern anlegen. (siehe Menü: 3.3)  
Kurzwahl Taste (F4)

**(c) Zeitzonen**

Man kann in diesem Kurzwahlmenü 4 Untermenüs

- I. **Zeitzonen**
- II. **Zeitpläne für automatisches Daueröffnen**
- III. **Türoffen-Gültig-Zeitzone**
- IV. **Feiertage**

I. Zeitzonen

Man kann in diesem Kurzwahlmenü 6 verschiedene Zeitzonen einstellen.  
(siehe Menü: 4.1)

II. Zeitpläne für Automatisches Daueröffnen

Man kann in diesem Kurzwahlmenü *AUTOMATISCHES ÖFFNEN* einen Schließzylinder so programmieren, dass er auf die Minute genau automatisch öffnet und schließt.  
(siehe Menü: 4.2)

III. Türoffen-Gültig-Zeitzone

Man kann in diesem Kurzwahlmenü den „Türoffen-Alarm“ Zeitraum programmieren.  
(siehe Menü: 4.3)

IV. Feiertage

Man kann in diesem Kurzwahlmenü Feiertage und Sondertage einstellen.  
(siehe Menü: 4.4)

**(d) Suchen**

Man kann in diesem Kurzwahlmenü in der Schliessanlage Schließzylinder und Transponder suchen.

(siehe Menü: 3.6)

**(e) Ereignisse**

Man kann in diesem Kurzwahlmenü Ereignisse auslesen, die am Schloss getätigt wurden.

**(f) Schloss Info**

Man kann in diesem Kurzwahlmenü die Bezeichnung des ELOCK((2)) Schließzylinders, seine ID-Nummer sowie Datum und Uhrzeit seiner Programmierung und die Schloss Uhrzeit erfahren.

**(g) Transponder Info**

Man kann in diesem Kurzwahlmenü die Bezeichnung des Transponders, seine ID-Nummer sowie Datum und Uhrzeit seiner Programmierung erfahren.

**(h) Ausgabe**

Man kann in diesem Kurzwahlmenü Ausgaben erstellen von:

- Zeitzonen
- Zeitpläne für automatisches Daueröffnen
- Feiertage
- Raumliste
- Transponderliste
- Ereignisse
- Ereignisse – Die letzten 86
- Historie Bestätigungskarte
- Schließplan
- Export Raumliste/Eigenschaften

- Zusatztext für Protokoll

**(i)Passwort aktiv**

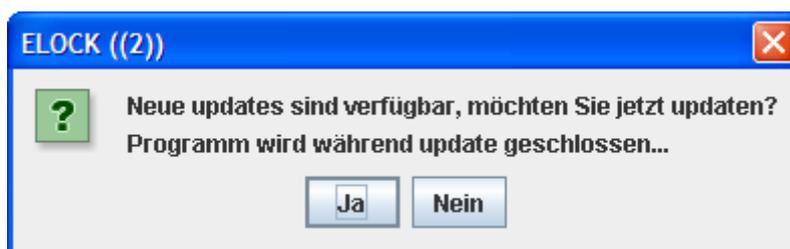
Man kann in diesem Kurzwahlmenü die Programmsperre aktivieren und deaktivieren.

2.5 Aktuelle Softwareversion updaten

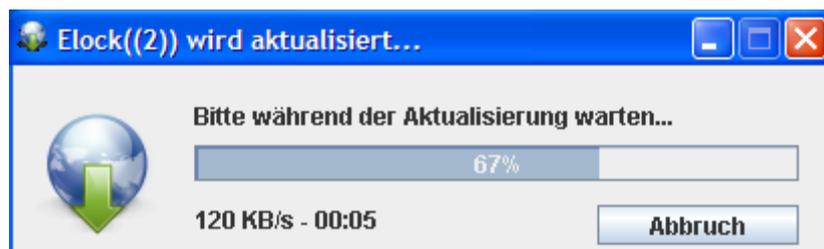
Aufgrund der Möglichkeit, dass die Softwareversion schon etwas veraltet ist, wird empfohlen vor der ersten Inbetriebnahme der Software ein Softwareupdate durchzuführen. Hierfür muss man wie folgt vorgehen: Hilfe → Auf Updates überprüfen anklicken. Falls keine Updates verfügbar sind, erscheint folgende Meldung:



Bei dem Fall, dass Updates verfügbar sind, erscheint folgende Meldung:



Wenn man nun auf  klickt, schließt sich das Programm und das Update wird gestartet.



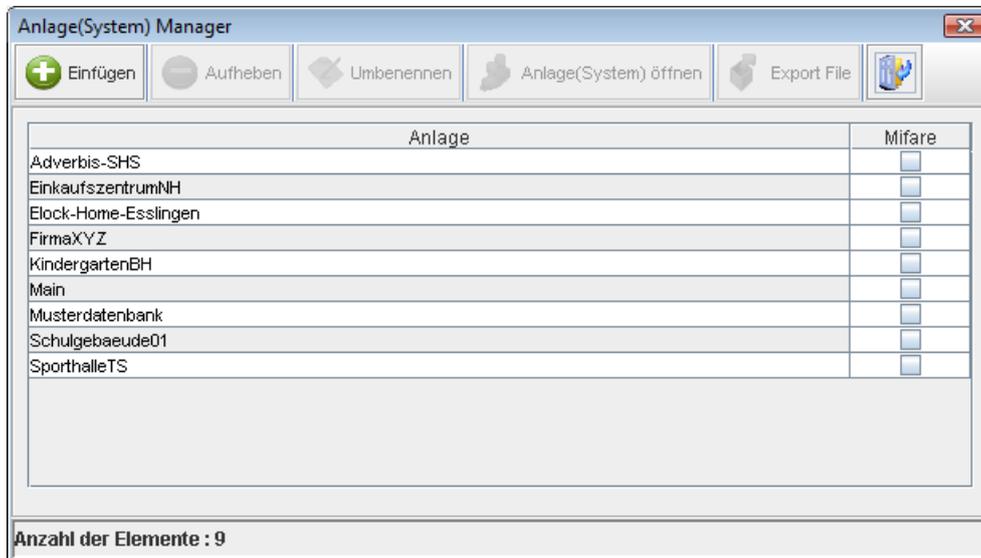
Nachdem die Updates heruntergeladen, und erfolgreich installiert wurden, erscheint folgende Meldung:



## 3. Aufbau eines Systems/Schließplanes

### 3.1 Neue System/ Schliessanlage anlegen

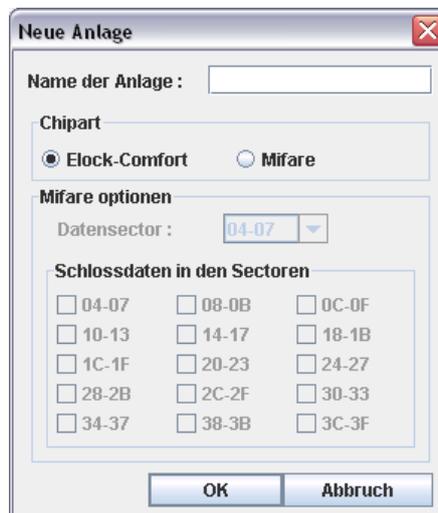
In der Menüleiste auf „Datei“ klicken, anschließend auf „Anlage(System) Manager“ klicken. Es erscheint folgendes Fenster:



Neue Anlage anlegen

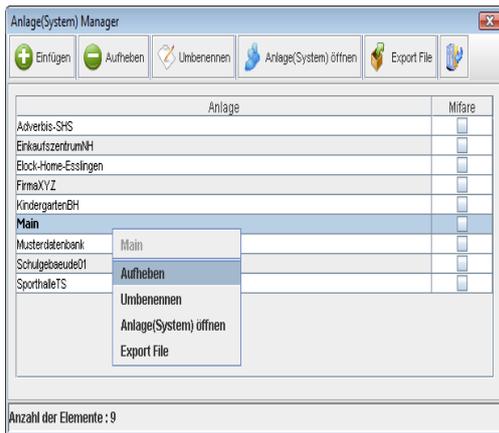


Um eine neue Anlage (Datenbank) anzulegen auf  klicken und im neu geöffneten Eingabeaufforderungsfenster den Namen der neuen Anlage eingeben.



Anschließend auf  klicken. Es wurde nun eine neue Anlage mit dem Namen „test“ angelegt.

Um eine Anlage zu löschen, die zu löschende Anlage auswählen und rechts klicken. Aufheben anklicken um die Anlage nun zu löschen. Es kommt eine Bestätigungsfrage in der gefragt wird, ob die Anlage wirklich gelöscht werden soll.



Mit Klick auf wird die Anlage nach Eingabe des Administrator-Kennworts gelöscht.

Wenn man auf klickt, wird die Anlage nicht gelöscht.

Falls in der Anlage Transponder und Schlösser angelegt sind, kommt erneut eine Warnung, in der mitgeteilt wird, dass in der Anlage Schlösser und Transponder existieren, die mit dem Löschvorgang ebenfalls gelöscht werden.



Wenn man nun auf klickt, wird die Anlage gelöscht. Mit Klick auf bleibt die Anlage bestehen.

Um den Namen einer Anlage zu ändern rechts klicken und Umbenennen auswählen. Im erscheinenden Eingabeaufforderungsfenster den neuen Namen der Anlage eingeben und auf klicken.

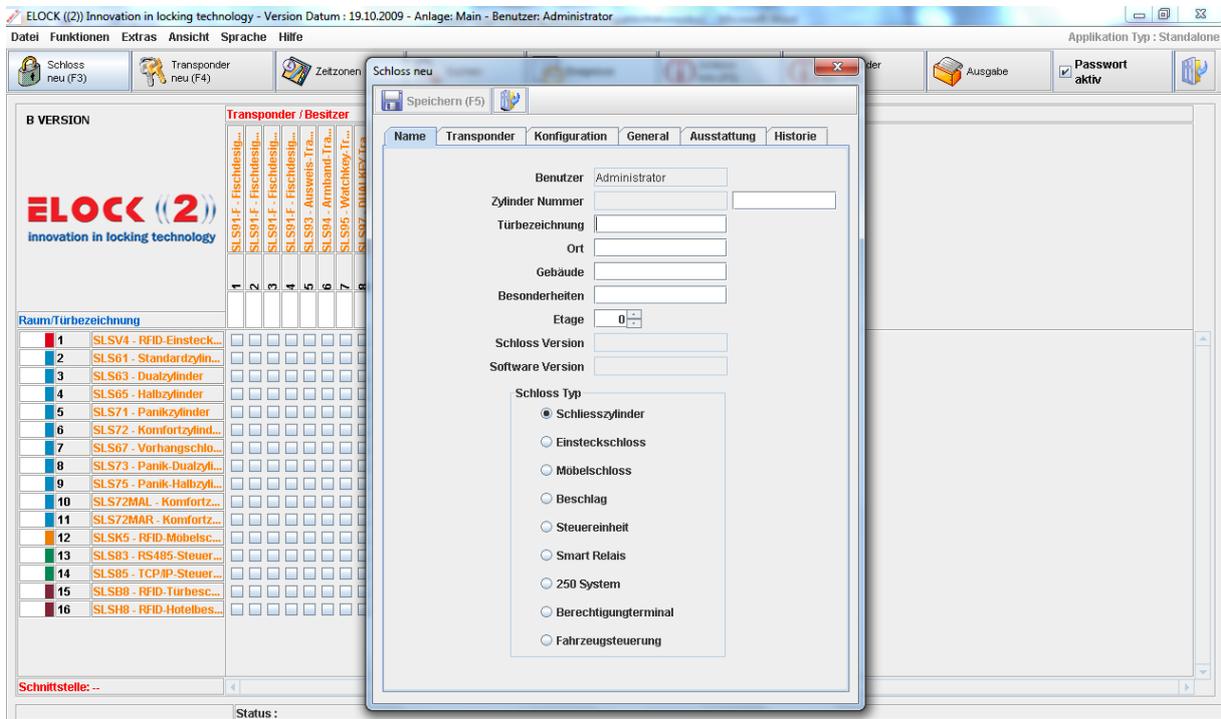


Der Name der Anlage hat sich nun geändert.

Mit Klick auf verlässt man das gesamte Menü.

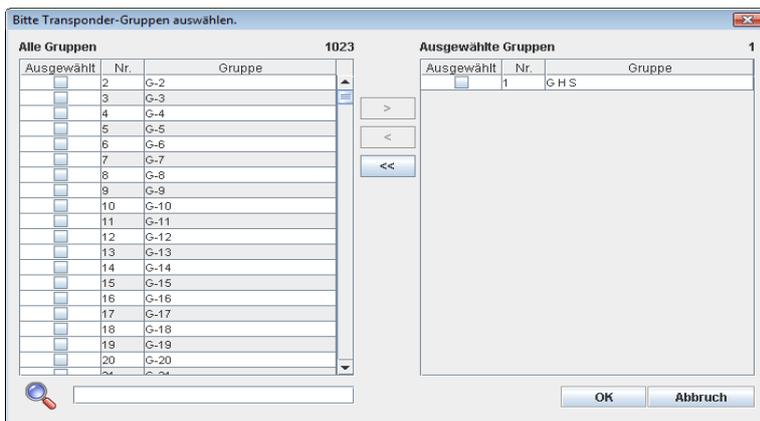
## 3.2 Schliessung anlegen

Man kann im Kurzwahl-Menü unter „Schloss neu“ (F3) in der Anlage die gewünschte Anzahl von Schliessungen anlegen.



Name der Schliessung bzw. Türe eingeben.

Produkt-Typ auswählen und auf „OK“ klicken.



Über das „Transponder-Gruppen“ Auswahlfenster können direkt die Zutrittsprofile der Personen für das so eben angelegte Schloss hinterlegt werden, ohne das evtl. bereits verteilte und programmierte Transponder wieder eingesammelt und neu programmiert werden müssen. Diese Profile müssen zuvor unter „Datei“ ->Transpondergruppen definiert werden.

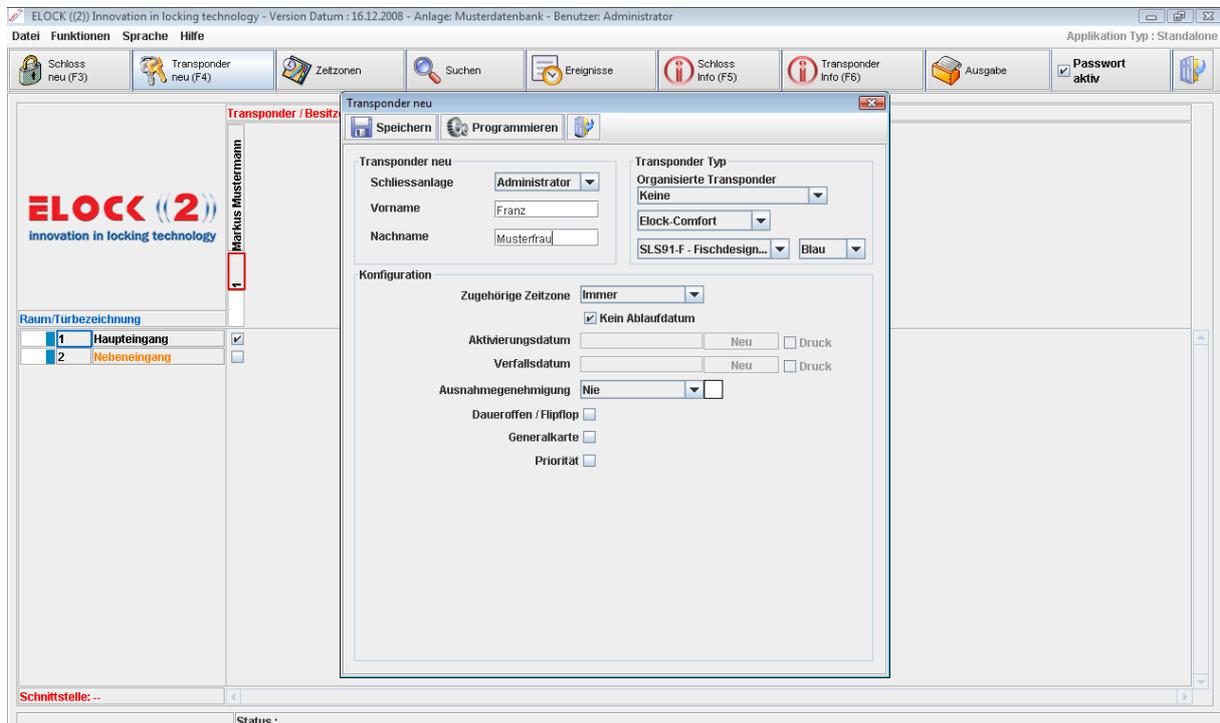
Falls nichts hinterlegt werden soll, auf „Abbruch“ klicken.

Das Eingabefenster erscheint solange erneut, bis die gewünschte Anzahl der Schlösser

angelegt wurde. Wenn keine Schlösser mehr angelegt werden sollen, auf „ = Abbruch“ klicken.

## 3.3 Transponder anlegen

Man kann im Kurzwahl Menü unter „Transponder neu (F4)“ in der Anlage die gewünschte Anzahl an neuen Transpondern anlegen.



Name des Transponders bzw. des Benutzers eingeben, und auf „OK“ klicken. Das Eingabefenster bleibt solange erhalten, bis die gewünschte Anzahl der Transponder angelegt wurde. Wenn keine Transponder mehr angelegt werden sollen, auf „Abbruch“ klicken.

Das „Transponder neu“ Fenster schließt und man kann in der Benutzeroberfläche in der oberen Leiste die angelegten Transponder sehen.

## 3.4 Programmieren

Die Funktion „Programmieren“ ermöglicht es durch Anschließen der Programmierstation SLS – 601 an den Computer das Programmieren der **elock2-Schlösser** und der **Transponder**.

### 3.4.1 Schließzylinder programmieren

Um einen Schließzylinder zu programmieren, mit der rechten Maustaste auf den zu programmierenden Schließzylinder und anschließend im Kontextmenü auf „Programmieren“ klicken.

Bevor man dies jedoch macht einen Schließzylinder z.B. des Typs SLS – 61 an die Programmierstation SLS – 601 an das vorgesehene Kabel anschließen.



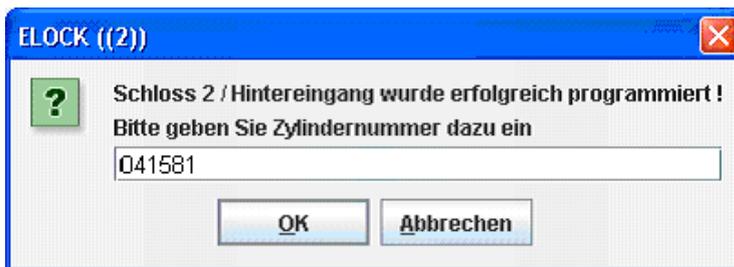
ELOCK ((2)) Innovation in locking technology - Version Datum : 1...

SLS601 - Programmiergerät		Transponder / Besitzer							
		SLS91-F - Fischdesig...							
		SLS91-F - Fischdesig...							
		SLS91-F - Fischdesig...							
		SLS91-F - Fischdesig...							
		SLS93 - Ausweis- Tra...							
		SLS94 - Armband- Tra...							
		SLS95 - Watchkey- Tr...							
Raum/Türbezeichnung									
1	SLSV4 - RFID-Einsteck...								
2	SLS61 - Standardzylin...								
3	SLS63 - Dua								
4	SLS65 - Hall								
5	SLS71 - Pan								
6	SLS72 - Kon								
7	SLS67 - Vor								
8	SLS73 - Pan								
9	SLS75 - Pan								
10	SLS72MAL -								
11	SLS72MAR - Komfortz...								

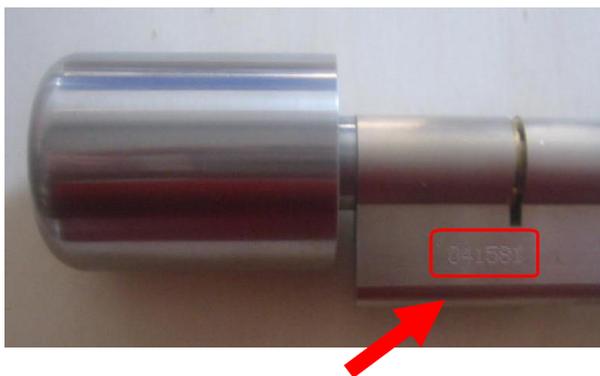
Während der Programmierung sieht man in der unteren Meldungsleiste die Meldung, dass der Schließzylinder mit der jeweiligen Bezeichnung programmiert wird. Gleich daneben ist der Fortschritt der Programmierung zu sehen.



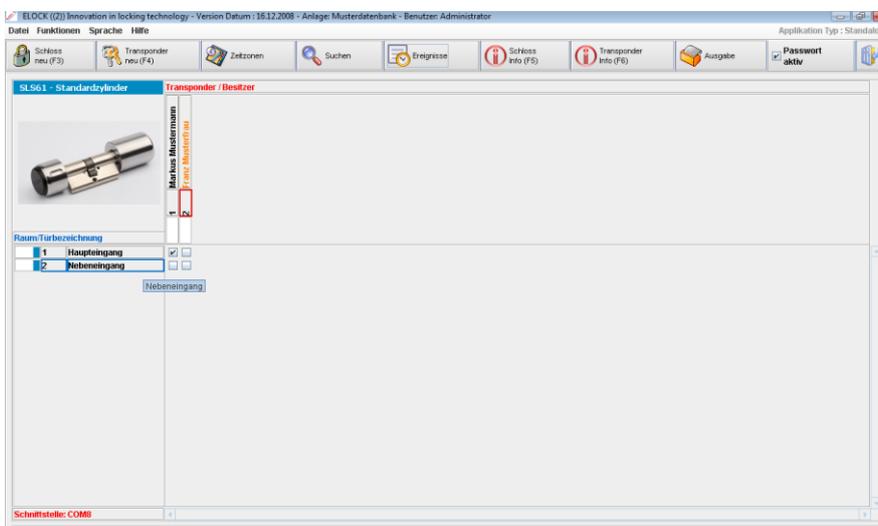
Nach Abschluss der Programmierung öffnet sich ein neues Fenster mit folgender Meldung:



Hier die Nummer des Schließzylinders eingeben. Diese ist auf dem Schließzylinder zu finden.



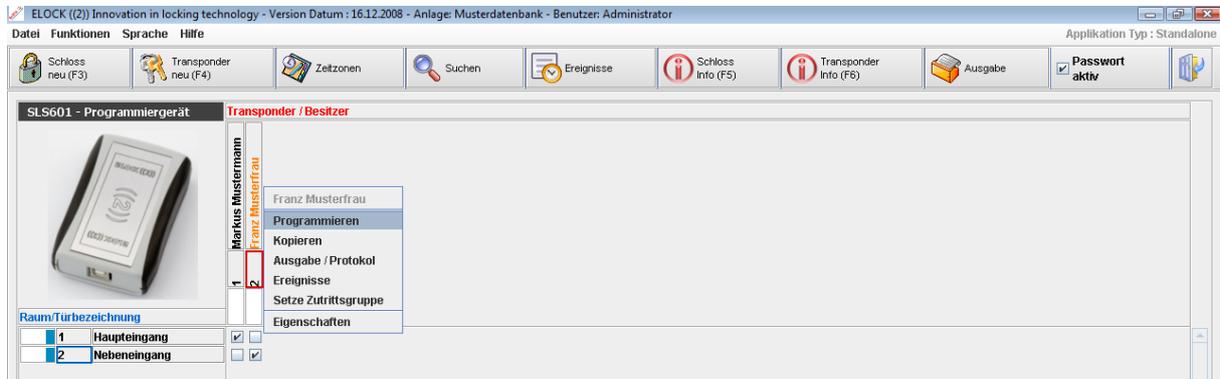
Nach der Eingabe der Nummer und Klick auf „OK“ gelangt man wieder zur Benutzeroberfläche. Der programmierte Zylinder ist nun schwarz gekennzeichnet.



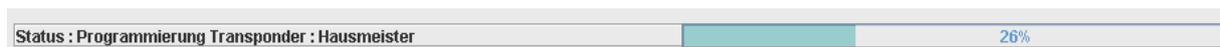
### 3.4.2 Transponder programmieren

Um einen Transponder zu programmieren, mit der rechten Maustaste auf den zu programmierenden Transponder und anschließend im Kontextmenü auf „Programmieren“ klicken.

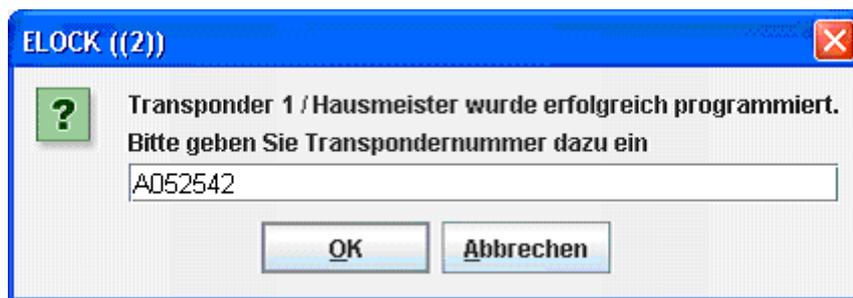
Bevor man dies jedoch macht, einen Transponder SLS – 91 auf die vorgesehene Fläche in der Programmierstation SLS – 601 legen.



Während der Programmierung sieht man in der unteren Statusleiste die Meldung, dass der Transponder mit der jeweiligen Bezeichnung programmiert wird. Gleich daneben ist der Fortschritt der Programmierung zu sehen.



Nach Abschluss der Programmierung öffnet sich ein Fenster mit folgender Meldung:



Hier die Nummer des Transponders eingeben. Diese findet man auf dem jeweiligen Transponder.



Schließlich erscheint eine Meldung, in der gefragt wird, ob die Transponderdaten gedruckt werden sollen:



Mit Klick auf „Ja“ werden die Transponderdaten im Standard-Internetbrowser als Ausgabeprotokoll ausgegeben. Dieses Protokoll kann man bei Bedarf auf Papier drucken und bei der Transponderübergabe an den Besitzer unterschreiben lassen.

## Anlage: Musterdatenbank, Benutzer: Administrator

**Name :** Franz Musterfrau      **Daueroffen :** Nein      **Programmiert am :** 02.02.2009  
**Transponder Nr :** F16016      **Telefon :**      **Telefax :**  
**Zutrittsgruppen :**  
**Adresse :**

Sie können mit Ihrem Transponder folgende Räume öffnen und schliessen:

Pos	Raumbezeichnung	Ort	Zeitzone	Programmiert am	Daueroffen
2	Nebeneingang		Immer	02.02.2009	-

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die ordnungsgemässe Übernahme des Transponders mit der Nr : F16016  
 Und verpflichten sich die Anlage bestimmungsgemäss zu nutzen und sich nach der Bedienungsanleitung zu richten.

**Unterschrift :** \_\_\_\_\_

**Personalausweis Nr :** \_\_\_\_\_

Falls kein Bedarf besteht, kann man das Protokoll als html-Datei abspeichern unter **Datei → Speichern unter...** Im neu öffnenden Fenster Speicherort auswählen und Dateinamen eintragen und anschließend auf „**Speichern**“ klicken. Das Ausgabeprotokoll ist nun unter dem eingetragenen Namen an dem ausgewählten Ort als html-Datei gespeichert.  
 Nach dem Programmieren des Transponders ändert sich die Farbe des programmierten Transponders auf schwarz in der Benutzeroberfläche.

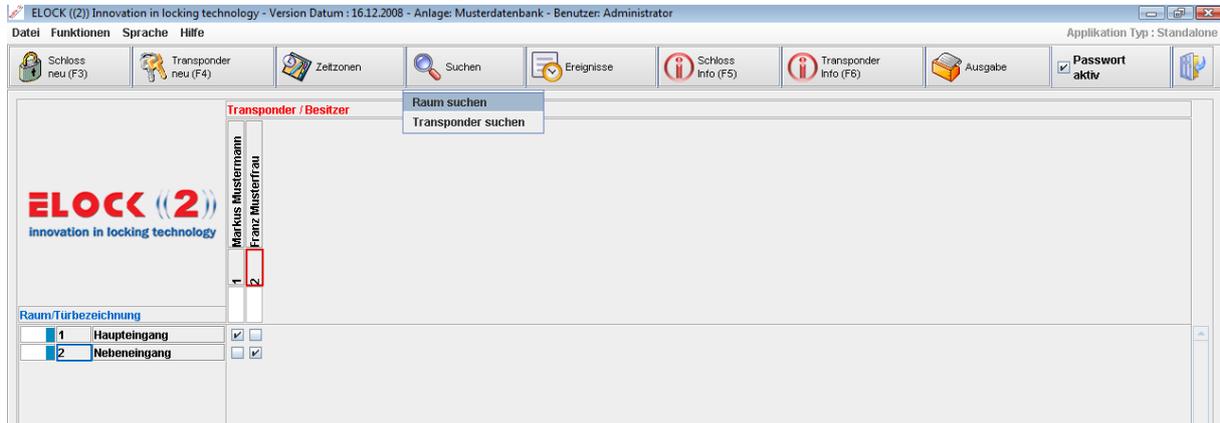
The screenshot shows the ELOCK software interface. At the top, the title bar reads 'ELOCK ((2)) Innovation in locking technology - Version Datum : 16.12.2008 - Anlage: Musterdatenbank - Benutzer: Administrator'. Below the title bar is a menu bar with 'Datei', 'Funktionen', 'Sprache', and 'Hilfe'. A toolbar contains icons for 'Schloss neu (F3)', 'Transponder neu (F4)', 'Zeitzone', 'Suchen', 'Ereignisse', and 'Schloss Info (F5)'. The main window displays 'SLS91-F - Fischdesign-Transpo.' and 'Transponder / Besitzer'. On the left, there is an image of a blue transponder. In the center, a list shows 'Markus Mustermann' and 'Franz Musterfrau' with checkboxes. The 'Franz Musterfrau' entry is highlighted with a red box. Below this, there is a table for 'Raum/Türbezeichnung' with two rows: '1 Haupteingang' and '2 Nebeneingang', each with a checked checkbox. The '2 Nebeneingang' row is highlighted with a blue box.

### 3.5 Suchfunktion

Die Suchfunktion ermöglicht bei einer großen Anlage mit vielen Schließzylindern und Transpondern die gewünschte Schliessung und den Transponder leichter zu finden.

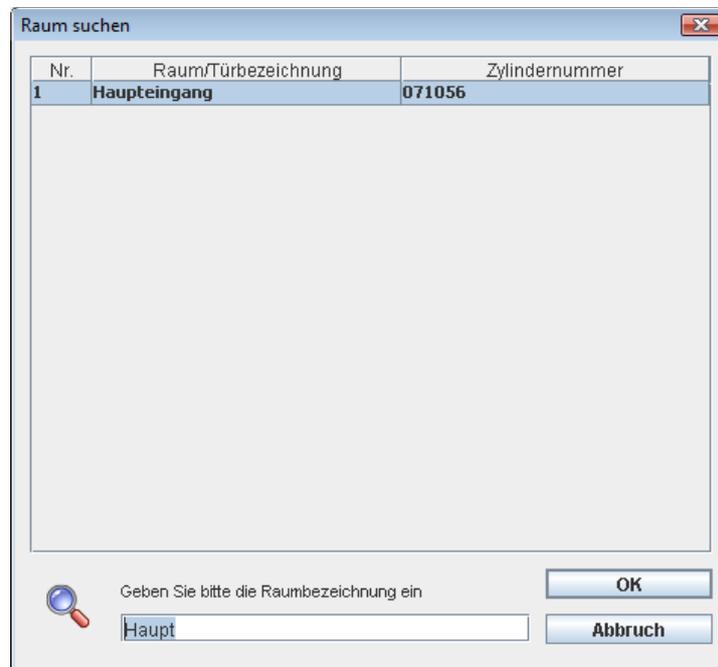


Hierfür auf den Button im Kurzwahl Menü klicken. Es öffnet sich ein Drop-Down Menü, in dem man zwischen Transponder und Raum auswählen kann.



#### 3.5.1 Suchen nach Raum

Um einen Raum zu suchen im Suchen Menü auf „Raum suchen“ klicken. Es erscheint ein Fenster in dem alle Schließzylinder der Schliessanlage aufgelistet sind.

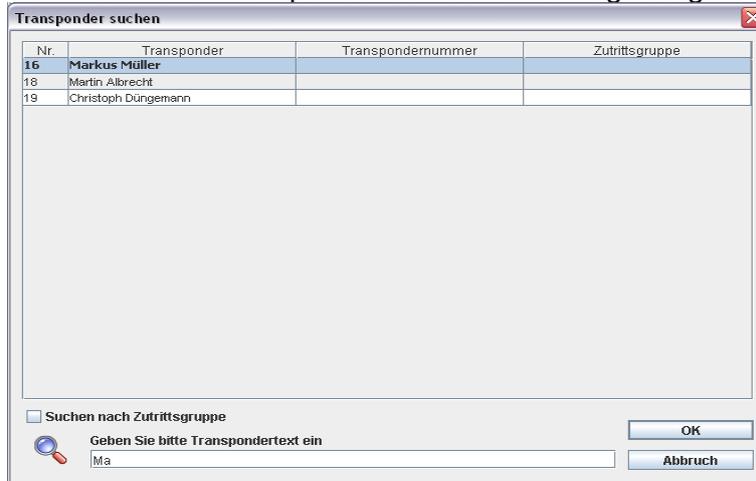


Im Textfeld kann man den Namen des gesuchten Zylinders eingeben. Wenn man einen Buchstaben eingibt werden alle Zylinder ausgeblendet, deren Bezeichnung mit einem anderen Buchstaben anfängt.

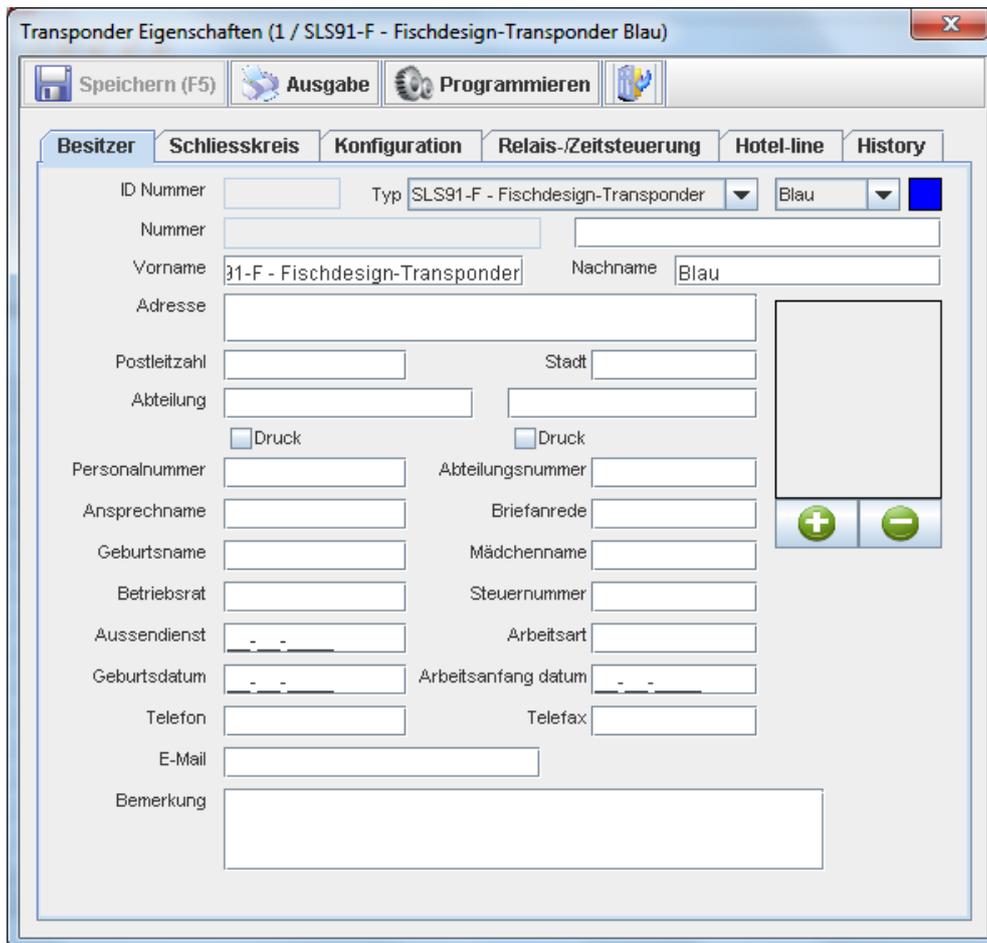
Wurde der gewünschte Zylinder gefunden, auf „OK“ klicken.  
Es erscheint das Eigenschaftsfenster des gesuchten Zylinders.

## 3.5.2 Suchen nach Transponder

Um einen Transponder zu suchen im „Suchen“ Menü auf „Transponder suchen“ klicken. Es erscheint ein Fenster in dem alle Transponder der Schliessanlage aufgelistet sind.



Im Textfeld kann man den Namen des gesuchten Transponders eingeben. Wenn man einen Buchstaben eingibt werden alle Transponder ausgeblendet, deren Bezeichnung mit einem anderen Buchstaben anfängt. Wurde der gewünschte Transponder gefunden, auf „OK“ klicken. Es erscheint das Eigenschaftsfenster des gesuchten Transponders.

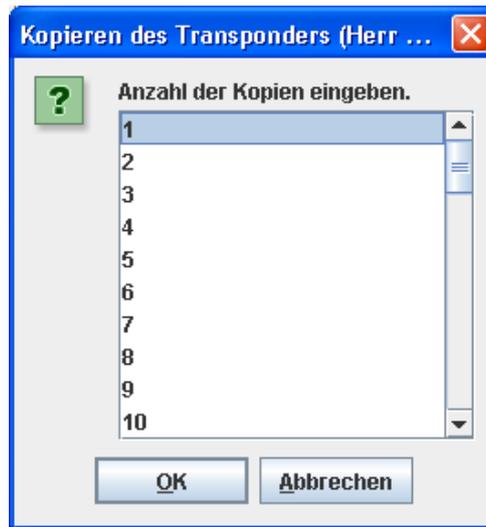


3.6 Kopieren

Die Funktion „Kopieren“ ermöglicht einen Transponder oder Schließzylinder 1zu1 mit ihren jeweiligen individuellen Eigenschaften zu kopieren.

3.6.1 Kopieren von Transpondern

Rechtsklick auf einen beliebigen Transponder, im Kontextmenü „Kopieren“ wählen. Folgendes Fenster erscheint:



Hier die gewünschte Anzahl (1-50) der Kopien angeben und auf „OK“ klicken. Auf der Benutzeroberfläche kann man nun in der Transponderleiste einen neuen Transponder erkennen, welcher dieselben Berechtigungen wie der kopierte Transponder hat.

ELOCK ((2)) Digitales Schliesssystem - Version Datum : 11.03.2006 - Anlage: Bedienungsanleitung - Benutzer: Administrator

Raum/Türbezeichnung		Transponder																							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1	Haupteingang	<input checked="" type="checkbox"/>																							
2	Hintereingang	<input checked="" type="checkbox"/>																							
3	Heizraum	<input checked="" type="checkbox"/>																							
4	Büro Herr Mann	<input checked="" type="checkbox"/>																							
5	Büro Frau James	<input checked="" type="checkbox"/>																							
6	Büro Frau Maier	<input checked="" type="checkbox"/>																							
7	Büro Herr Sieb	<input checked="" type="checkbox"/>																							
8	Büro Herr Ahmet	<input checked="" type="checkbox"/>																							
9	Büro Herr Akman	<input checked="" type="checkbox"/>																							
10	Büro Herr Sancak	<input checked="" type="checkbox"/>																							
11	Büro Frau Walk	<input checked="" type="checkbox"/>																							
12	Büro Frau Meyer	<input checked="" type="checkbox"/>																							
13	Büro Herr Kurz	<input checked="" type="checkbox"/>																							

### 3.6.2 Kopieren von Schließzylindern

Beim Kopieren des Schließzylinders geht man identisch wie beim Kopieren eines Transponders vor (siehe 3.7.1)

### **Programmier- bzw. Programmsperre**

Die Software SLS-600 hat eine Sperre, die nach jedem Neustart automatisch aktiviert wird. Sie verhindert, dass sicherheitsrelevante Einstellungen unbeabsichtigt verändert werden. Will man z.B. einen Transponder umprogrammieren, muss man die Programmiersperre aufheben (was nur unter Benützung des Passwortes möglich ist).

Aufheben der Programmier- bzw. Programmsperre:

Im Kurzwahlmenü in das Feld neben **Passwort aktiv** klicken.

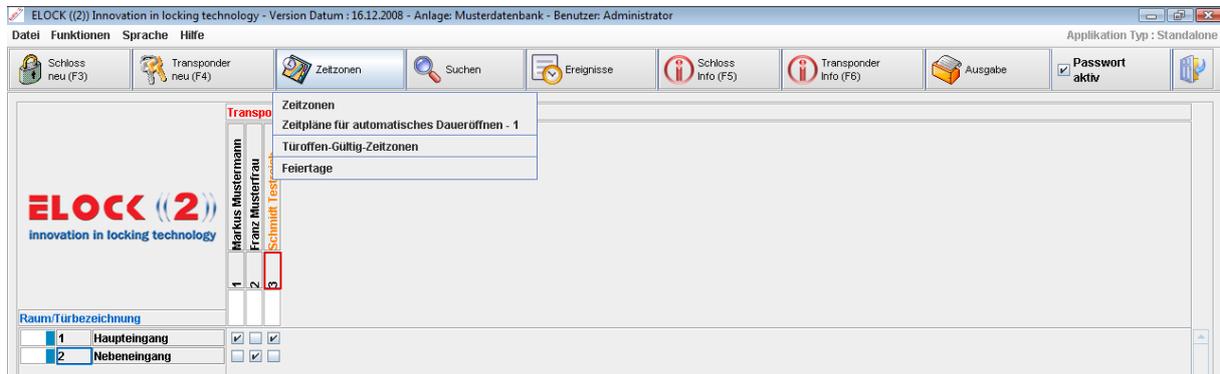
Wenn ein Haken im Feld ist, ist die Programmiersperre deaktiviert und man kann an dem Projekt arbeiten.

Wenn kein Haken im Feld ist, verschwinden die angelegten Transponder und Schließungen. Arbeiten an dem Projekt ist nicht mehr möglich.

Diese Funktion ist für folgendes gedacht:

## 4. Zeitonenverwaltung

### 4.1 Zeitonen erstellen



Man kann im Kurzwahl Menü unter „Zeitonen“ im Drop-Down Menü drei Optionen wählen.

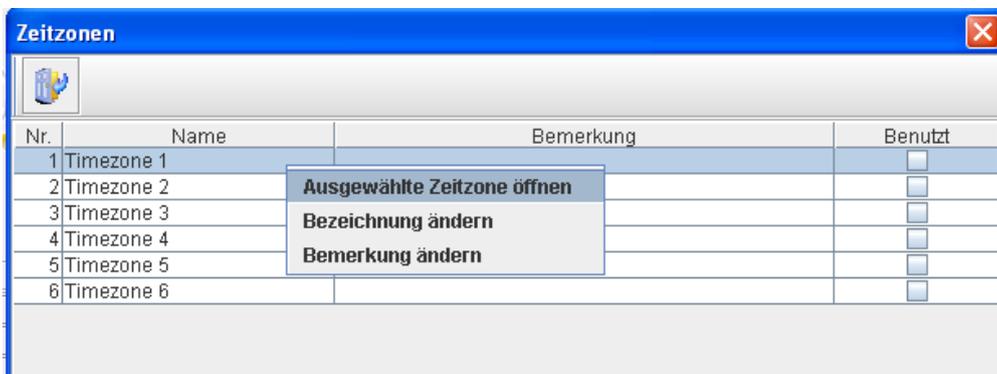
- Zeitonen
- Zeitpläne für automatisches Daueröffnen- 1
- Türöffnen-Gültig-Zeitonen
- Feiertage

Durch Klicken auf die Schaltfläche „Zeitonen“ erscheint folgendes Fenster:

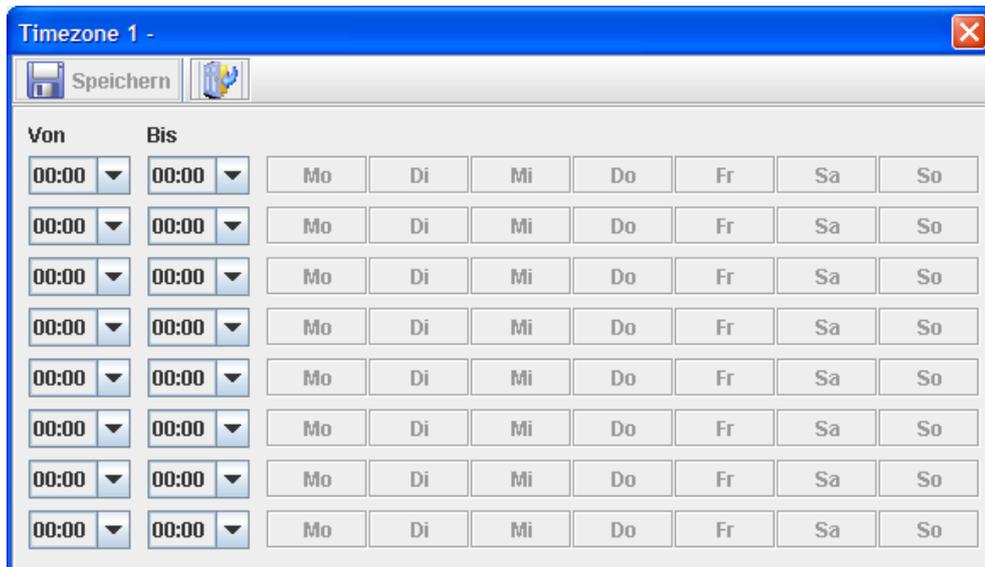


Hier kann man nun 6 verschiedene Zeitzone einstellen.

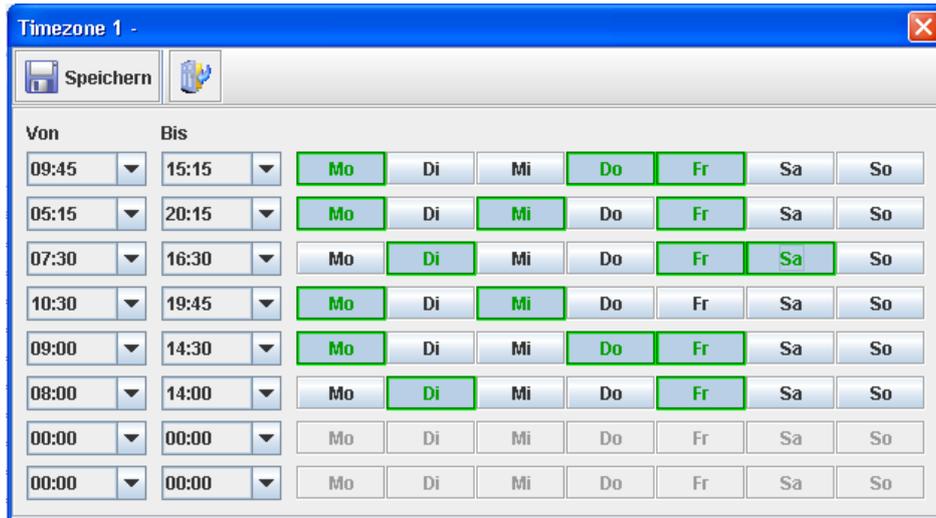
Mit Rechtsklick auf ein Feld erscheint ein Menü in dem drei Untermenüs wählbar sind.



Mit Klick auf „Ausgewählte Zeitzone öffnen“ öffnet sich ein neues Fenster, in dem die Zeitzoneneinstellungen gemacht werden können.



Die Buttons für die Wochentage sind noch nicht aktiv, da die Uhrzeiten noch nicht eingestellt sind. Wenn man nun die Uhrzeiten einstellt aktivieren sich die Buttons automatisch und man kann die Tage anklicken, an denen die Zeiteinschränkung gültig sein soll. Die Zeiten sind in den 15 Minutentakten einstellbar.

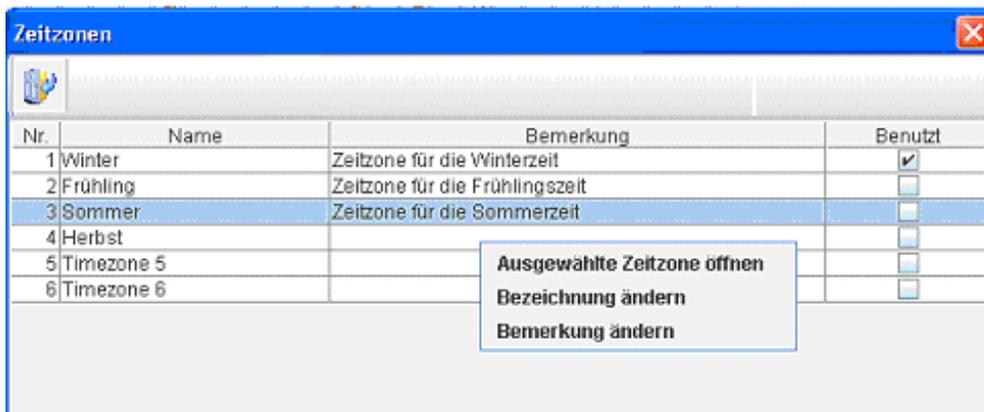


In unserem Beispiel kann ein Transponder, der der Zeitzone „Timezone 1“ untergeordnet ist, die jeweilige Schliessung montags, donnerstags und freitags von 09:45 Uhr bis 15:15 Uhr öffnen und schließen.

Wenn die Zeiten eingestellt wurden auf den Button  klicken. Eine Meldung erscheint, in der gefragt wird, ob die Änderungen gespeichert werden sollen. Falls dies gewünscht wird, auf „Ja“ klicken. Andernfalls auf „Nein“.

Schließlich gelangt man durch Klicken auf den Button  wieder zurück zum Fenster mit den sechs verschiedenen Zeitzonen. Es hat sich jedoch im Feld „Benutzt“ ein Haken in das Kästchen gesetzt. Dies bedeutet, dass diese Zeitzone konfiguriert wurde.

Durch Rechtsklick auf eine Zeitzone kann man zusätzlich die Bezeichnung der Zeitzone ändern und eine Bemerkung hinzufügen.



#### 4.2 Zeitpläne für automatisches Daueröffnen

Mit der Funktion **AUTOMATISCHES ÖFFNEN** kann ein Schließzylinder so programmiert werden, dass er auf die Minute genau automatisch öffnet und schließt.

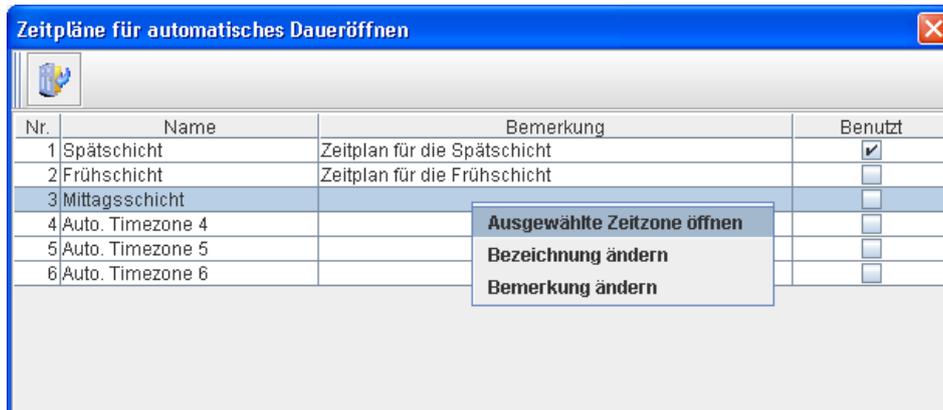
Durch Klicken auf die Schaltfläche „Zeitpläne für automatisches Daueröffnen“ erscheint folgendes Fenster:

Nr.	Bezeichnung	Bemerkung	Benutzt
1	Auto. Timezone 1		<input type="checkbox"/>
2	Auto. Timezone 2		<input type="checkbox"/>
3	Auto. Timezone 3		<input type="checkbox"/>
4	Auto. Timezone 4		<input type="checkbox"/>
5	Auto. Timezone 5		<input type="checkbox"/>
6	Auto. Timezone 6		<input type="checkbox"/>
7	Auto. Timezone 7		<input type="checkbox"/>
8	Auto. Timezone 8		<input type="checkbox"/>
9	Auto. Timezone 9		<input type="checkbox"/>
10	Auto. Timezone 10		<input type="checkbox"/>
11	Auto. Timezone 11		<input type="checkbox"/>
12	Auto. Timezone 12		<input type="checkbox"/>
13	Auto. Timezone 13		<input type="checkbox"/>
14	Auto. Timezone 14		<input type="checkbox"/>
15	Auto. Timezone 15		<input type="checkbox"/>
16	Auto. Timezone 16		<input type="checkbox"/>
17	Auto. Timezone 17		<input type="checkbox"/>
18	Auto. Timezone 18		<input type="checkbox"/>
19	Auto. Timezone 19		<input type="checkbox"/>

Es gibt 6 verschiedene Zeitzonen Ebenen mit denen man je 8 verschiedene Einstellungsmöglichkeiten vergeben kann.  
 Durch Doppelklick auf eine Zeitzone öffnet sich folgendes Fenster:

Die Buttons für die Wochentage sind noch nicht aktiv, da die Uhrzeiten noch nicht eingestellt sind. Wird die Uhrzeit eingestellt, aktivieren sich die Buttons und man kann die Tage anklicken, an denen die Zeiteingrenzung gelten soll.

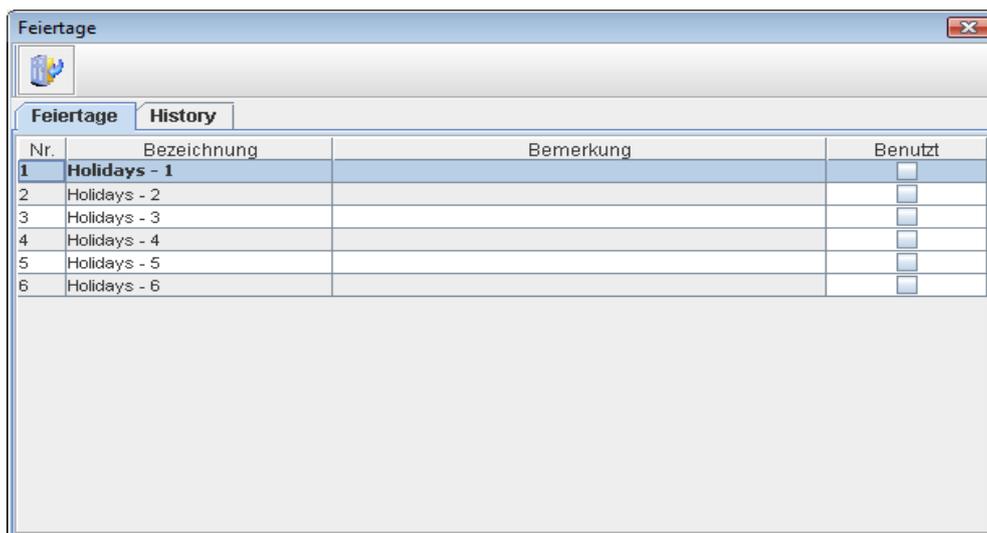
Wenn die Einstellungen durchgeführt wurden, auf den Button  **Speichern** oben rechts klicken. Im erscheinenden Fenster auf „Ja“ klicken falls die Einstellungen so gespeichert werden sollen. Anschließend auf den Button  klicken um das Fenster zu schließen. Man kehrt wieder in das Fenster mit den 6 Zeitzonen zurück. Im Feld „Benutzt“ hat sich ein Haken in das Kästchen der konfigurierten Zeitzone gesetzt. Durch Rechtsklick auf eine Zeitzone kann man zusätzlich die Bezeichnung der Zeitzone ändern und eine Bemerkung hinzufügen.

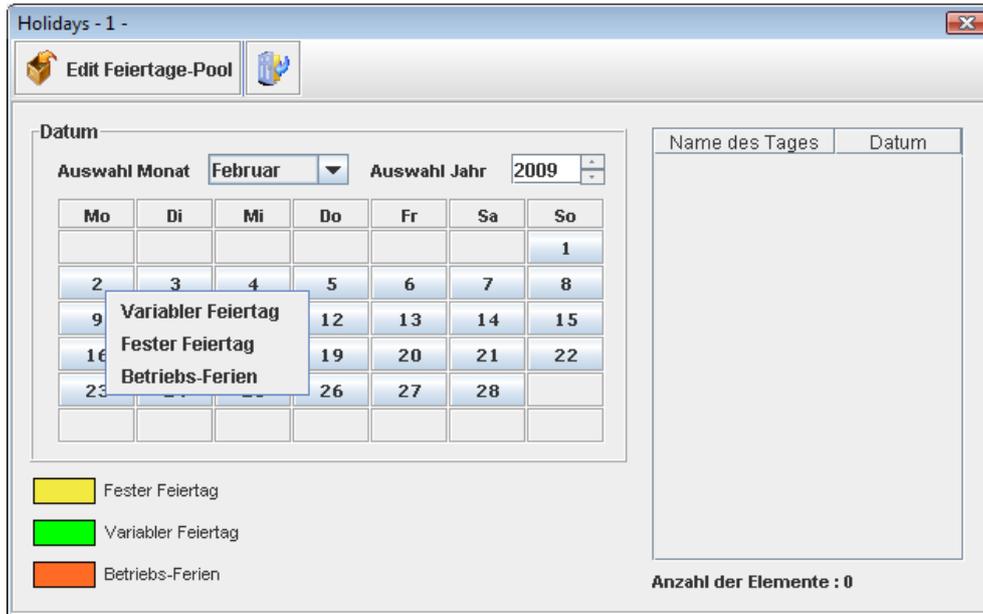


Durch Klicken auf den Button  gelangt man wieder auf die Benutzeroberfläche.

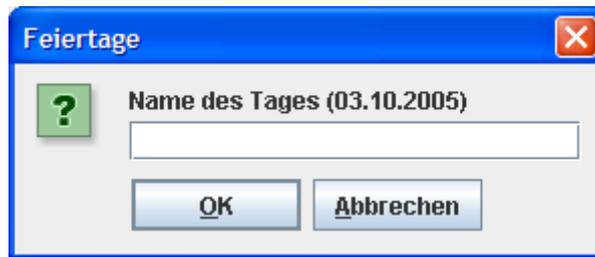
### 4.3 Feiertagsplanung

Wenn Feiertage eingestellt werden, können Transponder die einer Zeitzone zugeordnet sind, die Schliessung nicht öffnen, obwohl sie laut Zeitzonenzugehörigkeit Berechtigung hätten. Mit einem Klick auf „Feiertage“ im Zeitzonen-Untermenü erscheint wieder ein Zeitpläne Fenster. Ein „Doppelklick auf „Holidays -1 „öffnet den zugehörigen Kalender.

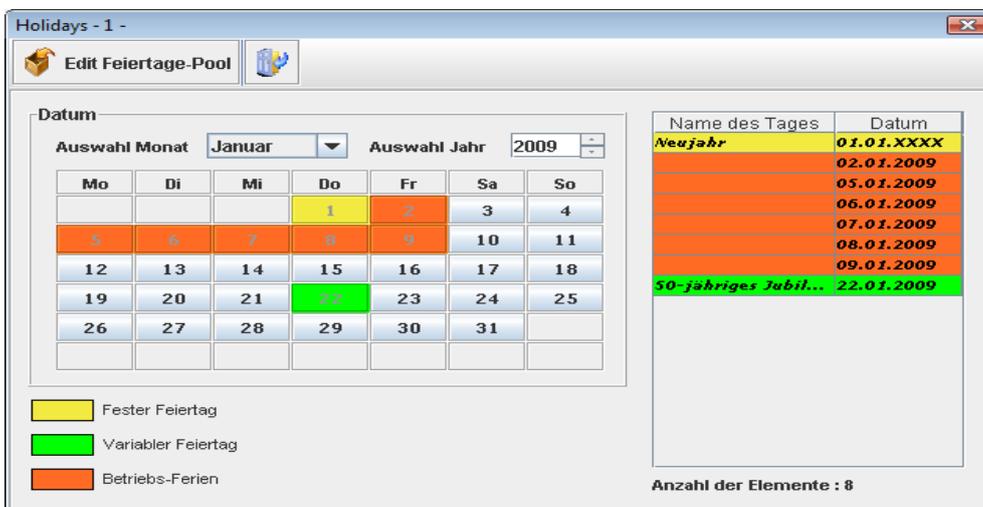




Hier kann man nun feste, variable Feiertage oder Betriebsferien einstellen. Hierfür im Drop-Down Menü den Monat und das Jahr auswählen und anschließend auf den Tag klicken. Es erscheint ein Menü in dem man zwischen variablem-, festem Feiertag oder Betriebsferien auswählen kann. Wenn z.B. auf festen Feiertag geklickt wird erscheint ein neues Fenster mit einem leeren Feld. In das leere Feld kann man die Bezeichnung des Feiertages eintragen.

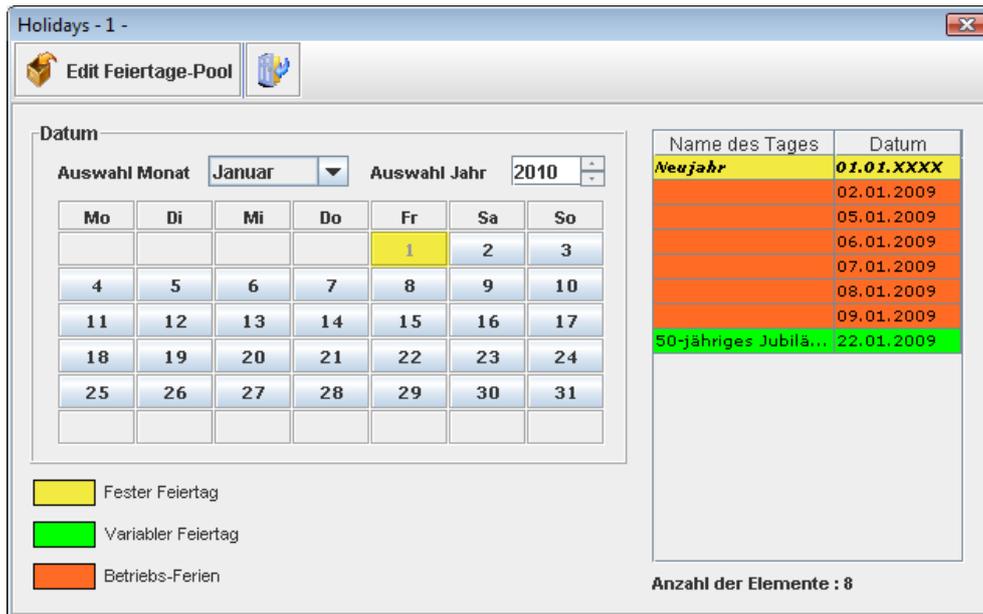


Den Namen des Tages eingeben und auf „OK“ klicken. Das alte Fenster kommt erneut zum Vorschein mit folgender Änderung:

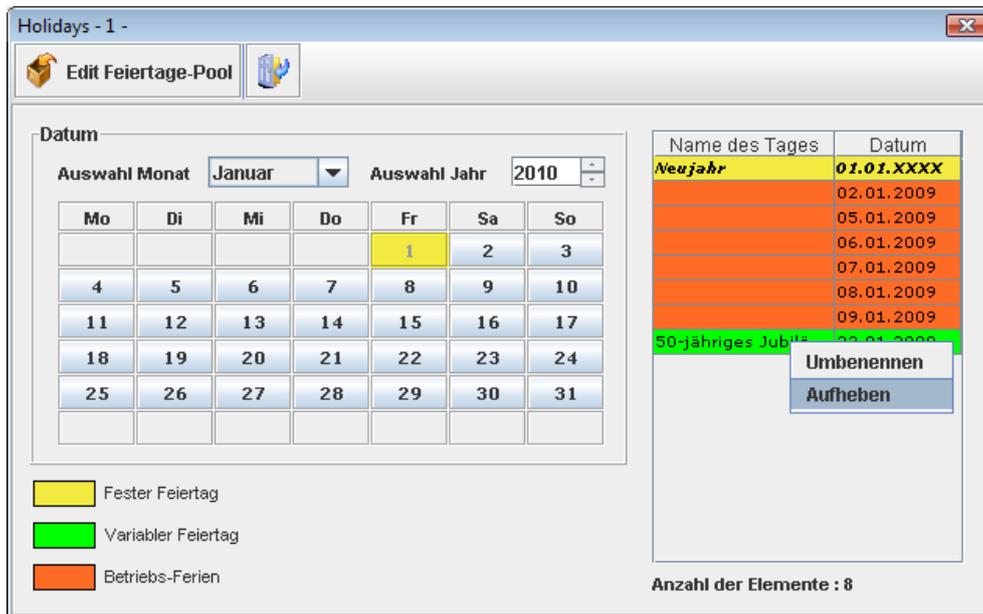


Nun kann man die eingestellten Feiertage im rechten Feld sehen. Feste Feiertage sind gelb und variable Feiertage grün, Betriebsferien orange markiert. Der unterschied zwischen

festen und sonstigen Tagen ist der, dass sich feste Feiertage jedes Jahr wiederholen. Die Sonstigen sind jedoch nur für den einzigen Tag eingestellt und wiederholen sich nicht mehr.

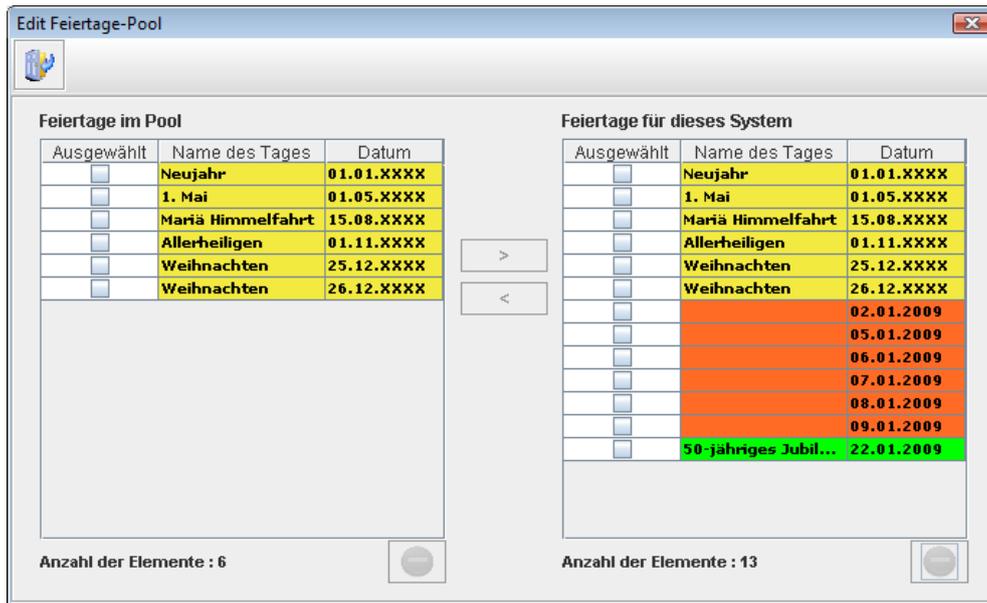


Falls man nun die Bezeichnung des Feiertages ändern oder den Feiertag löschen will, einfach im rechten Feld auf den jeweiligen Tag mit der rechten Maustaste klicken, und die gewünschte Operation ausführen.

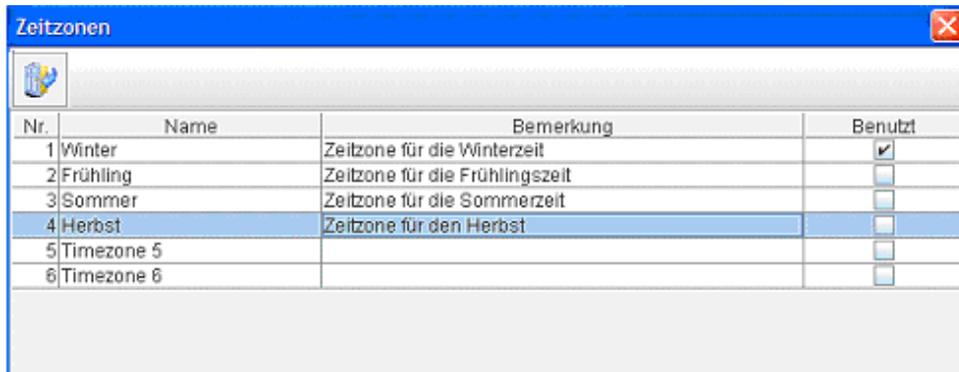


Mit „Umbenennen“ kann man den Namen ändern, mit „Aufheben“ den Feiertag löschen.

Über den Punkt „Edit Feiertage-Pool“ können feste Feiertage komfortabel in eine andere Zeitzonenbelegung übernommen werden.



Wenn die Einstellungen fertig sind auf den Button klicken. Somit gelangt man wieder zurück in das Fenster mit den Zeitzonenbelegungen.

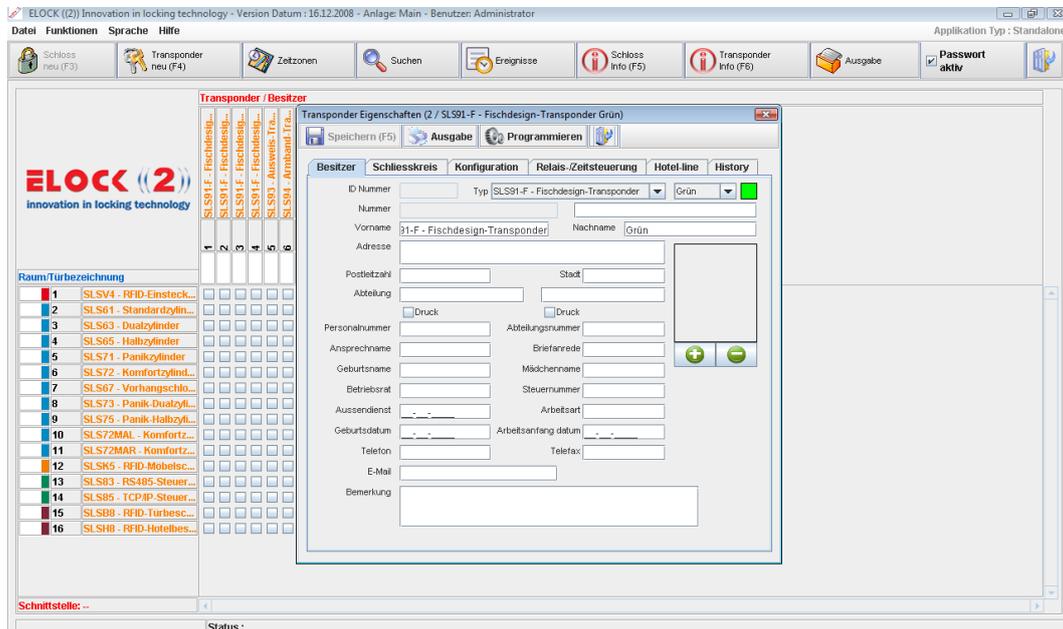


Öffnet man nun eine neue Zeitzonenbelegungen, hier im BSP „Holidays -2“ Findet man unter „Edit Feiertage-Pool“ die vorher ausgewählten Tage und kann diese übernehmen.

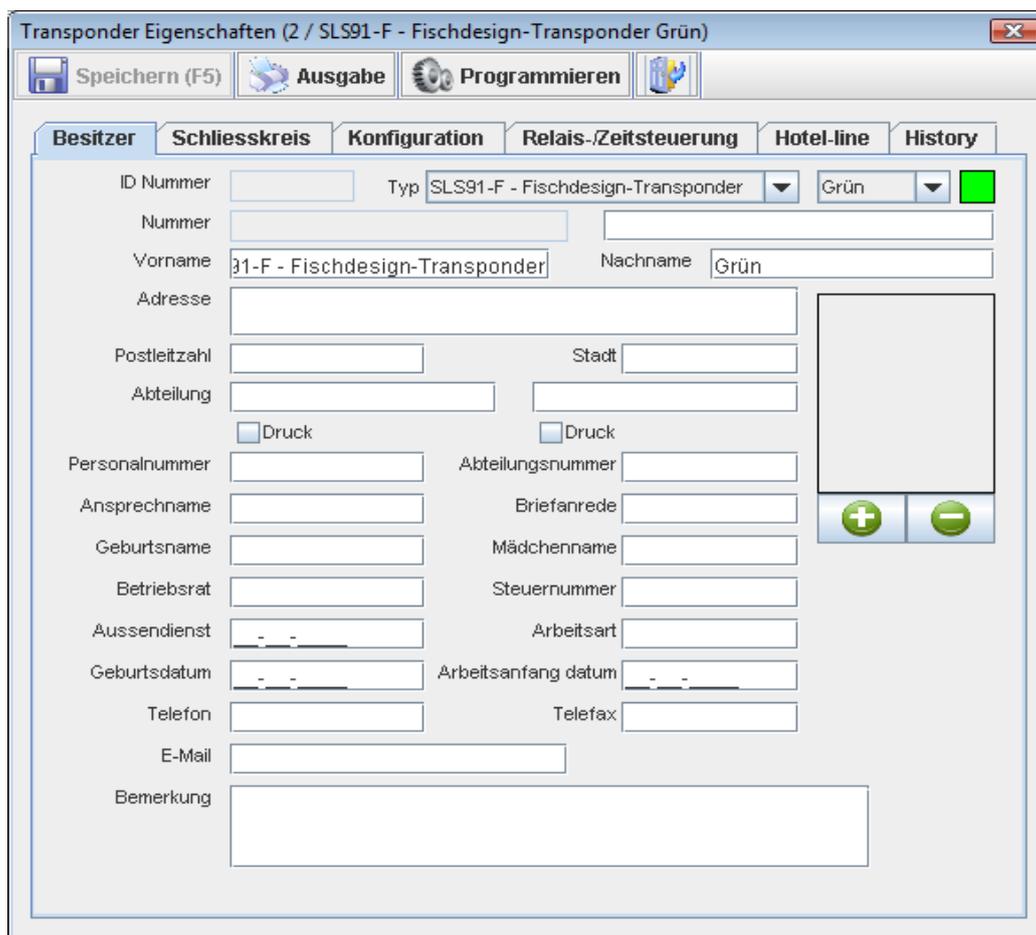
Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, auf den Button klicken. Die Einstellungen werden gespeichert, das Fenster wird geschlossen und die Benutzeroberfläche kommt wieder zum Vorschein.

## 5. Eigenschaften der Transponder

Durch Doppelklick auf den jeweiligen Transponder öffnet sich ein Fenster in dem die individuellen Eigenschaften des jeweiligen Transponders einstellbar sind.

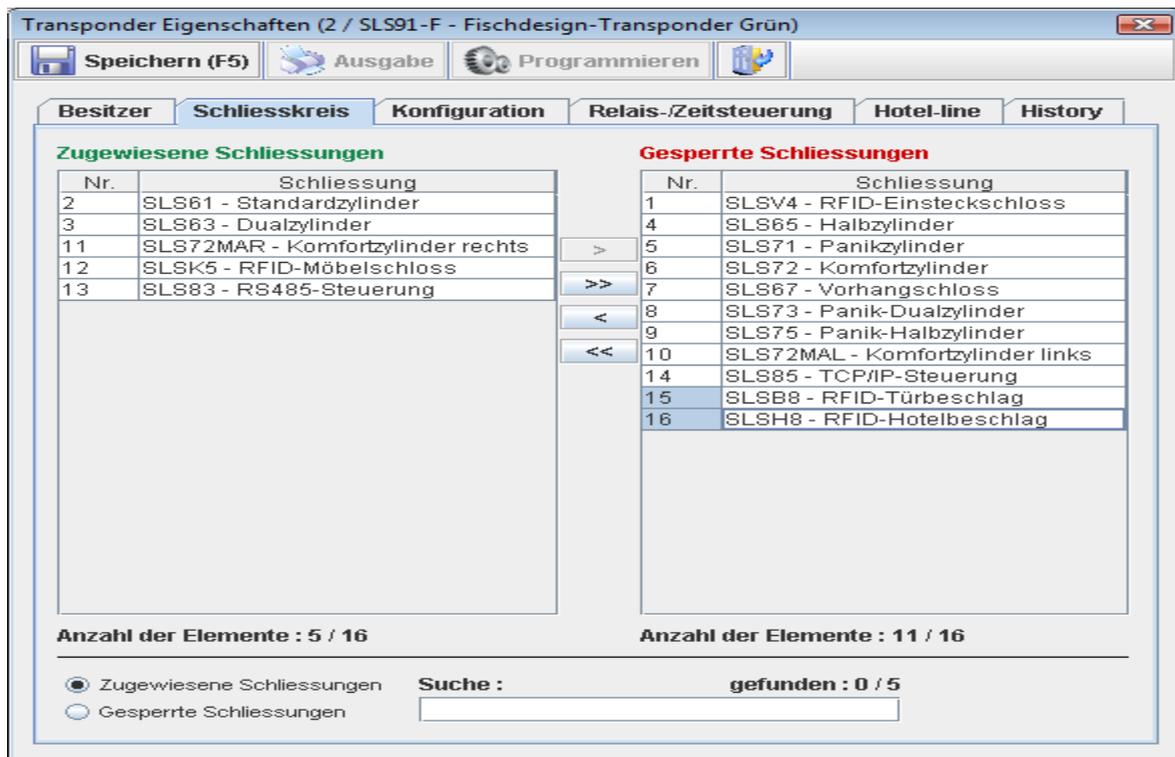


### 5.1 Eigenschaften der Transponder: Register „Besitzer“



Auf der Registerkarte „Besitzer“ ist es möglich, um eine bessere Verwaltung der Transponder durchführen zu können, Daten des Besitzers zu vermerken. Dabei wird im ersten Feld eine Nummer vergeben, die nicht veränderbar ist. Sie wird nach der Programmierung des Transponders vom Programm verlangt, die dann hier festgehalten wird. Jeder Transponder besitzt eine einmalige ID-Nr. Somit ist es möglich als Systemverwalter herauszufinden, wem dieser Transponder gehört. Die weiteren Felder sind für persönliche Daten des Besitzers bestimmt.

## 5.2 Eigenschaften der Transponder: Register „Schliesskreis“



In dem Register „Schliesskreis“ ist es möglich außerhalb der Benutzeroberfläche alle „Zugewiesenen Schliessungen“ und alle „Gesperrten Schliessungen“ zu sehen.

Man hat die Möglichkeit mit den Pfeil Buttons Schliessungen von der einen auf die andere Liste zu versetzen.

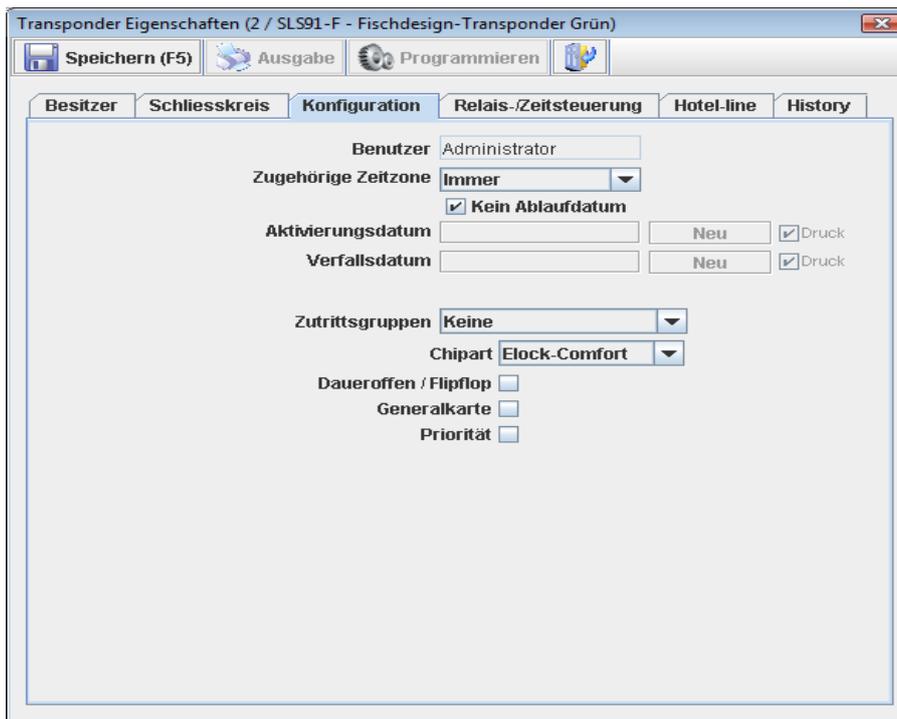
Button ermöglicht einzeln zugewiesene Schliessungen in die gesperrten Schliessungen zu versetzen.

Button ermöglicht alle zugewiesenen Schliessungen in die gesperrten Schliessungen zu versetzen.

Button ermöglicht einzeln gesperrte Schliessungen in die zugewiesenen Schliessungen zu versetzen.

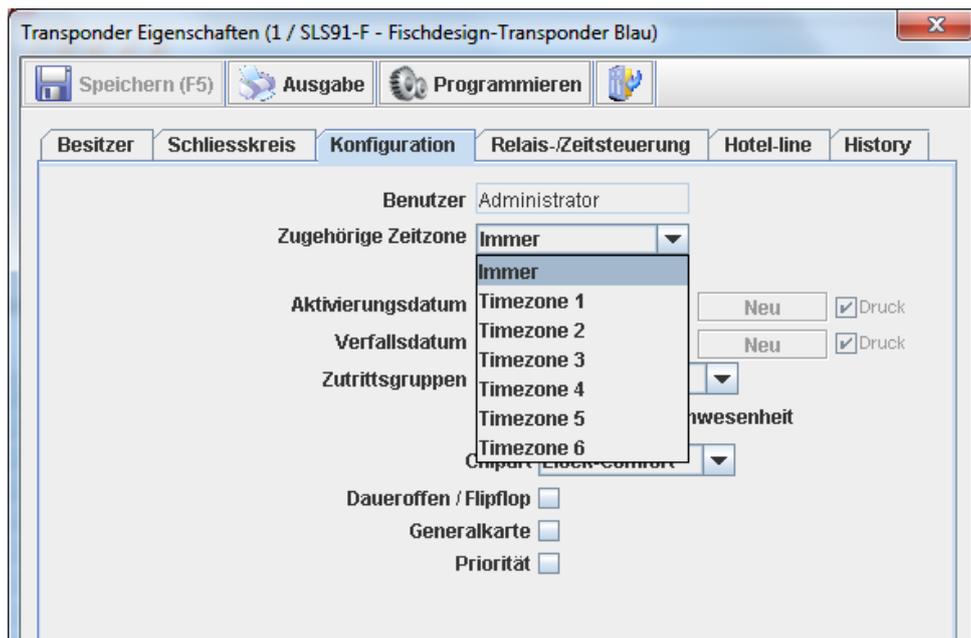
Button ermöglicht alle gesperrten Schliessungen in die zugewiesenen Schliessungen zu versetzen.

## 5.3 Eigenschaften der Transponder: Register „Konfiguration“



Der Register „Konfiguration“ ist für die Zuweisung einer Zeitzone auf den Transponder. Das heißt, dass ein Transponder, dem eine Zeitzone zugewiesen wurde, alle Schliessungen nur zu den bestimmten Zeiten der zugewiesenen Zeitzone öffnen kann. Wenn man im Untermenü „Zugehörige Zeitzone“ eine Zeitzone auswählt, gilt dies für diesen Transponder in allen berechtigten Schliessungen.

Um die allgemeine zugehörige Zeitzone zu vergeben, geht man wie folgt vor. Durch Klicken auf den Button  erscheint ein Drop-Down Menü, in dem man eine Zeitzone auswählen kann.



Gewünschte Zeitzone aussuchen und anklicken.

Ein Pop-Up erscheint in dem gefragt wird, ob alle Zeitzonen der aktiven Schliessungen des Transponders mit der ausgewählten Zeitzone überschrieben werden sollen.



Mit „Ja“ wird dies bestätigt. Der Transponder besitzt nun die ausgewählte Zeitzone. Wenn auf „Nein“ geklickt wird, bleibt die zugehörige Zeitzone unverändert.

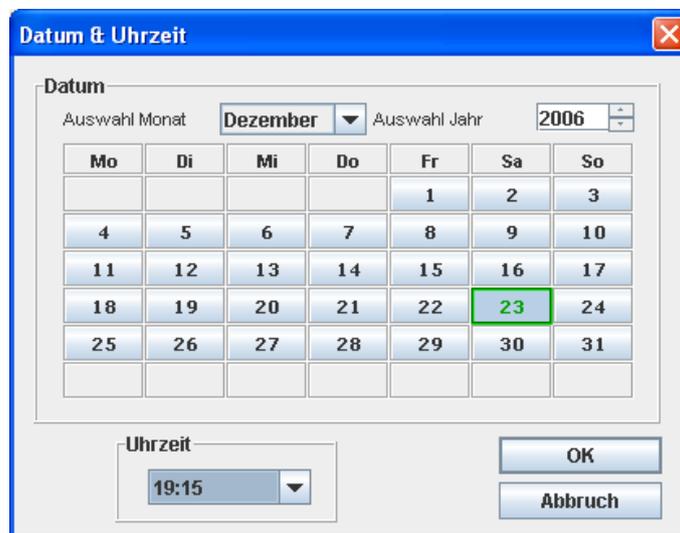
### 5.3.1 Aktivierungs- und Verfallsdatum

Wenn einem Transponder eine Zeitzone zugewiesen wurde, kann man ihm zusätzlich ein Aktivierungs- bzw. Verfallsdatum zuordnen. Das heißt, der Transponder kann die zugeordneten Schliessungen frühestens ab dem eingestellten Aktivierungsdatum, bis spätestens dem eingestellten Verfallsdatum öffnen und schließen. Die Daten sind bis auf die Minute genau einstellbar.

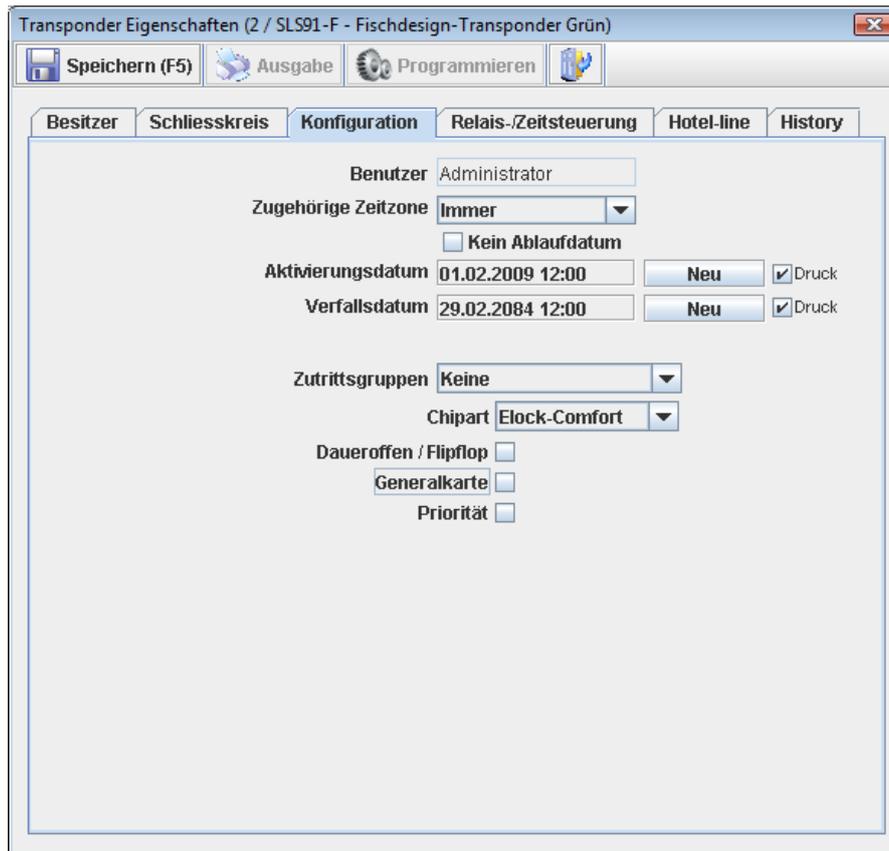
Falls man keine Daten einstellt, werden Aktivierungs- und Verfallsdatum automatisch vom System vergeben.

Um einem Transponder ein Aktivierungs- bzw. ein Verfallsdatum zu geben, geht man wie folgt vor:

Man klickt auf den Button **Neu** neben dem Aktivierungsdatumsfeld. Es wird sich ein neues Fenster öffnen in dem Sie einen Kalender sehen.



Hier kann man nun das Datum einstellen, ab wann der Transponder aktiv sein soll. Wenn Sie nun auf „OK“ klicken, wird im Aktivierungsdatumsfeld das eingestellte Datum stehen.



Für das Verfallsdatum geht man identisch vor.

### Zutrittsgruppen

Das Drop-Down Menü „Zutrittsgruppen“ dient lediglich als Übersicht der zugeteilten Zutrittsgruppe.

### Chipart

Elock-Comfort – Standard Auswahl nicht ändern!

### Daueroffen

Wenn in den Eigenschaften des Transponders im Register „Konfiguration“ bei „Daueroffen“ ein Haken gesetzt ist, kann der Transponder den berechtigten Schließzylinder in den „Daueroffen“-Modus versetzen.

Um einen Schließzylinder in den „Daueroffen“-Modus zu versetzen, muss zusätzlich der Schließzylinder, den „Daueroffen“-Modus unterstützen.

### Generalkarte

Öffnet eine Zylinder immer unabhängig der eingestellten Zeitzone. Notöffnungstransponder.

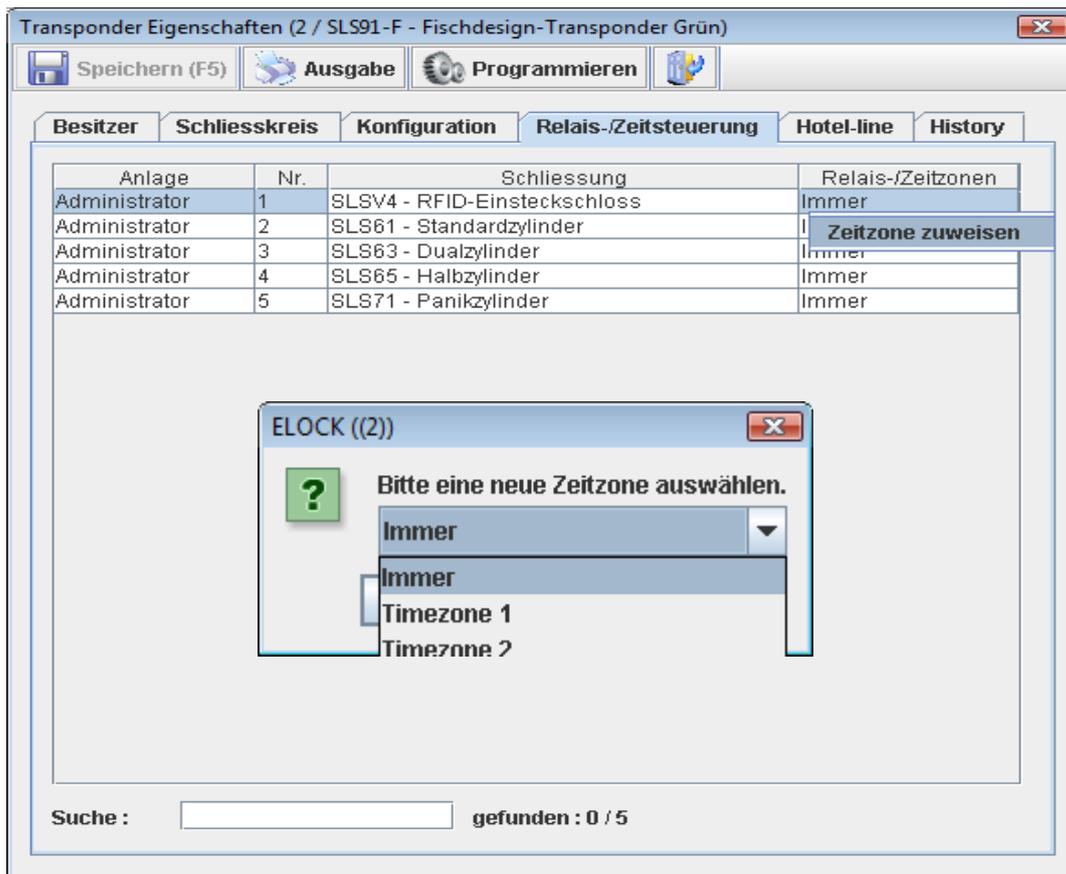
### Priorität

Priorität 01-ohne Funktion

Priorität 02-Alarm dient zur Scharf- / Unscharfschaltung der Einbruchmeldeanlage

Priorität 03-keine Büروفunktion (dieser Transponder kann die Büروفunktion nicht auslösen)

### 5.4 Eigenschaften der Transponder: Register „Relais-/Zeitsteuerung“



In dem Register „Zeitsteuerung“ ist es möglich alle Schliessungen zu sehen, für die der Transponder die Berechtigung hat mit welcher Zeitzone er die Schliessung öffnen oder schließen darf.

Hier kann einem Transponder individuell für jede Schliessung eine bestimmte Zeitzone (7 verschiedene Zeitzone wählbar) vergeben werden.

Man wählt eine im Drop-Down Menü aufgelistete Auswahlmöglichkeit und klickt auf „OK“ Die Zeitzone für diese Schliessung wird auf die ausgewählte Zeitzone umgestellt.

#### **Speichern der Einstellungen**

Um nun alle veränderten Einstellungen der Transpondereigenschaften zu speichern, auf den Button **Speichern** oben links klicken. Um das Fenster zu schließen auf den Button klicken.

## 6. Allgemeine Eigenschaften der Schliesskomponenten

Durch Doppelklick auf die jeweilige Schliessung öffnet sich ein Fenster, in dem die individuellen Eigenschaften des jeweiligen Zylinders einstellbar sind.

The screenshot shows the ELOCK2 software interface. The main window displays a list of locks and their properties. A dialog box titled 'Schloss Eigenschaften (2 / SLS61 - Standardzylinder)' is open, showing the configuration for a specific cylinder.

**Background Software Interface:**

- Menu: Datei Funktionen Extras Ansicht Sprache Hilfe
- Buttons: Schloss neu (F3), Transponder neu (F4), Zeitzone
- Table: Transponder / Besitzer
- Table: Raum/Türbezeichnung

**Dialog Box: Schloss Eigenschaften (2 / SLS61 - Standardzylinder)**

Buttons: Speichern (F5), Ausgabe, Programmieren

Tabs: Name, Transponder, Konfiguration, General, Ausstattung, Historie

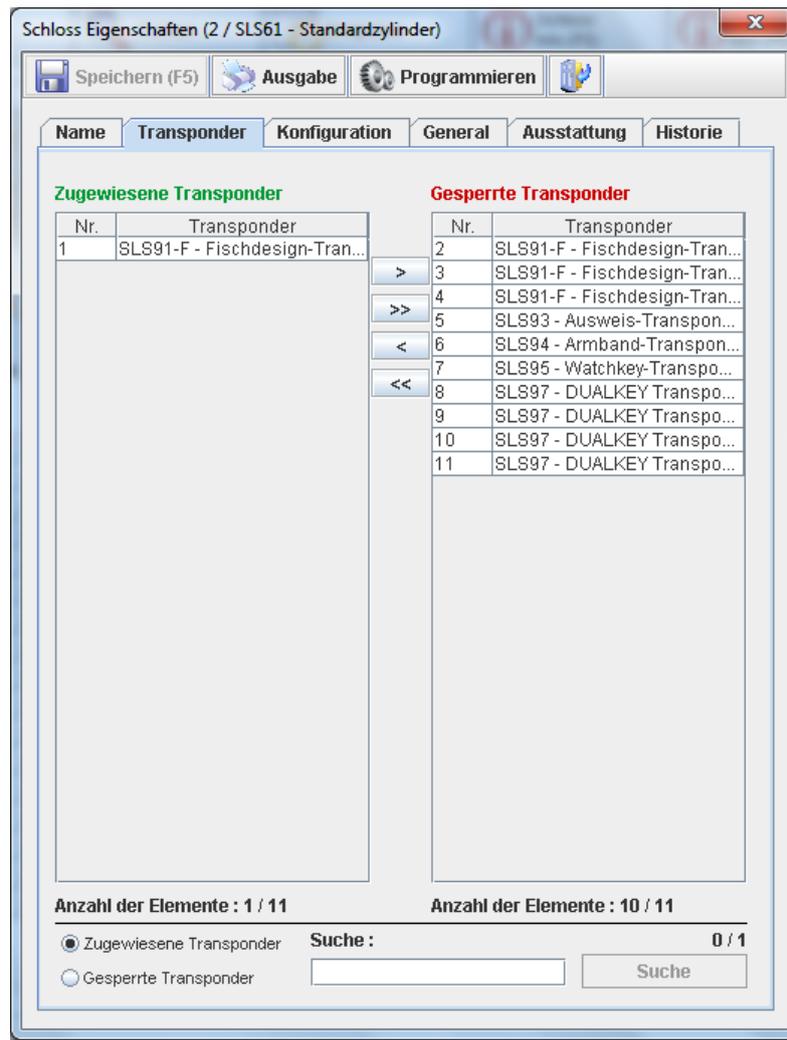
Fields:

- Benutzer: Administrator
- Zylinder Nummer: [Empty]
- Türbezeichnung: SLS61 - Standardzylinder
- Ort: [Empty]
- Gebäude: [Empty]
- Besonderheiten: [Empty]
- Etage: 0
- Schloss Version: [Empty]
- Software Version: [Empty]

**Schloss Typ:**

- Schliesszylinder
- Einsteckschloss
- Möbelschloss
- Beschlag
- Steuereinheit
- Smart Relais
- 250 System
- Berechtigungsterminal
- Fahrzeugsteuerung

## 6.1 Eigenschaften der Schliessung: Register „Transponder“



In dem Register „Transponder“ ist es möglich außerhalb der Benutzeroberfläche alle „Zugewiesenen Transponder“ und alle „Gesperrten Transponder“ zu sehen.

Man hat die Möglichkeit mit den Pfeil Buttons Transponder von der einen auf die andere Liste zu versetzen.

Button  ermöglicht einzeln zugewiesene Transponder in gesperrte Transponder für die Schliessung zu versetzen.

Button  ermöglicht alle zugewiesenen Transponder in die gesperrte Transponder für die Schliessung zu versetzen.

Button  ermöglicht einzeln gesperrten Transponder in die zugewiesenen Transponder für die Schliessung zu versetzen.

Button  ermöglicht alle gesperrten Transponder in die zugewiesenen Transponder für die Schliessung zu versetzen.

## 6.2 Eigenschaften der Schliessung: Register „Konfiguration“



- „Öffnungszeit“ ist die Zeitspanne, in der man den Schließzylinder nach dem Öffnen und Schließen mit dem Transponder noch von Außen auf- und zudrehen kann. Diese Zeitspanne ist von Werk aus auf 6 Sekunden eingestellt. Sie lässt sich für jeden Zylinder individuell von 6 Sekunden bis 28 Sekunden einstellen. Wenn ein Haken in das Kästchen gesetzt wird, wird die eingestellte Zeit halbiert. Durch Auswahl von „s“ oder „min“ wird die eingestellte Zeit in Sekunden oder Minuten programmiert.

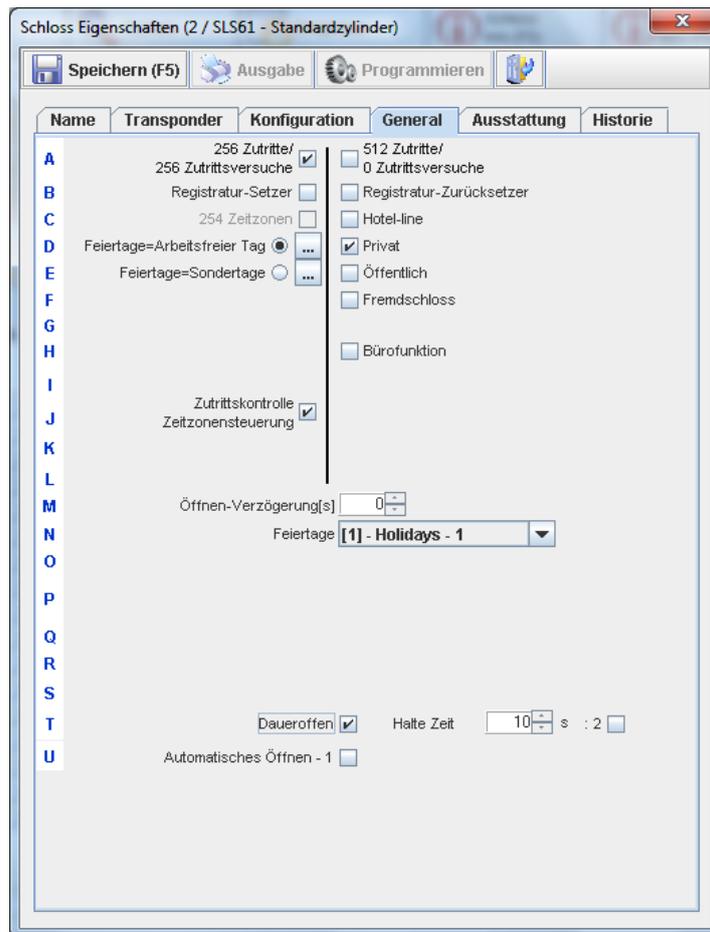
### Hinweis:

„automatische 10s Verzögerung wenn die Batterie leer ist“



Die Funktion „Scharfschalt-Einrichtung-Schloss“ wird in einer gesonderten Anleitung genauer beschrieben. Die Funktion dient zur Koppelung mit der Einbruchmeldezentrale.

## 6.3 Eigenschaften der Schliessung: Register „General“



In dem Register „General“ sind die individuellen Eigenschaften des Schließzylinders, die den Schließzylinder flexibler und komfortabler machen.

- „256 Zutritte / 256 Zutrittsversuche“ oder „512 Zutritte / 0 Versuche“  
Es werden entweder Zutritte und Zutrittsversuche aufgezeichnet oder nur Zutritte.
- „Registrator-Setzer“ oder „Registrator-Rücksetzer“  
Standardmäßig ohne Haken (Antipassback – Funktion)f.
- „Hotel-line“ ermöglicht das Integrieren des Schließzylinders in die Hotel Software SLS 602.

- Feiertage=Arbeitsfreier Tag oder Feiertage=Sondertage
- „Private“ oder „Öffentlich“  
Private - Nur der Ersteller einer Schliessung kann diese sehen  
Öffentlich - Auch andere Benutzer können die erstellte Schliessung sehen

- Fremdschloss
- Zutrittskontrolle/Zeitzonesteuerung  
Dem Zylinder können Zeitzonen zugewiesen werden.

• Bürofunktion  
Bei Betätigung eines Transponders vor der Schließung, koppelt diese dauerhaft bis zur nächsten Transponder-Betätigung ein.

- Öffnungen-Verzögerung(s)
- Feiertage

• „Daueroffen“ ermöglicht die Voreinstellung des Schließzylinders auf den DAUEROFFEN Modus. Wenn hier dieser Menüpunkt markiert ist, ist es möglich mit einem

Transponder den Schließzylinder auf Daueroffen zu versetzen. Jedoch muss diese Einstellung dem Transponder bei seinen Einstellungen vergeben sein.

Die Daueroffen Zeit ist mit der Haltezeit optimierbar. Die Haltezeit bedeutet wie viele Sekunden man den Transponder gedrückt halten muss, um den Schließzylinder in den Daueroffen Modus versetzen zu können. Man hat ein Zeitintervall von 10 – 25 Sekunden.



In dem Menü „Daueroffen“ ist mit dem Menüpunkt „Automatisches Öffnen - 1“ komplexer und gezielter einzustellen.



- Nach der Markierung des Menüpunktes „Automatisches öffnen“ öffnen sich unterhalb folgende Auswahlmöglichkeiten

- Aktiv nach Zeitplan
- Aktiv mit Daueroffen- Transponder
- Aktiv mit Standard- Transponder

### 6.3.1 Aktiv nach Zeitplan

Im Menüpunkt „Aktiv nach Zeitplan“ aktiviert und deaktiviert der E-LOCK2 Schließzylinder automatisch den Daueroffen Modus. Das heißt, dass der Schließzylinder automatisch zu einer bestimmten Zeit öffnet und schließt.

Um dem Zylinder eine Zeitzone zuzuordnen, im Drop-Down-Menü die gewünschte Zeitzone auswählen (für die Zeitzone-Einstellungen siehe Menüpunkt 3.6.1 „Zeitzone einstellen“).

### 6.3.2 Aktiv mit Daueroffen- Transponder

Im Menüpunkt „Aktiv mit Daueroffen- Transponder“ aktiviert und deaktiviert der Schließzylinder den Daueroffen Modus in den gewünschten Zeitintervall nur dann, wenn sie es mit einem Daueroffen berechtigten Transponder aktivieren oder deaktivieren.

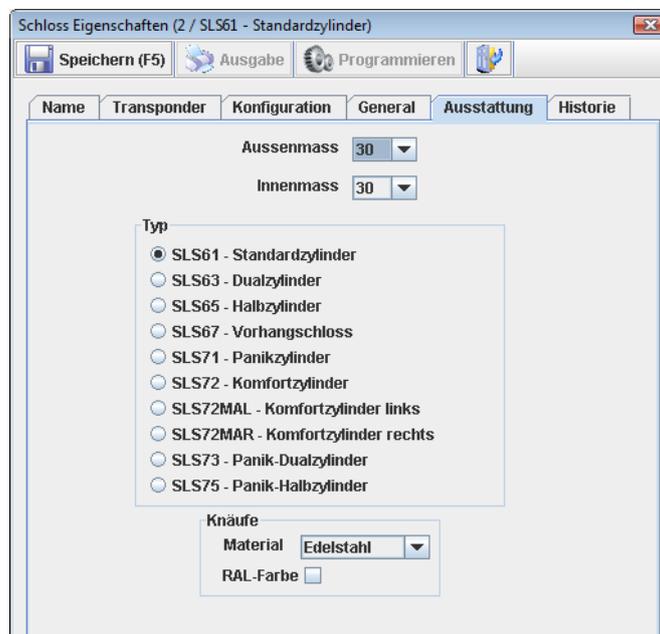
Dies ist der manuelle Vorgang mit der Eigenschaft, dass nur Daueroffen berechtigte Transponder den Schließzylinder in den „Automatisches Öffnen“ Modus versetzen können.

### 6.3.3 Aktiv mit Standard- Transponder

Im Menüpunkt „Aktiv mit Standard- Transponder“ aktiviert und deaktiviert der Schließzylinder den Daueroffen Modus in den gewünschten Zeitintervall mit nur einem berechtigten Transponder.

Dies ist der manuelle Vorgang mit der Eigenschaft, dass alle berechtigte Transponder den Schließzylinder in den „Automatisches Öffnen“ Modus versetzen können.

### 6.4 Eigenschaften der Schliessung: Register „Ausstattung“



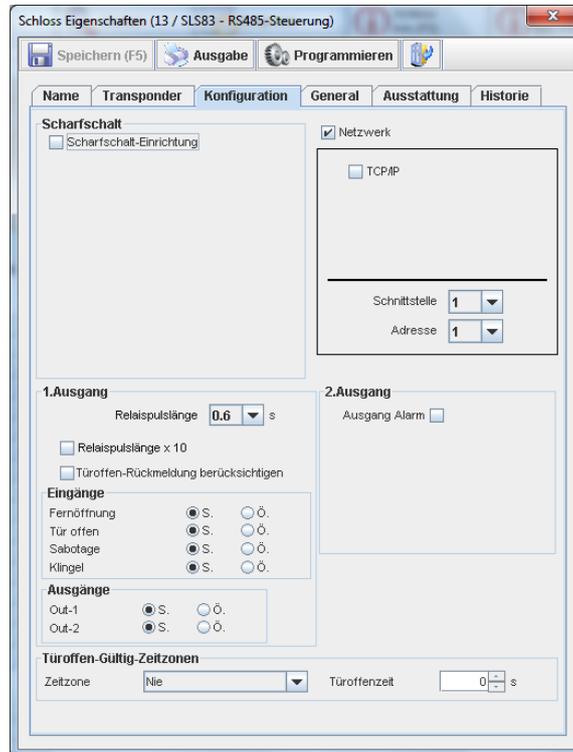
Im Menü „Ausstattung“ können die individuellen Eigenschaften des Schließzylinders festgelegt werden. Nach Einbau des Zylinders lassen sich dann alle seine Eigenschaften in diesem Fenster ablesen, z. B. Außen- und Innenmaße. Bei einer Neubestellung (oder Anfrage) erspart das viel Zeit und Aufwand.

## 7. Konfiguration der Komponenten

### 7.1 Schließzylinder SLS-61

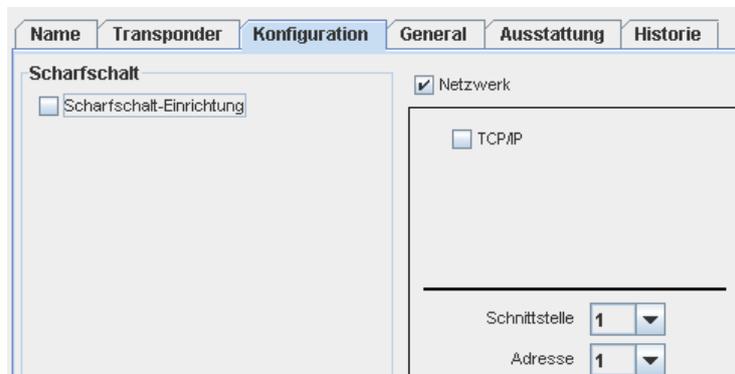
In diesem Register kann man die Öffnungszeit eines SLS-61 Schließzylinders einstellen. Hierfür die gewünschte Zeit (6s-28s) im Feld einstellen.

### 7.2 Steuereinheit SLS-83



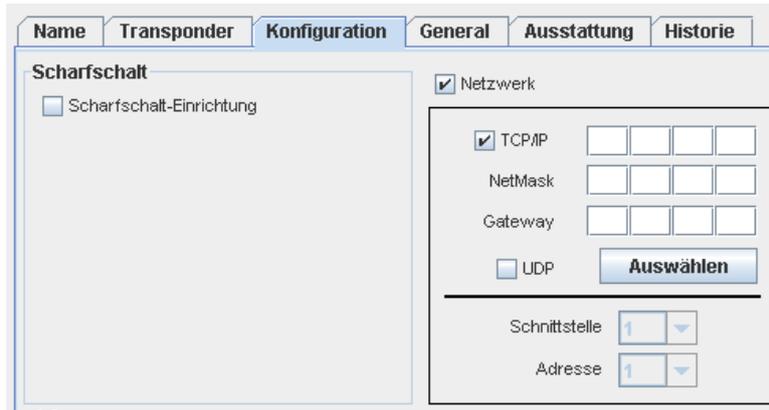
Die Konfiguration einer SLS-83 Steuereinheit umfasst die Netzwerkeinstellungen, den 1. und 2. Ausgang, und die Eingänge.

Netzwerk: Wenn die Steuereinheit in einem Netzwerk integriert ist, kann man die Steuereinheit bequem vom Rechner aus programmieren und Daten auslesen. Hierfür einen Haken in das Feld setzen und die Netzwerkeinstellungen vornehmen.

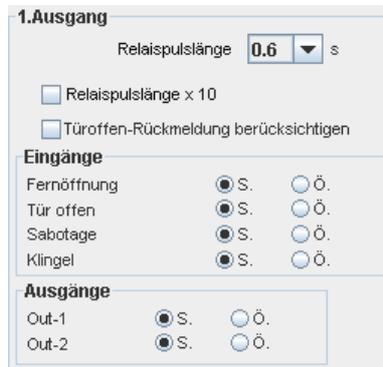


Falls das Netzwerk über RS485 aufgebaut wurde, muss man die Kanal Nummer und die Adresse einstellen.

In dem Fall, dass das Netzwerk über TCP/IP aufgebaut wurde, einen Haken in das Feld neben TCP/IP setzen und IP, Netmask und Gateway Adresse eingeben.



1. Ausgang: Hier kann man Einstellungen bzgl. der Relaispulllänge und Rückmeldung



S. Schliesser Eingang/Ausgang oder Ö. Öffner Eingang/Ausgang

Fernöffnung: Kontakt E1 schaltet mit Ausgang/Out-1  
 Tür öffnen: Kontakt E2 schaltet mit Ausgang/Out-2  
 Sabotage: Kontakt E3 schaltet mit Ausgang/Out-2  
 Klingel: Kontakt E4 schaltet mit Ausgang/Out-2

2. Ausgang:



Standardmäßig schaltet Ausgang 2 für 1. Sekunde. Wenn bei Ausgang Alarm ein Haken gesetzt ist sind folgende Einstellungen möglich.



### Ausgang Alarm 15. Sekunden

Der Ausgang bleibt für 15. Sekunden geschaltet.

**Reset nach zeit**

Der Ausgang wird nach x Sekunden zurückgesetzt.

**Reset nach Fern-öffnen**

Der Ausgang wird erst zurückgesetzt wenn auf E1 ein Signal anliegt.

**Reset nach Tür zu**

Der Ausgang wird erst zurückgesetzt wenn E2 ein Signal anliegt.

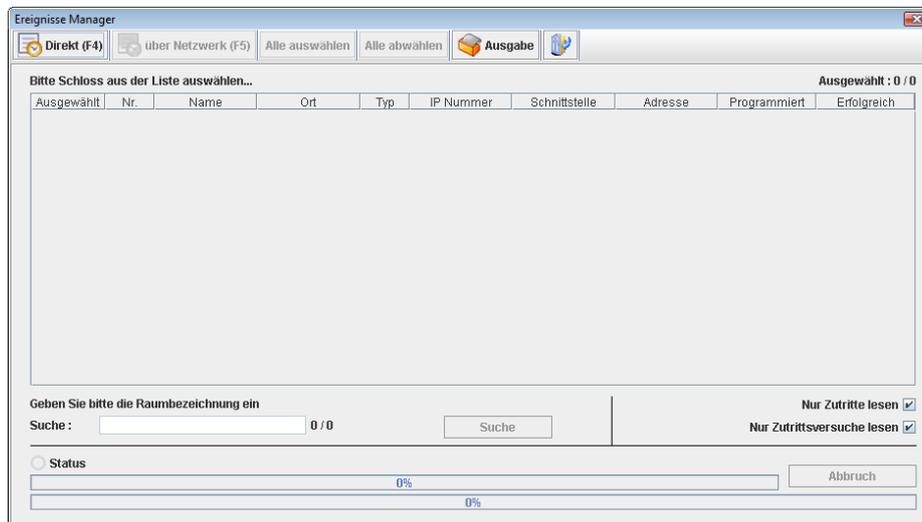
**8. Auslesen der Komponenten****8.1 Schliessung auslesen**

Um die Ereignisse, die an einem Schloss getätigt wurden (berechtigte Eintritte, unberechtigte Eintrittsversuche) auszulesen gibt es zwei Möglichkeiten. Möglichkeit A über das Programmiergerät das an den vorhergesehene Steckfeld angeschlossen ist. Oder Möglichkeit B mit einem Auslese-Transponder.

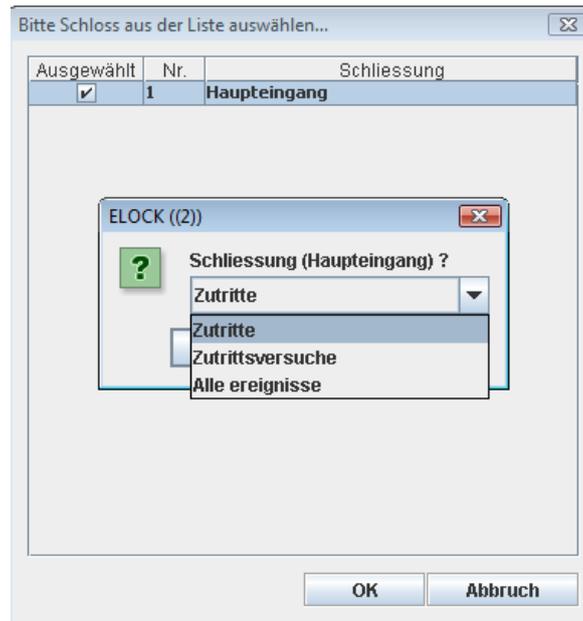
**8.2 Schliessung auslesen über das Programmiergerät**

Komponente anschließen im Kurzwahlmenü auf den Button  klicken. Im sich öffnenden Drop-Down-Menü „Direkt übers Schloss lesen“ auswählen. Im sich öffnenden Fenster auswählen, ob nur die Zutritte, oder nur die Zutrittsversuche gelesen werden sollen.

Durch klick auf „Direkt“ startet der lese Vorgang. Wenn ZK-Steuerungen in einem Netzwerk sind, können diese komfortabler über „über Netzwerk“ ausgelesen werden.



Nach dem lese Vorgang auf „Ausgabe“ klicken und das Schloss auswählen.



In der Ausgabeliste werden je nach Auswahl, entweder nur Zutritte, Zutrittsversuche oder „Alle ereignisse“ abgebildet.

Alle ereignisse / 02.03.2009 12:23 / Schliessung:Haupteingang  
 Anlage: Musterdatenbank / Benutzer: Administrator

Nr.	Serien-Nr.	Datum - Uhrzeit	Tr.nr	Besitzer	Unerlaubter	Daueroffen	Automatisches Öffnen
1	25835647	02.03.2009 12:13	1	Markus Mustermann	-	-	-
2	25835061	02.03.2009 12:13	2	Franz Musterfrau	-	-	-
3	25835642	02.03.2009 12:13	3	Schmidt Testreich	X	-	-

Legende: X=Aktiviert, 0=Deaktiviert

### 8.3 Schliessung auslesen über Auslese-Transponder

Jeder beliebige Transponder kann zu einem Auslese-Transponder deklariert werden.

Um eine Auslesekarte zu erstellen geht man wie folgt vor:

**Funktionen** → **Ereignisse-Transponder** anwählen. Es öffnet sich ein Auswahlfenster.



Ein Transponder kann bis zu 86 Ereignisse speichern. Wenn mehr Ereignisse aus einer Schliessung ausgelesen werden sollen, müssen mehrere Auslese-Transponder angelegt werden. Diese mehreren Auslese-Transponder werden unter Alle „ereignisse erstellt“.

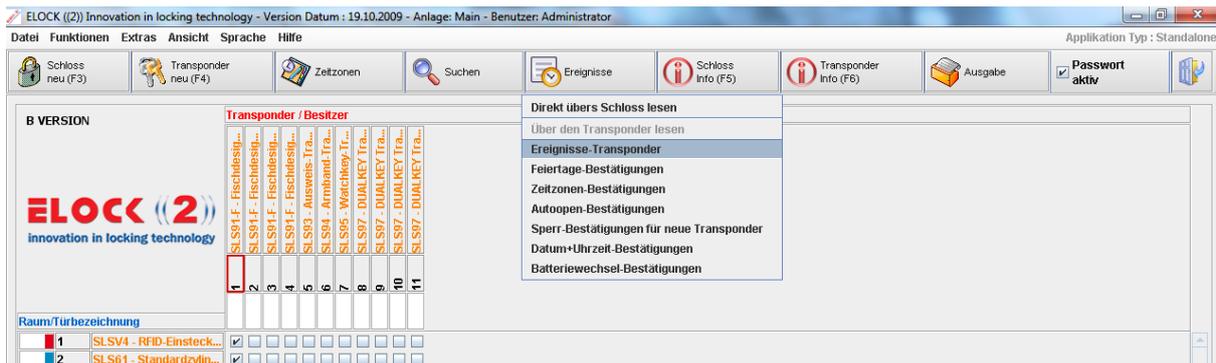
Es gibt 3 verschiedene Auswahlmöglichkeiten eine Auslesekarte zu erstellen:

- Zutritte 1-256:** Der Transponder liest die letzten 86 Zutritts Ereignisse
- Zutrittsversuche:** Der Transponder liest die letzten 86 Zutrittsversuche
- Zutritte 1-512:** Der Transponder liest die letzten 86 Zutritte. Es können bis zu 6 weitere Auslese-Transponder erstellt werden

Um einen weiteren Auslese-Transponder für die drei Ereignis-Varianten zu erstellen, wird ein 2, 3 oder 6 Transponder programmiert.



Die erstellten Auslese-Transponder werden vor die Schliessung gedrückt, bis diese ein piep Signal wieder gibt. Danach den Transponder auf das Programmiergerät legen und auf Ereignisse „Über die Auslese-Transponder lesen“ klicken.



Zutrittsversuche / Daten über die Auslese-Transponder gelesen(Die letzten 86) / Schliessung: Haupteingang  
Anlage: Musterdatenbank / Benutzer: Administrator / 02.03.2009 12:40

Nr.	Serien-Nr.	Datum - Uhrzeit	Tr.nr	Besitzer	Daueroffen	Automatisches Öffnen
1	25835642	02.03.2009 12:13	3	Schmidt Testreich	-	-

Legende: X=Aktiviert, 0=Deaktiviert

## 9. Ausgaben/Drucken

In dem Kurzwahlmenü „Ausgabe“ kann man Protokolle für folgende Auflistung erstellen und ausdrucken:

- Zeitzonen
- Zeitpläne für automatisches Daueröffnen
- Feiertage
- Raumliste
- Transponderliste
- Ereignisse
- Ereignisse – Die letzten 86
- Historie Bestätigungskarte
- Schließplan
- Export Raumliste/Eigenschaften
- Zusatztext für Protokoll

Das gewünschte Protokoll wird im Installationsordner unter den jeweiligen Namen als html-Datei abgespeichert.

Der Browser wird standardmäßig im Installationsordner der SLS600 Software automatisch gespeichert. Man kann diese Datei jedoch auch an einem beliebigen Ort abspeichern. Hierfür auf „Datei → Speichern unter“ klicken und Speicherort und Dateinamen eingeben und auf „Speichern“ klicken. Eine Kopie dieser Datei ist immer noch im Installationsordner aufzufinden.

### 9.1 Zeitzonen

Nr.	Name	Bemerkung	Gr.	Von	Bis	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
1	Timezone 1		1	13:30	19:00	X	X	X	X	X	-	-	
			2	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
			3	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
			4	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
			5	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
			6	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
			7	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
			8	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Timezone 2		1	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	
			2	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	
			3	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	
			4	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	
			5	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	
			6	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	
			7	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	
			8	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	
3	Timezone 3		1	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-		
			2	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-		

## 9.2 Zeitpläne für automatisches Daueröffnen

Nr.	Name	Bemerkung	Gr.	Von	Bis	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
1	Auto. Timezone 1		1	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	
			2	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
			3	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
			4	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
			5	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
			6	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
			7	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
			8	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Auto. Timezone 2		1	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	
			2	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
			3	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
			4	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
			5	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
			6	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
			7	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
			8	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Auto. Timezone 3		1	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	
			2	00:00	00:00	-	-	-	-	-	-	-	-

## 9.3 Feiertage

Name des Tages	Datum	Name des Tages	Datum
Tag der deutschen Einheit	03.10.2006		
Weihnachten 1	25.12.2006		
Weihnachten 2	26.12.2006		
Tag der deutschen Einheit	03.10.2007		
Weihnachten 1	25.12.2007		
Weihnachten 2	26.12.2007		
Tag der deutschen Einheit	03.10.2008		
Weihnachten 1	25.12.2008		
Weihnachten 2	26.12.2008		
Tag der deutschen Einheit	03.10.2009		
Weihnachten 1	25.12.2009		
Weihnachten 2	26.12.2009		
Tag der deutschen Einheit	03.10.2010		
Weihnachten 1	25.12.2010		
Weihnachten 2	26.12.2010		

## 9.4 Raumliste

**Anlage : Main, Benutzer: Administrator, Raumliste**

Pos	Tür-/Raumbezeichnung	ZyLnr	Ort	Artikel	L-mass	A-mass	Kzs	K-Farbe	Daueroffen
1	test	1		Schliesszy	30	30	-	Edelstahl	-
2	haustür			Schliesszy	30	30	-	Edelstahl	-
3	wohnungstür			Schliesszy	30	30	-	Edelstahl	-
4	gartentür			Schliesszy	30	30	-	Edelstahl	-
5	garagentür			Schliesszy	30	30	-	Edelstahl	-
6	bürotür			Schliesszy	30	30	-	Edelstahl	-
7	aufzug			Schliesszy	30	30	-	Edelstahl	-

## 9.5 Transponderliste

**Protokolliste der Transponder der Anlage: Testanlage, Benutzer: Administrator**

Pos	Name	Tr.nr	Progr. am	Daueroffen	Datum	Empfänger	Unterschrift	Rückgabe am
1	Test Test	000	X - 08.10.2006	X				
2	Test1	5641	X - 27.09.2006	X				
3	Test11		X - 28.09.2006	X				
4	Test12		X - 28.09.2006	X				
5	Test13		X - 28.09.2006	X				
6	Test14		X - 28.09.2006	X				
7	Test15		X - 28.09.2006	X				
8	Test16		X - 28.09.2006	X				
9	Test17	7	X - 28.09.2006	X				
10	Test18		X - 28.09.2006	X				
11	Test19		X - 28.09.2006	X				
12	Test110		X - 28.09.2006	X				
13	Test111		X - 28.09.2006	X				
14	Test112		X - 28.09.2006	X				
15	Test113		X - 28.09.2006	X				
16	Test114		X - 28.09.2006	X				
17	Test115		X - 28.09.2006	X				

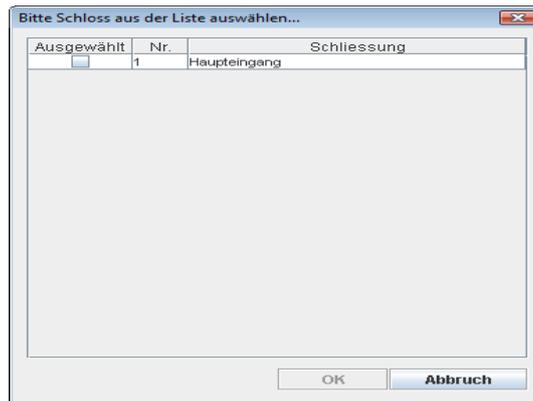
## 9.6 Ereignisse

Es werden die letzten gespeicherten Ereignisse angezeigt. Um aktuellere Daten zu bekommen siehe Punkt 8. Auslesen der Komponenten.

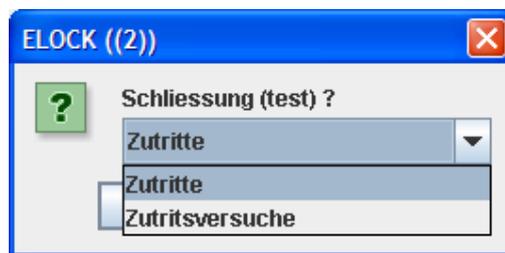


Im Kurzwahlmenü auf den Button klicken und im Drop-Down-Menü „Ereignisse“ auswählen.

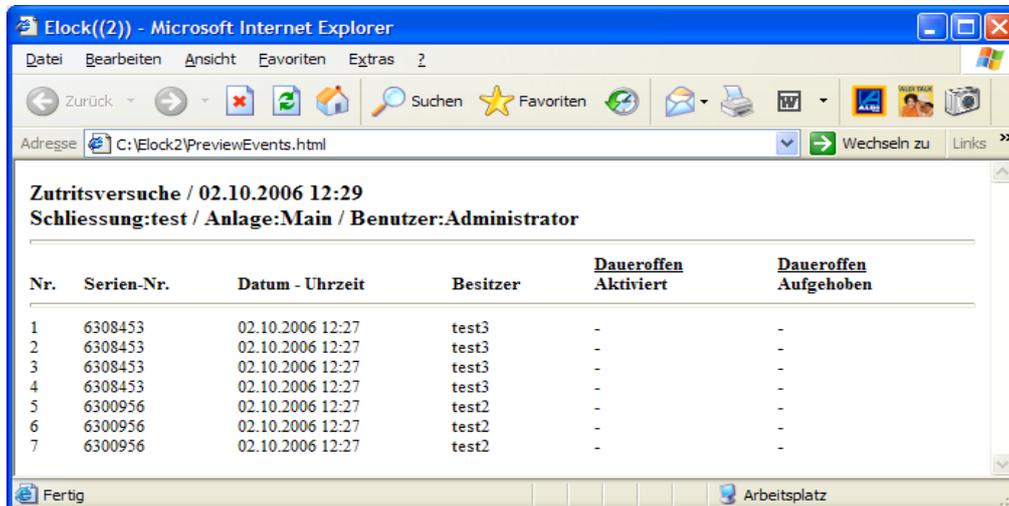
Es öffnet sich ein Auswahl-PopUp, in dem die gewünschte Schliessung ausgewählt werden kann, von der man die Ereignisse erfahren will.



Nachdem man auf „OK“ geklickt hat, öffnet sich erneut ein Auswahl-PopUp, in dem man nun die Zutritte oder die Zutrittsversuche auswählen kann.



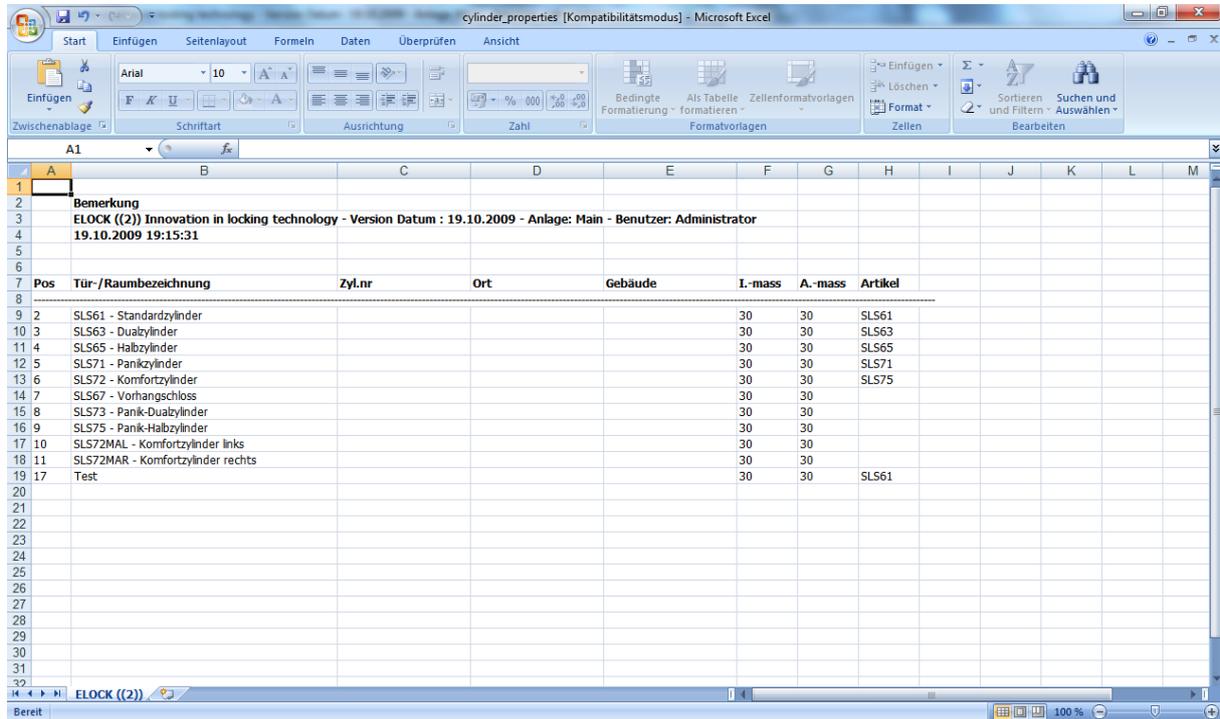
Hier das gewünschte Ereignis auswählen und auf „OK“ klicken. Es öffnet sich der Standard-Internetbrowser, in dem die angelegten Ereignisse der ausgewählten Schliessung dargestellt werden.





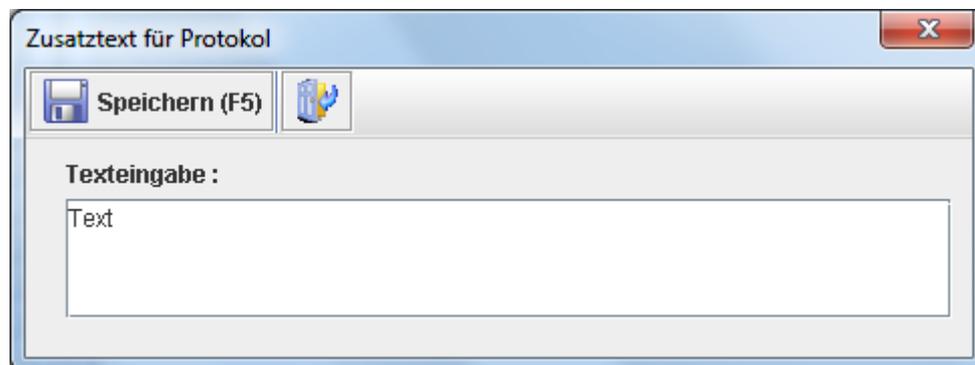
## 9.9 Export Raumliste/Eigenschaften

### Ausgabe der Raumeigenschaften in Excel



Pos	Tür-/Raumbezeichnung	Zyl.Nr	Ort	Gebäude	I-mass	A-mass	Artikel
2	SLS61 - Standardzylinder				30	30	SLS61
3	SLS63 - Dualzylinder				30	30	SLS63
4	SLS65 - Halbzylinder				30	30	SLS65
5	SLS71 - Panikzylinder				30	30	SLS71
6	SLS72 - Komfortzylinder				30	30	SLS75
7	SLS67 - Vorhangschloss				30	30	
8	SLS73 - Panik-Dualzylinder				30	30	
9	SLS75 - Panik-Halbzylinder				30	30	
10	SLS72MAL - Komfortzylinder links				30	30	
11	SLS72MAR - Komfortzylinder rechts				30	30	
17	Test				30	30	SLS61

## 9.10 Zusatztext für Protokoll



**Zusatztext für Protokoll**

 **Speichern (F5)** 

**Texteingabe :**

Text

## 10. weitere Spezialtransponder

### 10.1 Feiertage -Transponder erstellen

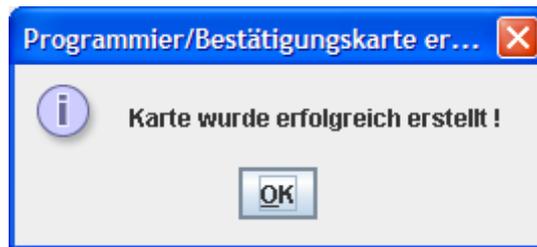
Falls in einer bestehenden Schließanlage Veränderungen bezüglich den Feiertagen vorgenommen wurde, muss man dies den schon programmierten Komponenten (Schliessungen) mitteilen. Da es aber sehr umständlich wäre alle Komponenten einer größeren Schließanlage neu zu programmieren, gibt es die Möglichkeit einen „Feiertage-Transponder“ zu erstellen.

Hierfür geht man wie folgt vor: **Funktionen** → **Feiertage-Transponder** anwählen.

Es erscheint folgendes Fenster:



Mit Klick auf „Ja“ wird die Karte (Transponder) programmiert (ein Transponder muss sich auf der Programmierfläche des Programmiergeräts befinden). Nach erfolgreicher Programmierung erscheint folgende Meldung:



Nun kann man mit dem Transponder alle Schliessungen durchlaufen und die neuen Feiertage den Komponenten mitteilen.

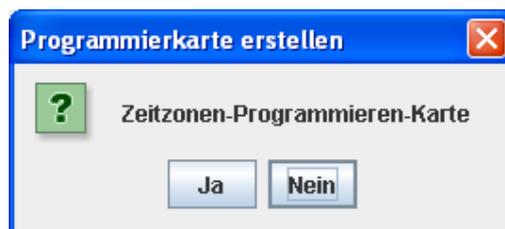
Diese Karte ist automatisch auch die Bestätigungskarte.

### 10.2 Zeitzonen -Transponder erstellen

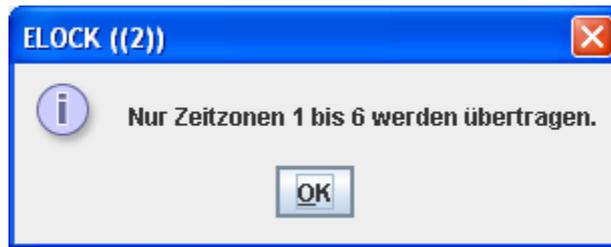
Falls in einer bestehenden Schließanlage Veränderungen bezüglich den Zeitzonen vorgenommen wurde, muss man dies den schon programmierten Komponenten (Schliessungen) mitteilen. Da es aber sehr umständlich wäre alle Komponenten einer größeren Schließanlage neu zu programmieren, gibt es die Möglichkeit einen „Zeitzone-Transponder“ zu erstellen.

Hierfür geht man wie folgt vor: **Funktionen** → **Zeitzone-Transponder** anwählen.

Es erscheint folgendes Fenster:



Nachdem man auf „Ja“ geklickt hat erscheint folgende Meldung:



Das bedeutet, dass nur die Zeitzonen 1-6 auf die Zeitzonen-Programmieren-Transponder übertragen werden.

Auf „OK“ klicken (ein Transponder muss sich auf der Programmierfläche des Programmiergeräts befinden). Nach erfolgreicher Programmierung erscheint folgende Meldung:



Nun kann man mit dem Transponder alle Schliessungen durchlaufen und die neuen Zeitzonen den Komponenten mitteilen.

Diese Karte ist automatisch auch die Bestätigungskarte.

### 10.3 Autoopen -Transponder erstellen

Falls in einer bestehenden Schließanlage Veränderungen bezüglich den automatischen Daueroffen-Zeiten vorgenommen wurden, muss man dies den schon programmierten Komponenten (Schließungen) mitteilen. Da es aber sehr umständlich wäre alle Komponenten einer größeren Schließanlage neu zu programmieren, gibt es die Möglichkeit eine „Autoopen- Transponder“ zu erstellen.

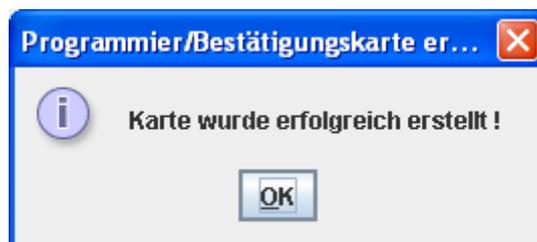
Hierfür geht man wie folgt vor: **Funktionen** → **Autoopen-Transponder** auswählen.

Es erscheint folgendes Fenster:



Mit Klick auf „Ja“ wird die Karte (Transponder) programmiert (ein Transponder muss sich auf der Programmierfläche des Programmiergeräts befinden).

Nach erfolgreicher Programmierung erscheint folgende Meldung:



Nun kann man mit dem Transponder alle Schliessungen durchlaufen und die neuen Feiertage den Komponenten mitteilen.  
Diese Karte ist automatisch auch die Bestätigungskarte.

#### 10.4 Datum/Uhrzeit- Tranponder erstellen

Falls in einer bestehenden Schließanlage Veränderungen bezüglich des Datums und der Uhrzeit vorgenommen wurden, muss man dies den schon programmierten Komponenten (Schliessungen) mitteilen. Da es aber sehr umständlich wäre alle Komponenten einer größeren Schließanlage neu zu programmieren, gibt es die Möglichkeit einen „Datum/Uhrzeit -Transponder“ zu erstellen.

Hierfür geht man wie folgt vor: **Funktionen → Datum/Uhrzeit- Transponder** anwählen.  
Es erscheint folgendes Fenster:



Mit Klick auf „Ja“ wird die Karte (Transponder) programmiert (ein Transponder muss sich auf der Programmierfläche des Programmiergeräts befinden).  
Nach erfolgreicher Programmierung erscheint folgende Meldung:



Nun kann man mit dem Transponder alle Schliessungen durchlaufen und die neuen Feiertage den Komponenten mitteilen.  
Diese Karte ist automatisch auch die Bestätigungskarte.

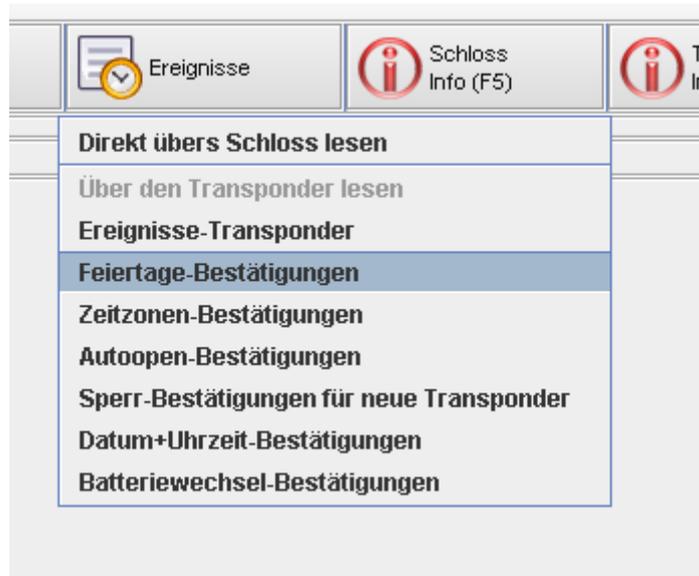
#### 10.5 Bestätigungskarte für Spezialtransponder auslesen

Die Spezialtransponder werden auch automatisch zur Bestätigungskarte. Das heißt, dass man anhand dieser Karte erfahren kann, welche Schließungen der Schließanlage programmiert wurden und welche nicht.

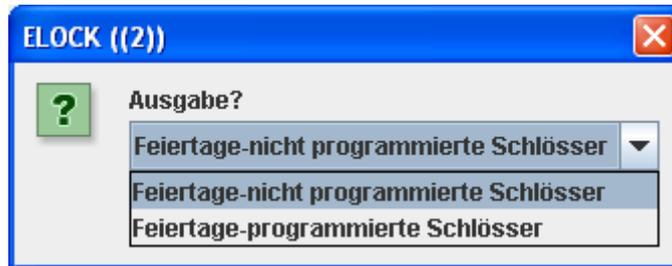
Um dies zu erfahren, legt man die Transponder auf die Programmierfläche des Programmiergeräts. Anschließend wie folgt vorgehen:

BSP: Bestätigungskarte für Feiertage auslesen

Auf den Button „Ereignisse“ im Kurzwahlmenü und anschließend auf „Feiertage Bestätigungen“ klicken.



Es erscheint folgendes Fenster:

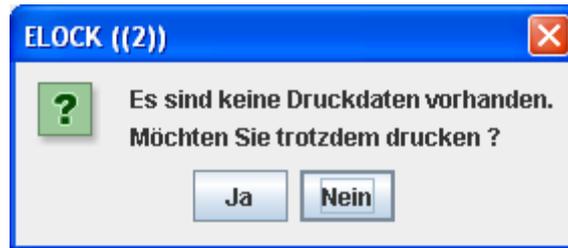


Hier kann man nun auswählen, ob man die programmierten oder nicht programmierten Schlösser aufgelistet haben will. Nachdem man die gewünschte Auswahl getroffen hat, auf „OK“ klicken. Nachdem die Karte ausgelesen wurde, öffnet sich der Standard-Internetbrowser in dem die Schliessungen aufgelistet sind, die programmiert bzw. nicht programmiert wurden.



Der Browser wird standardmäßig im Installationsordner der SLS600 Software automatisch gespeichert. Man kann diese Datei jedoch auch an einem beliebigen Ort abspeichern. Hierfür auf „Datei → Speichern unter“ klicken und Speicherort und Dateinamen eingeben und auf „Speichern“ klicken. Eine Kopie dieser Datei ist immer noch im Installationsordner aufzufinden.

Falls noch keine bzw. alle Schließungen programmiert/nicht programmiert erhält man die Meldung:



Wenn man nun auf „Ja“ klickt, öffnet sich erneut der Standard-Internetbrowser mit einem leeren Protokoll.



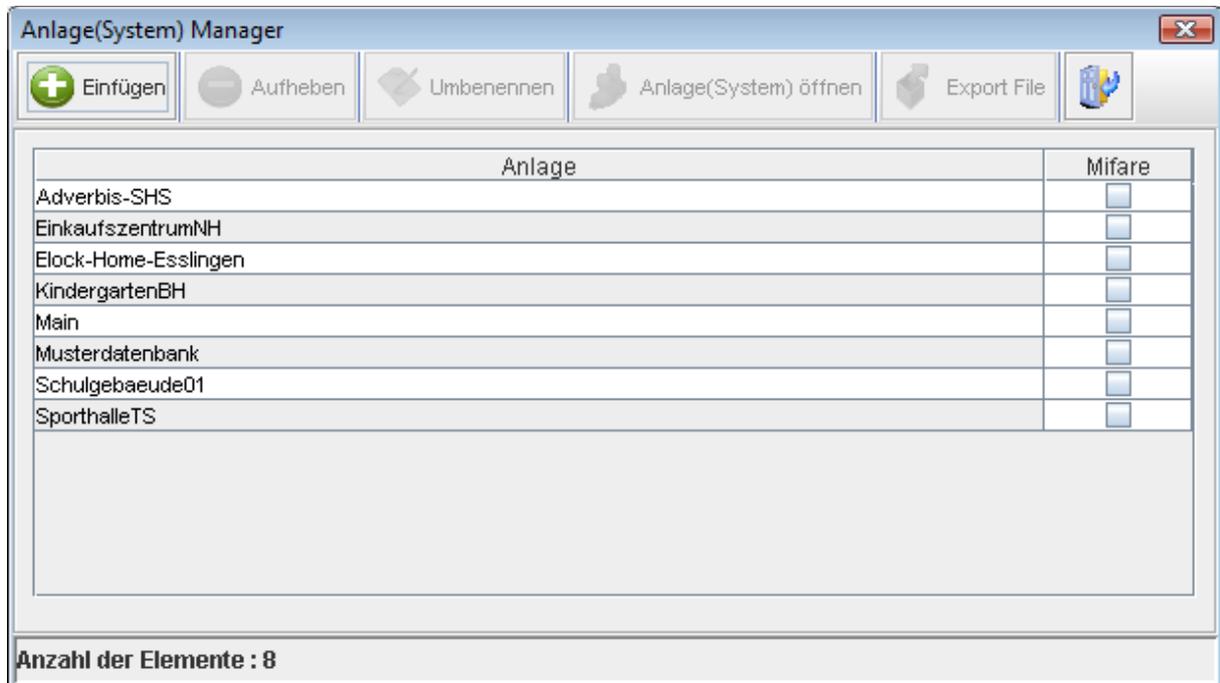
## 11. Anlagen und Benutzerkonten verwalten

### 11.1 System/Anlage neu anlegen

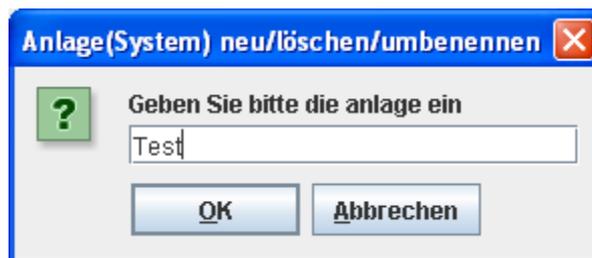
Um eine neue Anlage anzulegen wie folgt vorgehen:

**Datei → Anlage(System) Manager** klicken.

Es öffnet sich ein Fenster mit den schon angelegten Anlagen.



Um eine neue Anlage anzulegen, auf den Button  klicken.  
Es öffnet sich ein Eingabeaufforderungs-Fenster:



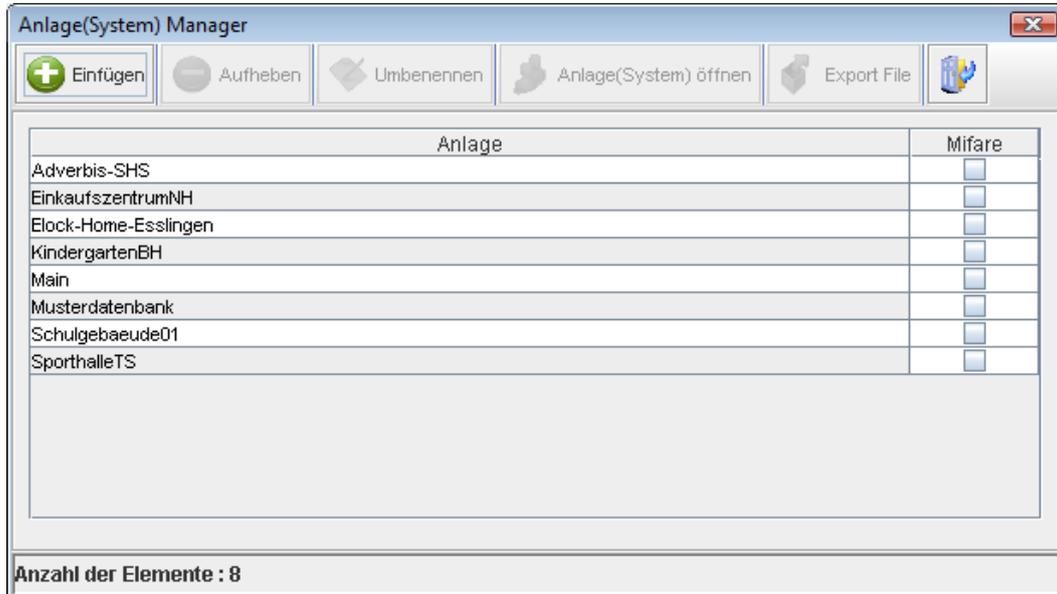
Hier den Namen der Anlage eingeben und auf „OK“ klicken. Es wurde nun eine neue Anlage mit dem Namen „Test“ angelegt.

## 11.2 System/Anlage löschen

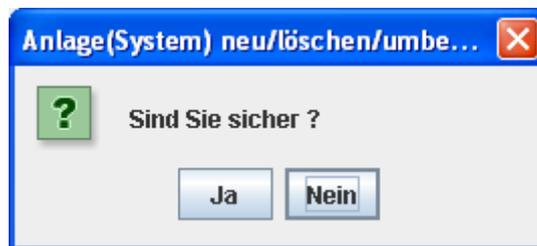
Um eine bestehende Anlage zu löschen wie folgt vorgehen:

**Datei → Anlage(System) Manager** klicken.

Es öffnet sich ein Fenster mit den schon angelegten Anlagen.



Um eine Anlage zu löschen die zu löschende Anlage auswählen und auf  klicken. Es kommt eine Bestätigungsfrage in der gefragt wird, ob die Anlage wirklich gelöscht werden soll.



Mit Klick auf „Ja“ wird die Anlage nach Eingabe des Administrator-Kennworts gelöscht. Wenn man auf „Nein“ klickt, wird die Anlage nicht gelöscht.

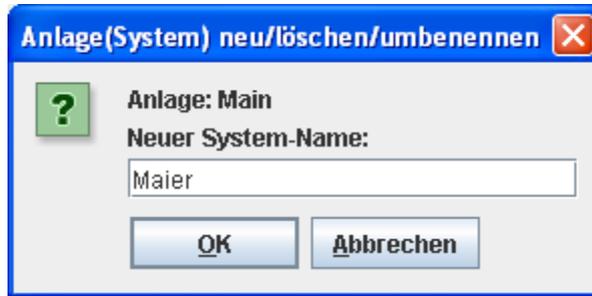
Falls in der Anlage Transponder und Schlösser angelegt sind, kommt erneut eine Warnung, in der mitgeteilt wird, dass in der Anlage Schlösser und Transponder existieren, die mit dem Löschvorgang ebenfalls gelöscht werden.



Wenn man nun auf „Ja“ klickt, wird die Anlage gelöscht. Mit Klick auf „Nein“ bleibt die Anlage bestehen.

## 11.3 System/Anlage umbenennen

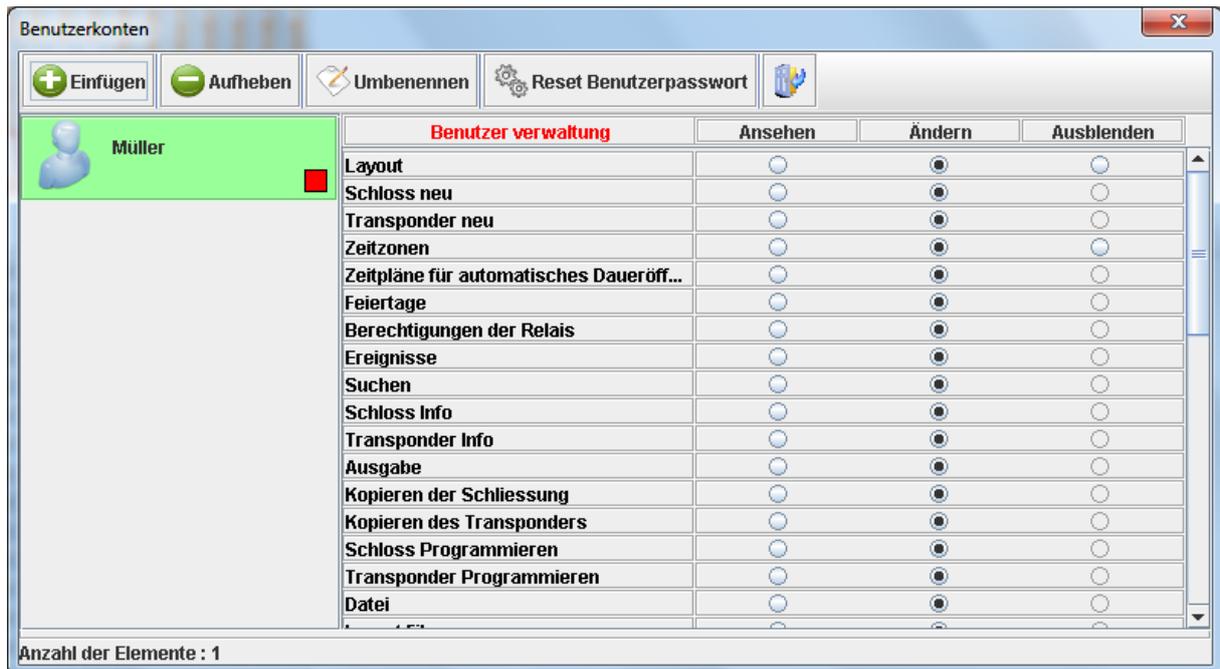
Um den Namen einer Anlage zu ändern auf  klicken. Im erscheinenden Eingabeaufforderungsfenster den neuen Namen der Anlage eingeben und auf  klicken.



Der Name der Anlage hat sich nun auf „Maier“ umgeändert.

## 11.4 Anlegen eines untergeordneten Benutzerkontos

Um einer Anlage einen untergeordneten Benutzer anzulegen wie folgt vorgehen:  
**Datei** → **Benutzerkonten** anklicken. Es öffnet sich ein Fenster mit den schon angelegten Benutzerkonten.



Mit Klick auf  kann man neue Benutzer anlegen.



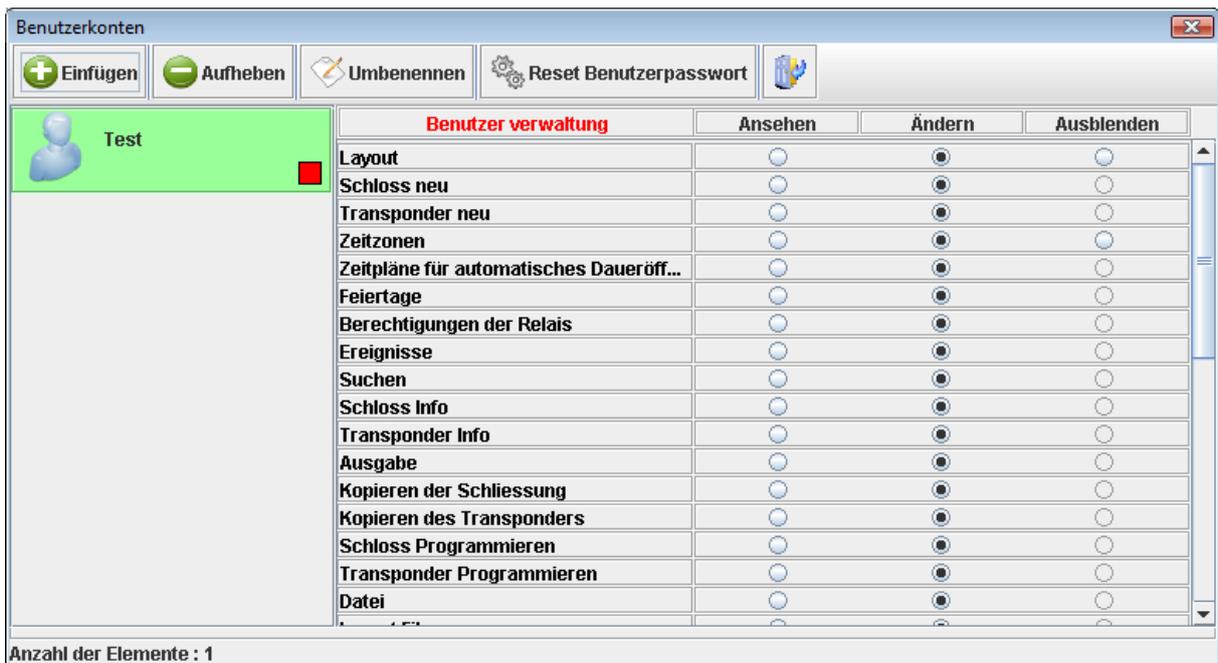
Hierfür im neuen Fenster Name, Passwort und Bestätigung des Passworts eingeben. Anschließend auf „OK“ klicken.

Im Benutzerkonten Menü sieht man nun den neu angelegten Benutzer.

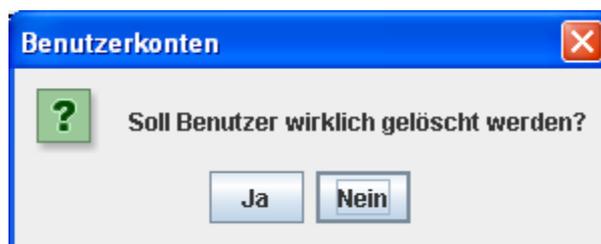
### 11.5 Löschen eines Benutzerkontos

Um ein Benutzerkonto zu löschen wie folgt vorgehen:

**Datei** → **Benutzerkonten** anklicken. Es öffnet sich ein Fenster mit den schon angelegten Benutzerkonten.



Mit Klick auf kann man Benutzer löschen. Hierfür den zu löschenden Benutzer markieren und auf klicken. Es erscheint ein Fenster mit einer Bestätigungsfrage.



Wenn man nun auf  klickt, wird der Benutzer gelöscht. Falls der Benutzer Schlösser bzw. Transponder angelegt hat, erscheint eine Meldung, in der mitgeteilt wird, dass durch das Löschen des Benutzers auch die Schlösser bzw. Transponder gelöscht werden die der Benutzer angelegt hat.



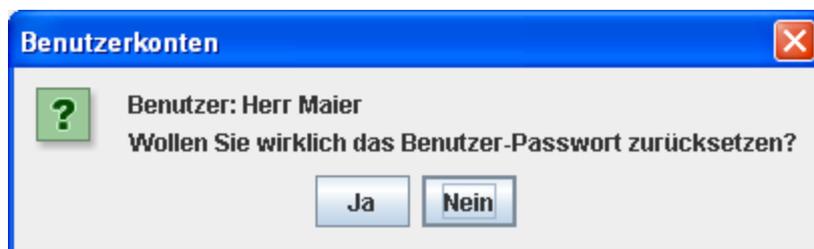
Durch Klick auf „Ja“ wird der Benutzer und die von ihm angelegten Schlösser bzw. Transponder gelöscht. Mit „Nein“ bleibt der Benutzer bestehen.

### 11.6 Name eines Benutzerkontos ändern

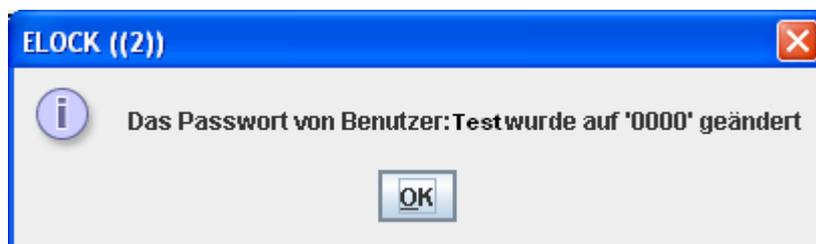
Wenn man den Namen eines Benutzerkontos ändern möchte auf den Button  klicken. Anschließend im neuen Fenster den neuen Benutzernamen in das Eingabefeld eintippen und auf „OK“ klicken.

### 11.7 Passwort eines Benutzerkontos zurücksetzen

Das Passwort eines Benutzers kann mit dem Button  zurückgesetzt werden. Hierfür auf den Button klicken. Falls gewünscht wird, dass das Passwort zurückgesetzt werden soll, im erscheinenden Fenster auf „Ja“ klicken.



Anschließend wird nach dem Passwort verlangt. Hier das Administrator-Passwort eingeben und auf „OK“ klicken.



Das Passwort wurde nun auf „0000“ zurückgesetzt. Mit Klick auf „OK“ schließt sich das Fenster.

## 12. Passwörter

### 12.1 Anlagenpasswort ändern

Um das Anlagenpasswort zu ändern, folgende Schritte durchführen:

**Datei → Passwort → Passwort ändern** anklicken. Es öffnet sich das Eingabefenster:



Hier in das erste Feld das alte Passwort eingeben, danach in das zweite Feld das neue Passwort und schließlich in das dritte Feld erneut das neue Passwort als Bestätigung. Das Passwort muss mindestens 3 Zeichen lang sein. Nach vollständigem Ausfüllen auf „OK“ klicken.

## 13. Service/Kopieren einer Komponente

### 13.1 Komponente zurücksetzen

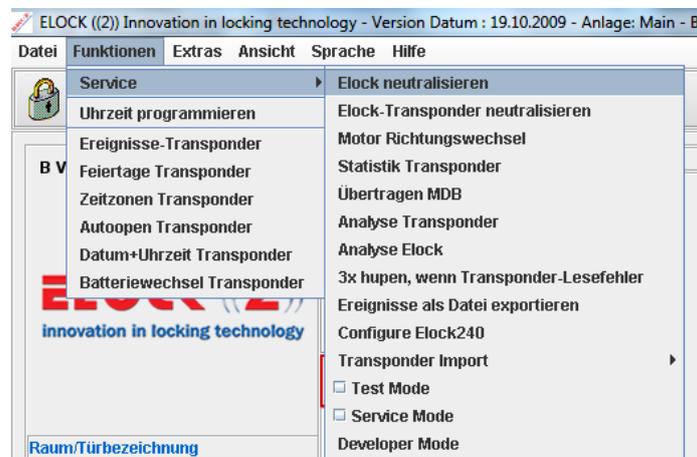
#### **Elock neutralisieren**

Man kann mit der SLS-600 Software den Elock2 Schließzylinder neutralisieren, das heißt in den Werkzustand zurücksetzen.

Dies ist erforderlich um einen programmierten Elock2 Schließzylinder wieder verwertbar zu machen, denn programmierte Schließzylinder können sowohl in ihrer eigenen Anlage als auch in einer anderen Anlage nicht ohne Neutralisierung verwendet werden.

Die Neutralisierung des Elock2 Schließzylinders ist jedoch nur mit der Schließanlage möglich mit der auch dieser Schließzylinder zuvor erstmals programmiert wurde.

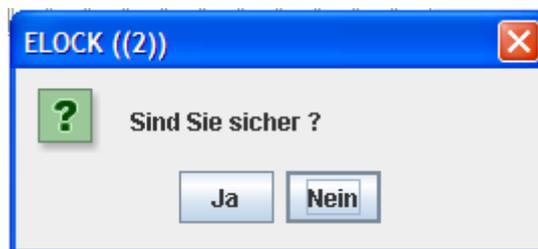
Hierfür das Programmiergerät an SLS-61 anschließen und wie folgt bei der SLS-600 Software vorgehen: **Funktion → Service → Elock neutralisieren**



Es öffnet sich das Fenster.



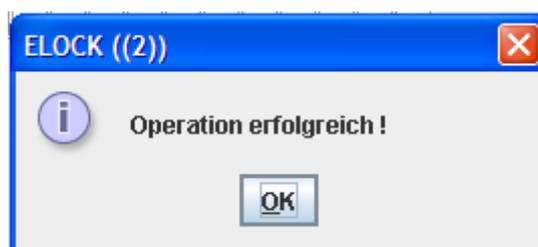
Nun auf „Elock neutralisieren“ klicken. Es erscheint folgendes Abfragefenster:



Um zu neutralisieren auf „Ja“ klicken.  
Um das Menü zu Verlassen „Nein“ klicken.



Hierfür Anlagenpasswort eingeben und auf „OK“ klicken.

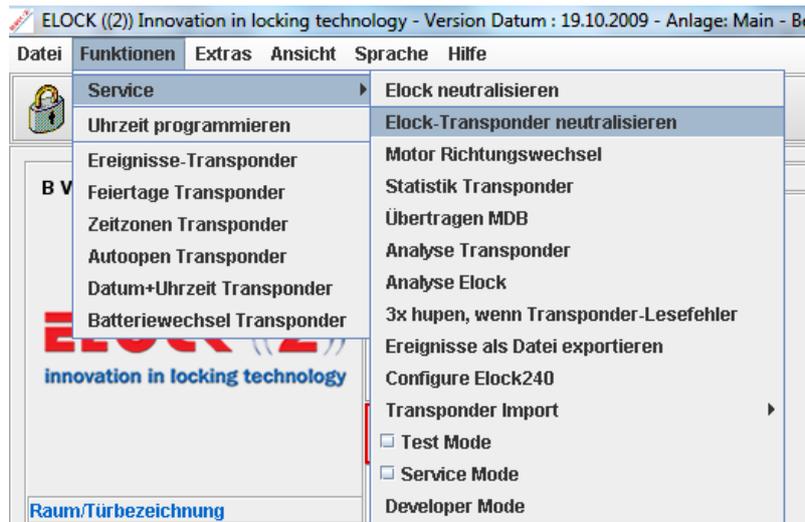


Der Elock2 Schließzylinder wurde neutralisiert und ist somit im Werkzustand. Bestätigung durch klick auf „OK“.

### Elock-Transponder neutralisieren

Mit der SLS-600 Software ist es möglich Elock- Transponder zu neutralisieren. Hierfür wie folgt vorgehen. Einen Transponder auf die vorhergesehene Fläche auf dem Programmiergerät SLS-601 legen. Anschließend auf:

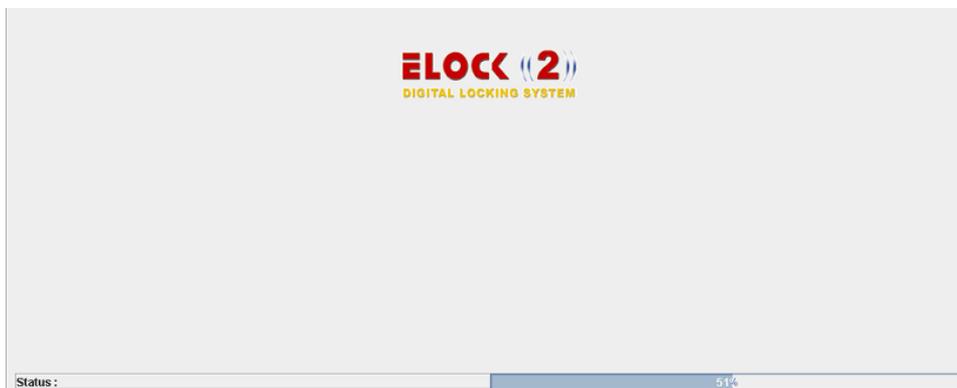
Funktionen → Service → Elock-Transponder neutralisieren



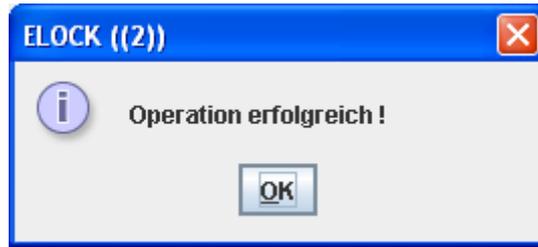
Es öffnet sich folgendes Eingabefenster:



Hier das Anlagenpasswort eingeben und auf OK klicken. Der Transponder wird nun neutralisiert.



Nachdem der Transponder neutralisiert wurde erscheint folgende Meldung:



## 14. Verlust eines Transponders

### 14.1 Verlust eines Transponders

Falls mal ein Transponder abhanden kommt, wird einfach der verloren gegangene Transponder erneut programmiert.

Sobald man mit dem neuen Transponder die Räume, für die man eine Berechtigung hat sie zu öffnen, betätigt, wird der verloren gegangene Transponder automatisch gelöscht.

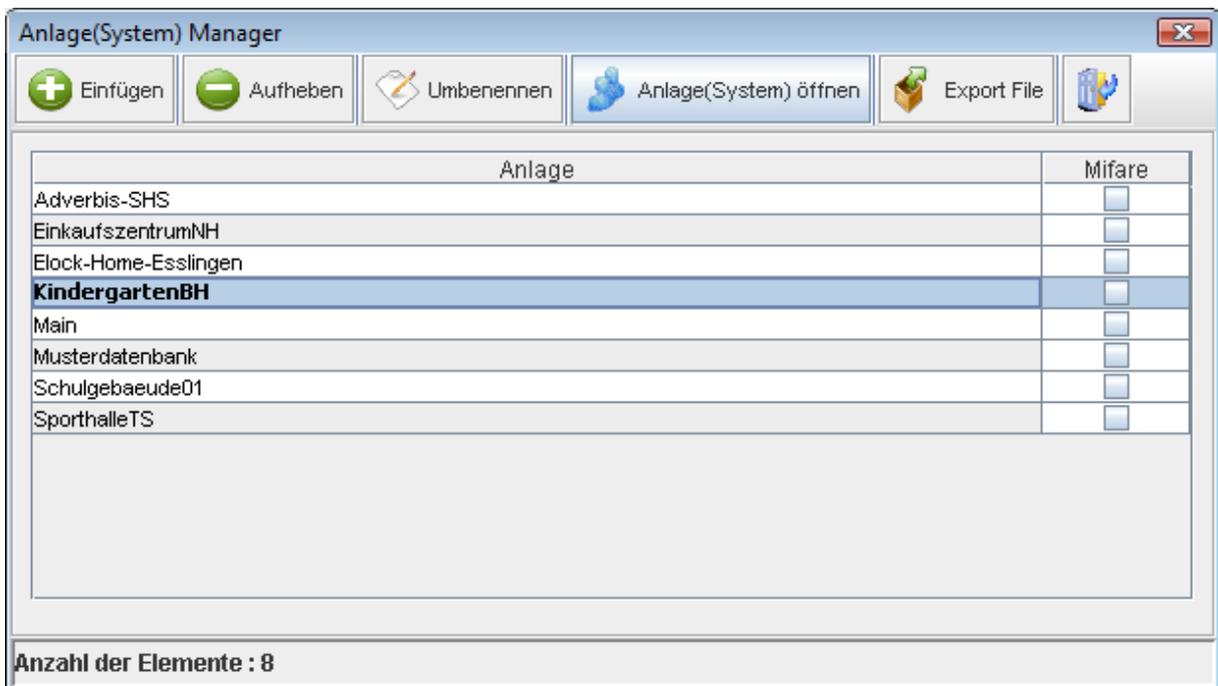
## 15. Öffnen/Speichern

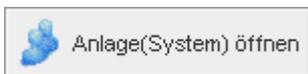
### 15.1 Öffnen einer Anlage

Beim Starten der SLS-600 Software kann man die Anlage auswählen, an der gearbeitet werden soll. Dies kann man jedoch auch während eine andere Anlage schon geöffnet ist machen.

Hierfür gibt es 2 Möglichkeiten:

- Die Software neu starten: **Datei → Neu starten**
- Über den Anlagen Manager: **Datei → Anlagen Manager**



Hier die zu öffnende Anlage anwählen und auf den Button  klicken. Es öffnet sich das Passwort-Eingabefenster.



Hier das zugehörige Anlagenpasswort eingeben und auf „OK“ klicken. Das Programm startet neu und öffnet automatisch die ausgewählte Anlage.

## 16. Zusatzfunktionen/Löschen

### 16.1 Namen der Komponenten ändern

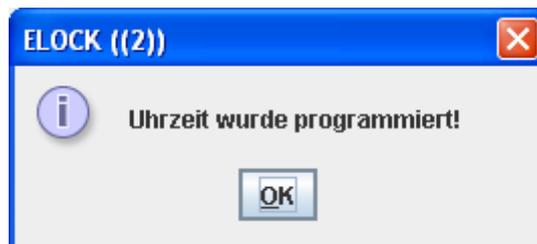
Will man den Namen einer Komponente verändern, mit der rechten Maustaste auf die Komponente klicken deren Name verändert werden soll, und im Kontextmenü auf „Eigenschaften“ klicken. Es öffnet sich das Eigenschaftsfenster der Komponente. Hier kann man nun den Namen verändern.

### 16.2 Uhrzeit einstellen

Um die Uhrzeit einer Schliessung zu programmieren, muss die Schliessung nicht erneut programmiert werden. Es gibt die Funktion „Uhrzeit programmieren“ mit der man nur die Uhrzeit einstellt. Hierbei muss darauf geachtet werden, dass die Uhrzeit des Computers richtig ist, weil die Uhrzeit sich an die Uhr des Computers orientiert.

Um die Uhrzeit einzustellen wie folgt vorgehen: eine Komponente an das Programmiergerät anschließen und **Funktionen → Uhrzeit programmieren** klicken.

Nach erfolgreicher Programmierung erscheint folgende Meldung:



### 16.3 Löschen einer Komponente aus der Schließanlage

Um eine Komponente aus der Schließanlage zu löschen, darf die zu löschende Komponente keine Berechtigungen haben. Falls die Komponente eine Berechtigung hat ist das Löschen nicht möglich:



Komponenten mit Berechtigung

Um eine Komponente zu löschen, mit der rechten Maustaste auf die Komponente klicken und im öffnenden Kontextmenü auf „Löschen des Transponders“ bzw. „Löschen der Schliessung“ klicken. Falls die Komponente eine Berechtigung hat, ist das Löschen nicht möglich („Löschen des Transponders“ bzw. „Löschen der Schliessung“ ist nicht aktiviert im Kontextmenü).

Es öffnet sich das Auswahlfenster:



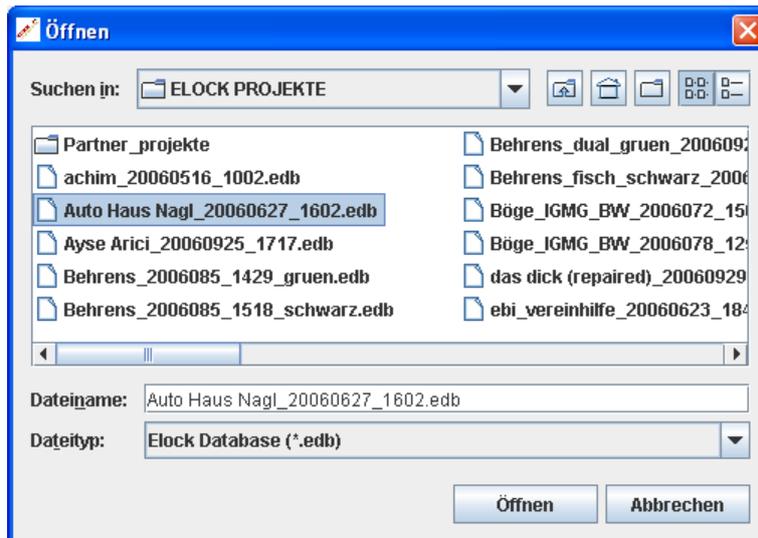
Wenn man nun auf „Ja“ klickt, wird die Komponente gelöscht, mit Klick auf „Nein“ bleibt die Komponente in der Schließanlage erhalten.

## 17. Import/Export

### 17.1 Anlage/Schließplan importieren

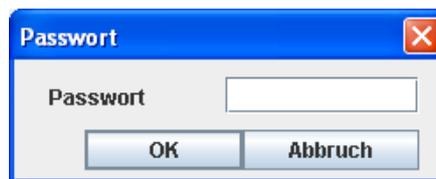
Um eine Anlage der SLS-600 Software anzubinden, muss man die Datenbank importieren. Hierfür wie folgt vorgehen: **Datei** → **Import File** anklicken.

Es öffnet sich das Suchfenster.

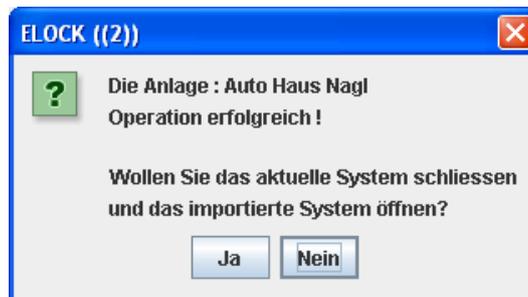


Hier die zu importierende Datei (Elock Database (\*.edb)) suchen anklicken und auf „Öffnen“ klicken.

Man wird aufgefordert das Anlagen-Passwort der zu importierenden Datei einzugeben.



Nachdem man das Passwort eingegeben hat, auf „OK“ klicken. Es erscheint nun ein Bestätigungsfenster, in dem die Importierung bestätigt wird, und in der gefragt wird, ob die importierte Anlage geöffnet werden soll.



Wenn man nun auf „Ja“ klickt, startet die Software neu und die importierte Anlage öffnet sich. Mit Klick auf „Nein“ bleibt die geöffnete Anlage weiterhin geöffnet.

### 17.2 Anlage/Schließplan exportieren

Um von einer Anlage eine Sicherung zu machen, muss man diese exportieren. Hierfür auf: **Datei → Export File** klicken. Es öffnet sich ein Auswahlfenster, in dem ausgewählt werden kann, ob ein Voll-Typ oder ein Service-Typ exportiert werden soll.

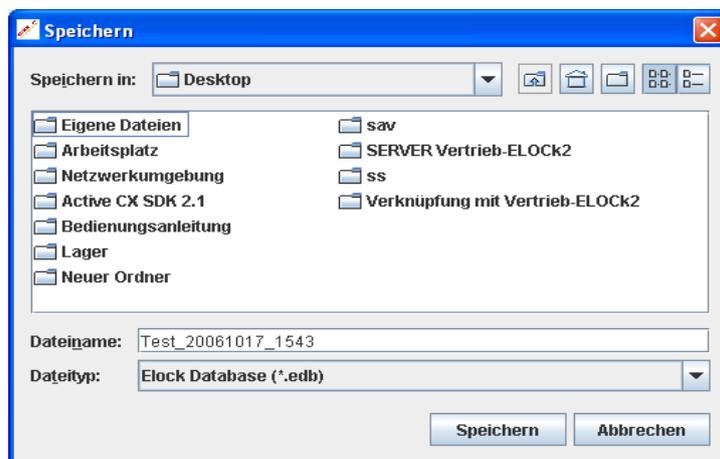


Der Unterschied zwischen Voll-Typ und Service-Typ ist folgender:

Falls bei den Transpondern Bilder angelegt wurden, werden diese beim Voll-Typ mit exportiert, während beim Service-Typ diese nicht mit exportiert werden. D.h. die Datei ist erheblich kleiner als beim Voll-Typ.

Der Service-Typ ist für den Support gedacht.

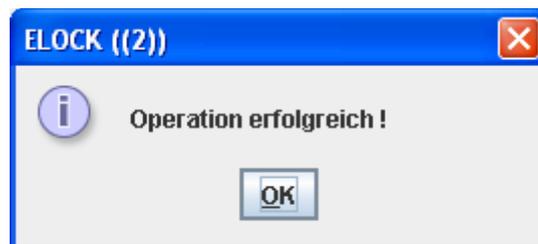
Wenn der Typ ausgewählt wurde auf „OK“ klicken. Nun öffnet sich das Suchfenster.



Hier nun den Speicherort auswählen und auf „Speichern“ klicken. Die Datei ist nun am ausgewählten Speicherort unter dem Anlagennamen abgespeichert. Der Dateiname setzt sich folgendermaßen zusammen:

**Anlagenname\_heutiges Datum\_momentane Uhrzeit**

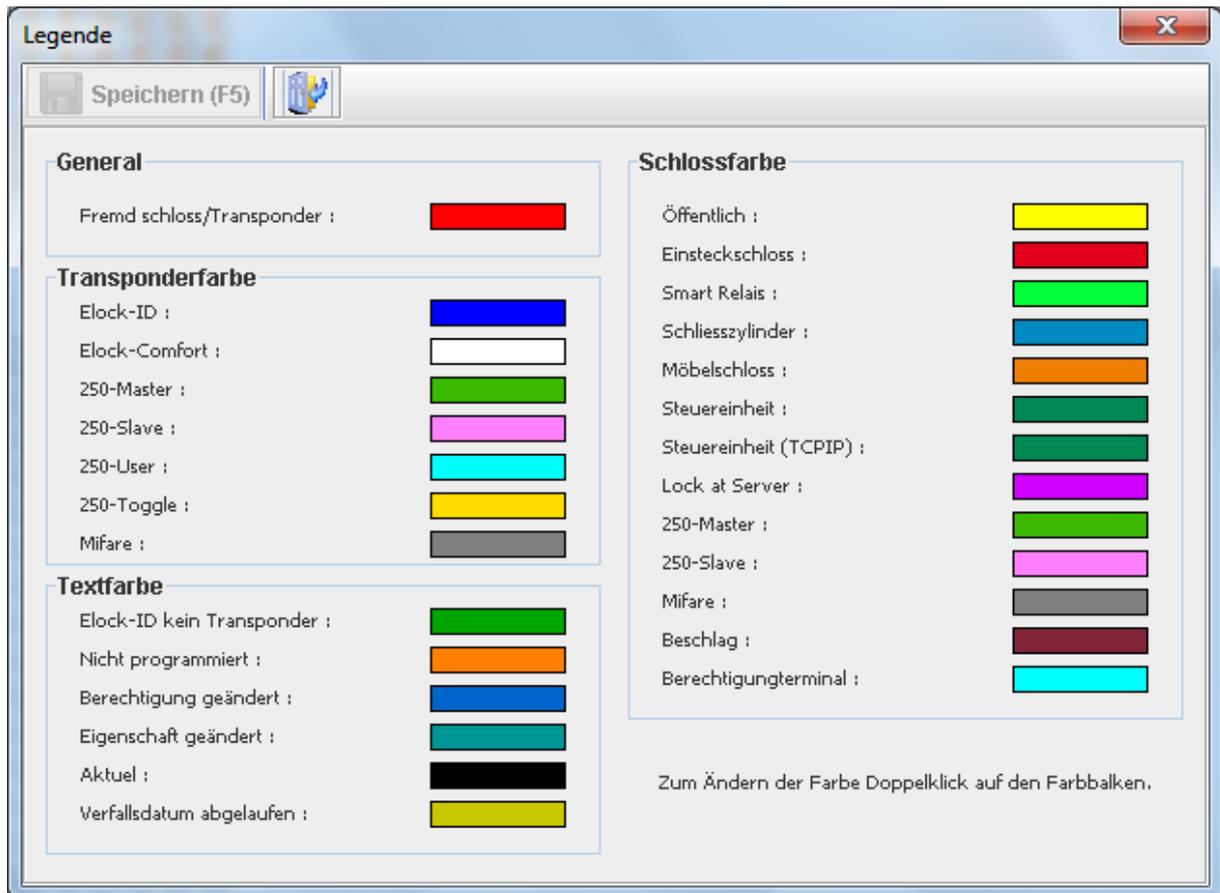
Nachdem die Datei abgespeichert wurde erscheint folgende Meldung:



## **18. Systemeinstellungen**

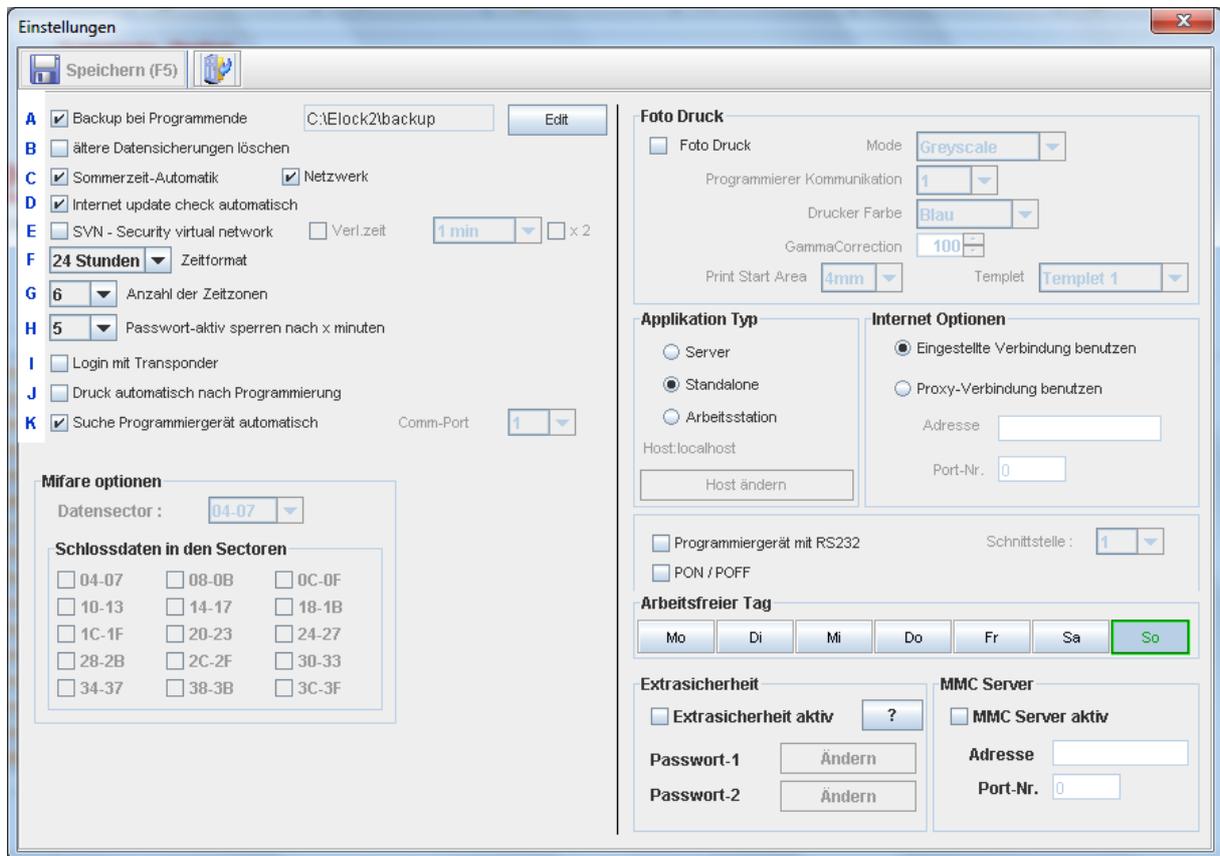
### **18.1 Legende**

Man kann im SLS-600 Softwareprogramm Komponenten verschiedene Farben für eine bessere Übersicht zuordnen. Im Legende-Menü kann man sehen welche Farbe zu welcher Komponente zugeordnet ist. Man kann die Farben nach Belieben durch Doppelklick auf eine Farbe ändern.



## 18.2 Einstellungen

Die Programmeinstellungen der SLS-600 Software sind über **Datei → Einstellungen** veränderbar.



**Backup bei Programmende:** Das Programm erstellt bei jedem Programmende ein Backup in dem angegebenen Pfad.

**Sommerzeit-Automatik:** wenn in das Feld ein Haken gesetzt wird, werden alle Komponenten so programmiert, dass sie automatisch von Sommerzeit auf Winterzeit umstellen.

**Netzwerk:** wenn ein Haken in das Feld gesetzt wird, können Steuereinheiten zusätzlich über das Netzwerk (TCP/IP oder RS485) programmiert werden.

**Internet update check automatisch:** wenn in dieses Feld ein Haken gesetzt wird, sucht das Programm automatisch nach Aktualisierungen und ladet diese herunter.

**SVN – Security Virtual Network:**

**Zeitformat:** in diesem Drop-Down-Menü kann man das Zeitformat einstellen (24 Stunden oder 12 Stunden AM/PM).

**Anzahl der Zeitzonen:** Auswahl der gewünschten Anzahl an Zeitzonen (6 oder 254).

**Passwort-aktiv sperren nach x Minuten:** hier kann man die Zeit einstellen, nach der das Programm sich in den Programmsperr-Modus versetzt.

**Login mit Transponder:** Einloggen über einen programmierten Transponder.

**Druck automatisch nach Programmierung:** Automatisch werden Detailinformationen neu programmierte Transponder und Schlösser gedruckt.

**Applikation Typ:** Die Art des Applikations-Typs der SLS-600 Software wird direkt nach der Installation gefragt. Sie ist jedoch im Nachhinein in diesem Menü veränderbar. Man kann das Programm in 3 verschiedenen Typen benutzen:

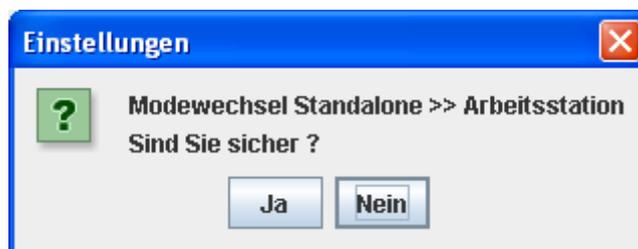
- **Server:**  
Durch wählen des Applikations-Typs „Server“ werden alle Datenbanken die auf diesem Rechner erstellt und importiert werden, im lokalen Netzwerk für Arbeitsstationen freigegeben und sind somit für Veränderungen und Erweiterungen durch eine Passworteingabe zugänglich.
- **Arbeitsstation:**  
Mit diesem Applikations-Typ kann man auf die Datenbanken die im Server des lokalen Netzwerks gespeichert sind durch Passworteingabe zugreifen, bearbeiten und ergänzen.
- **Standalone:**  
Dieser Applikations-Typ ist für Einzelbetrieb der SLS-600 Software geeignet. Die Datenbanken werden lokal auf dem Rechner gespeichert. Im Applikations-Typ „Standalone“ kann man nicht auf die Datenbanken zugreifen. Datenaustausch ist nur mit „Import File“ bzw. „Export File“ Funktion möglich (siehe Menüpunkt: Import File bzw. Export File).

**Internet-Optionen:** hier kann man die für das Update benötigten Internetverbindungseinstellungen wählen. Man kann entweder die standardmäßig benutzte Verbindung auswählen, oder durch Eingabe einer Proxy-Verbindung.

- Die Verbindung ins Internet mit der Standardinternetverbindung des Computers aufbauen.
- Internetverbindung durch einen Proxy Server aufbauen
- Proxy-Server Adresse eingeben (Zum Beispiel: 192.168.2.2)
- Proxy-Server Portnummer eingeben (Zum Beispiel: 808)

**Arbeitsfreier Tag:** Einstellen des arbeitsfreien Tags.

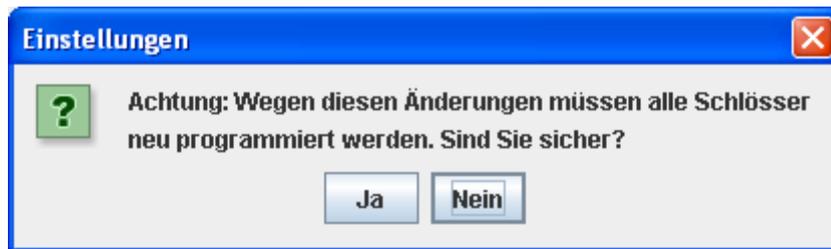
Wenn alle Veränderungen durchgeführt wurden durch Klick auf den Button  gespeichert. Falls der Applikations-Typ verändert wurde, erscheint folgende Meldung:



Durch Klick auf Ja, werden die Einstellungen gespeichert und das Programm wird neu gestartet.

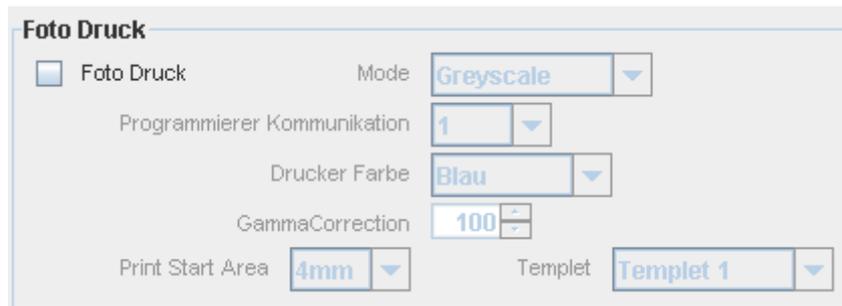


Wenn man den arbeitsfreien Tag verändert hat, erscheint folgendes Fenster:



Da man eine wichtige Einstellung verändert hat, müssen nun alle Schlösser neu programmiert werden. Daher sollte man alle Einstellungen schon bevor man Schlösser anlegt nach Bedarf ändern und abspeichern.

**Foto Druck:** Einstellungen für Drucken von bedruckbaren Transponderkarten



*Mode:* Auswahl des Druckmodus (Greyscale [Graustufen] oder Black/White [Schwarz/Weiß])  
*Programmierer Kommunikation:* Einstellen des COM-Ports vom Druckergerät  
*Drucker Farbe:* Auswahl der Drucker Farbe (Blau, Schwarz)  
*GammaCorrection:* Einstellen der Gamma Korrektur

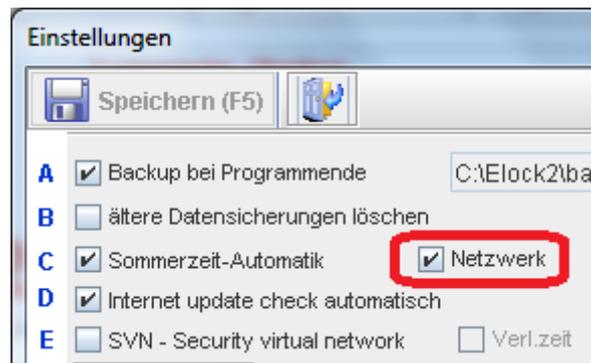
Mit Klick auf den Button  verlässt man das Einstellungs-menü.

## 19. Netzwerk einrichten

### 19.1 Netzwerk Einstellungen

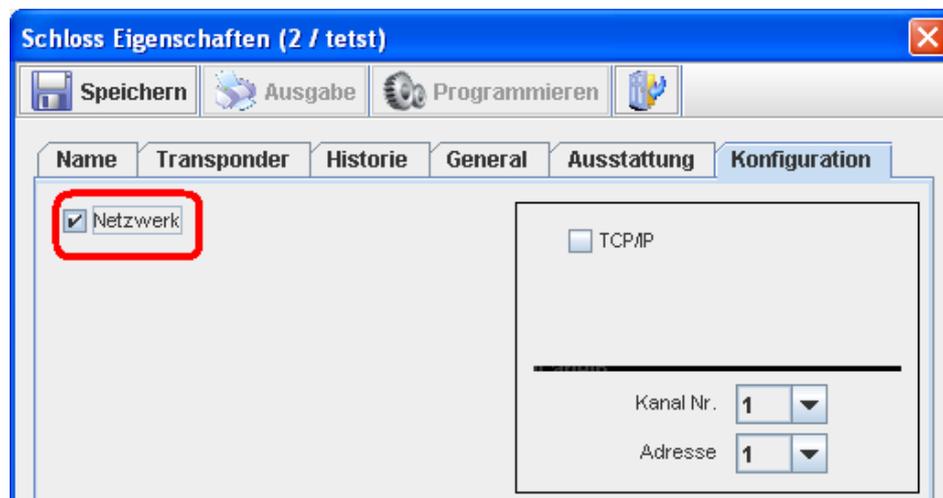
Um SLS-85 Komponenten (Netzwerk-Komponenten) benutzen zu können, müssen zuvor einige Einstellungen in der SLS-600 Software vorgenommen werden. Als erstes muss die Netzwerkunterstützung aktiviert werden. Hierfür geht man wie folgt vor:

**Datei → Einstellungen** anklicken. Es öffnet sich das Einstellungsfenster. Hier einen Haken in das Feld neben „Netzwerk“ setzen.



Nachdem man das getan hat, auf „Speichern“ klicken und anschließend das Einstellungsfenster schließen.

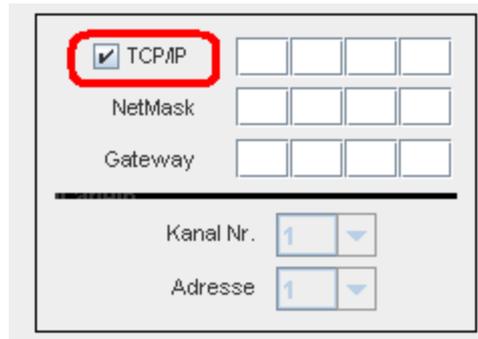
Danach müssen den Komponenten diese Eigenschaft vergeben werden. Hierfür das Eigenschaftsfenster der Schließungen öffnen die als „Steuereinheit“ konfiguriert wurden. Im Eigenschaftsfenster dann auf den Läufer „Konfiguration“ klicken. Hier nun ebenfalls einen Haken in das Feld neben „Netzwerk“ setzen. Es aktivieren sich zusätzliche Felder im Fenster.



Im dem neuen Feld kann man nun die Netzwerkkonfiguration vornehmen.

Falls das Netzwerk über RS485 aufgebaut wurde, kann man die Einstellungen sofort verändern. Hierfür muss man die Kanal Nr. und die Adresse einstellen.

Falls die Netzwerkverbindung über TCP/IP hergestellt wurde, einen Haken in das Feld neben „TCP/IP“ setzen.



Hier nun die TCP/IP, Netmask und Gateway Adressen eingeben.

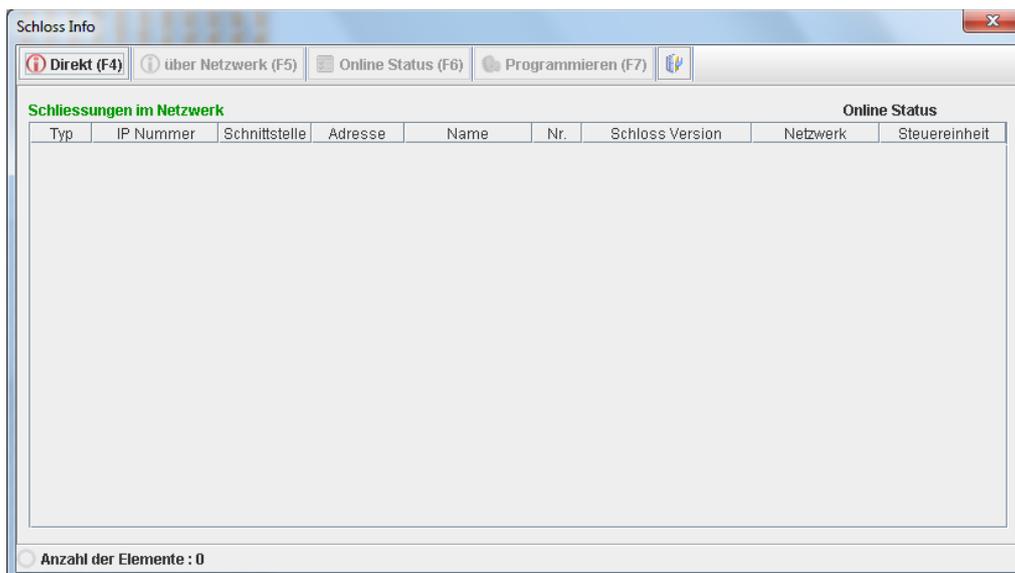
## **20. Netzwerk verwalten**

### **20.1 Netzwerk testen**

Um die Komponenten im Netzwerk zu testen ob sie richtig angeschlossen und funktionsfähig sind, kann man den „Online Status“ abfragen. Hierfür geht man wie folgt vor: auf den Button

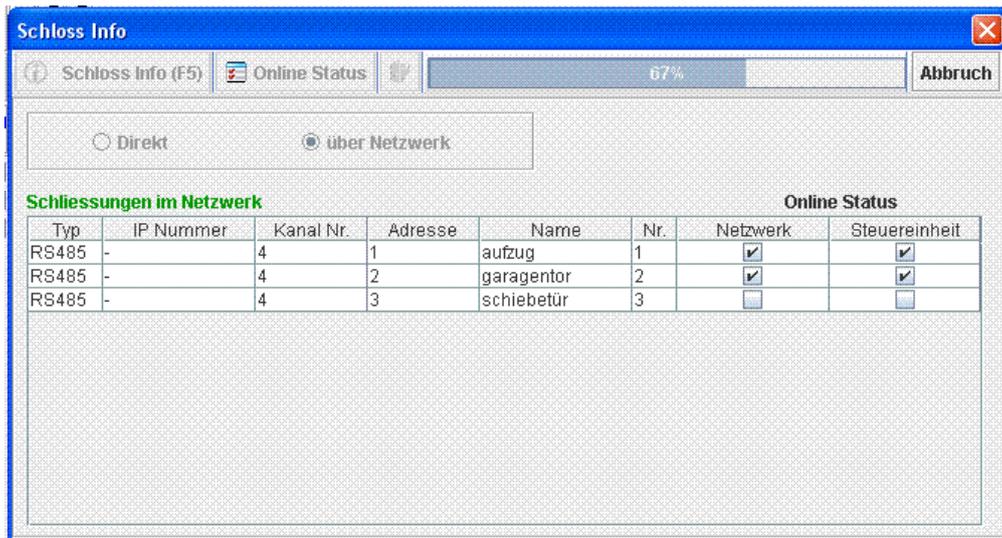


klicken. Es öffnet sich das Schloss Info Fenster.



Hier sind alle Komponenten aufgelistet, die im Netzwerk eingebunden sind.

Um den Online Status zu sehen, auf den Button „Online Status“ klicken. Während der Online Status der Komponenten kontrolliert wird, sieht man den Status des Fortschritts in der oberen Leiste. Zudem werden die Felder mit einem Haken versehen, was bedeutet, dass die Komponenten richtig angeschlossen, und funktionsfähig sind.



## 20.2 Komponenten programmieren

Um die Netzwerkkomponenten zu programmieren geht man genau wie beim Programmieren von Schließzylindern vor. Rechtsklick auf die zu programmierende Komponente und im Kontextmenü auf „Programmieren“ klicken.



Während der Programmierung sieht man den Fortschritt in der unteren Statusleiste.



Nach der Programmierung die Schlossnummer in das Eingabeaufforderungsfenster eingeben und auf „OK“ klicken.

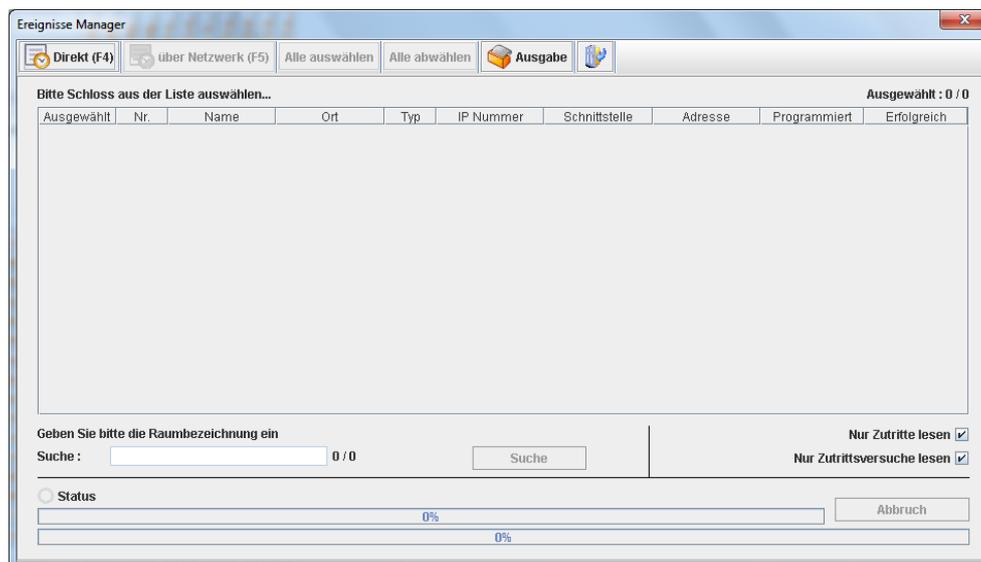
### 20.3 Zutritte einzelner Komponenten auslesen

Um die Ereignisse einzelner Komponenten auszulesen, auf den Button



klicken und im sich öffnenden Kontextmenü „Direkt übers Schloss lesen“ auswählen.

Es öffnet sich folgendes Fenster.



Hier die Komponente auswählen, deren Ereignisse ausgelesen werden sollen, einstellen ob alle Ereignisse oder nur Zutritte bzw. nur Zutrittsversuche ausgelesen werden sollen und auf „über Netzwerk“ klicken.

Die Komponente wird nun ausgelesen, was man in der Statusleiste über die Fortschrittsanzeige erkennen kann.

Wenn die Komponente ausgelesen wurde, öffnet sich der Standard Internet Browser und es werden die Ereignisse aufgelistet, die an der Komponente getätigt wurden.

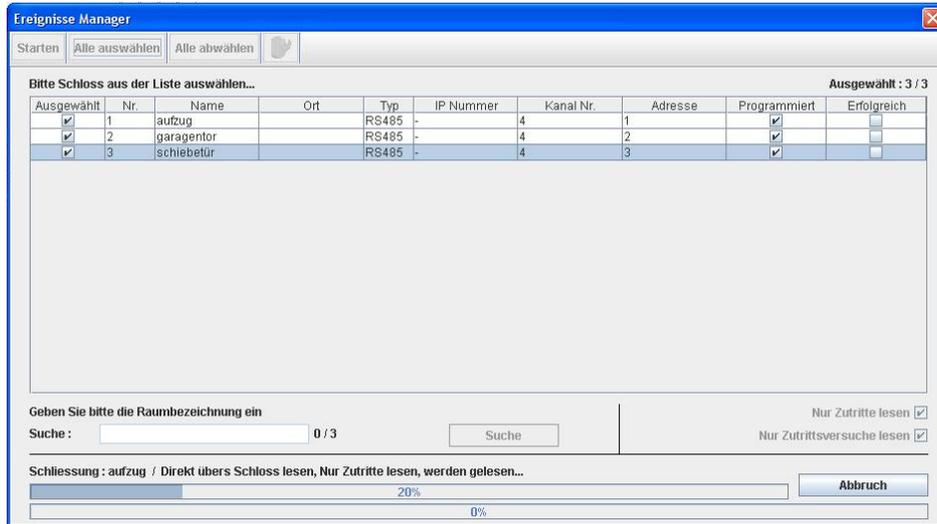
### 20.4 Zutritte aller Komponenten gleichzeitig auslesen

Um die Zutritte alle Komponenten gleichzeitig auszulesen, wie folgt vorgehen.



Auf den Button und im sich öffnenden Kontextmenü „Direkt übers Schloss lesen“ auswählen. Es öffnet sich der „Ereignisse Manager“.

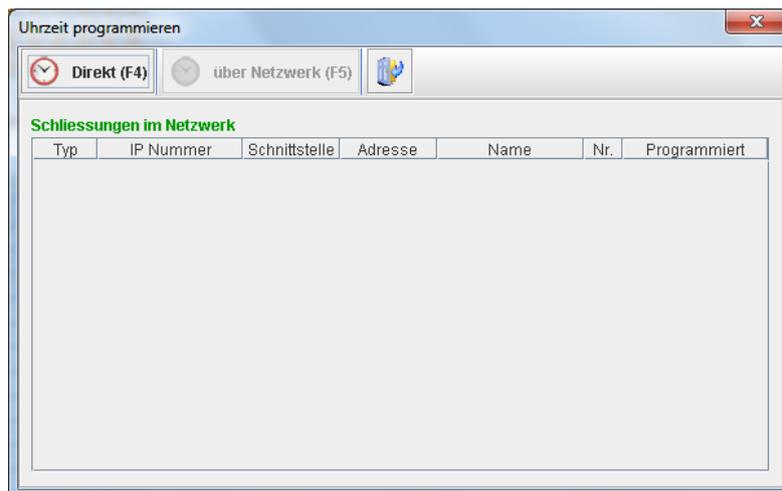
Hier nun auf „Alle auswählen“ klicken. Anschließend auswählen ob nur die Zutritte, Zutrittsversuche oder beides ausgelesen werden sollen. Anschließend auf „Starten“ klicken. Die Komponenten werden ausgelesen.



Nachdem alle Komponenten erfolgreich ausgelesen wurden, kann man die Protokolle im Ausgabemenü unter Ereignisse aufrufen.

### 20.5 Uhrzeit synchronisieren

Um die Uhrzeit aller oder einzelner Komponenten zu synchronisieren wie folgt vorgehen:  
**Funktionen** → **Uhrzeit programmieren** anklicken. Es öffnet sich folgendes Fenster:



Hier kann man nun auswählen ob die Uhrzeit von allen oder von einer bestimmten Komponente synchronisiert werden sollen. Nachdem man dies ausgewählt hat, auf den Button „Uhrzeit programmieren“ klicken. Nun wird die Uhrzeit synchronisiert.

**Uhrzeit programmieren** ✖

Uhrzeit programmieren 67% Abbruch

Direkt
  über Netzwerk
 
 Ausgewählte Schlösser  
 Alle Schlösser

**Schliessungen im Netzwerk**

Typ	IP Nummer	Kanal Nr.	Adresse	Name	Nr.	Programmiert
RS485	-	4	1	aufzug	1	<input checked="" type="checkbox"/>
RS485	-	4	2	garagentor	2	<input checked="" type="checkbox"/>
TCPIP	192.168.2.102	-	-	schiebetür	3	<input type="checkbox"/>